



Volta71 Gruppe

LIMEA-FISMA



CAVIONI-FUSTITALIA s.p.a.

**BERICHT ZUR
NACHHALTIGKEIT**

**20
23**

ZUSAMMENFASSUNG

01	BRIEF AN DIE INTERESSENTRÄGER	06	03	GUTE REGIERUNGSFÜHRUNG	72
	ANMERKUNG ZUR METHODIK	08		3.1 Managementsysteme und Zertifizierungen	82
	HÖHEPUNKTE 2023	14		3.2 Organisationsmodell 231	88
02	WER WIR SIND	16	3.3 Ethik-Kodex	90	
	1.1 Unsere Geschichte	20	3.4 Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards	91	
	1.2 Unsere Werte und Grundsätze	22	3.5 Whistleblowing	92	
	1.3 Unsere Produkte und Dienstleistungen	26	3.6 Privacy	93	
04	STAKEHOLDER UND WESENTLICHE THEMEN	30	WIRTSCHAFTSLEISTUNG	100	
	2.1 Kontext der Nachhaltigkeit	32	4.1 Erzeugter und umverteilter wirtschaftlicher Wert	103	
	2.2 Die Stakeholder der Gruppe	40			
	2.3 Materialitätsanalyse	44			
	2.4 Auswirkungen in Bezug auf wesentliche Themen	54			
05			SOZIALE ASPEKTE	108	
			5.1 Das Personal	111	
			5.2 Gesundheit und Sicherheit	118	
			5.3 Ausbildung	124	
			5.4 Engagement für die lokale Gemeinschaft	128	

5.5 Zuhören und Kundenzufriedenheit	132
5.6 Das Vertrauensverhältnis zu unseren Lieferanten	136

06 **UMWELTASPEKTE** **146**

6.1 Die Umweltstrategie der Volta71-Gruppe	149
6.2 Verwaltung von Rohstoffen	150
6.3 Anpassung an CBAM	154
6.4 Stromverbrauch	156
6.5 Co ₂ -Emissionen und Der Kampf gegen den Klimawandel	162
6.6 Wasserentnahmen	168
6.7 Abfall	172

07 **DIE ESG-STRATEGIE DER GRUPPE** **178**

7.1 Korrelationsindex GRI	184
---------------------------	-----

BRIEF AN DIE INTERESSENTRÄGER



Der Präsident
Anselmo Pagani

Die im Februar 2022 gegründete Volta71-Gruppe hat sich als eine hervorragende Struktur erwiesen, die eine integrierte und organische Verwaltung der Unternehmen der Gruppe ermöglicht.

Die erste Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts wurde mit Interesse und Begeisterung aufgenommen. Aufgrund dieses Ergebnisses setzen wir den im letzten Jahr eingeschlagenen Weg fort, den wir im vergangenen Jahr eingeschlagen haben, um unseren Stakeholdern ein Instrument zur Analyse der Leistung der Gruppe im Bereich ESG (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) an die Hand zu geben und die Wachstumsstrategien und zukünftigen Herausforderungen, auf die wir uns vorbereiten, zu veranschaulichen.

Diese zweite Ausgabe zielt wie die erste darauf ab, eine klare, vollständige und transparente Darstellung der kurz- bis mittelfristigen Aktivitäten, Projekte, Verpflichtungen und Ziele sowie der erzielten Ergebnisse zu liefern, um langfristig Werte für die Stakeholder, für das Unternehmen und für unseren Planeten zu schaffen.

Das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2023 endete, bestätigte die Aufwertung des nationalen und internationalen Marktes für die von den Unternehmen der Gruppe hergestellten Produkte, die ihren Marktanteil mit einem Umsatz von 50,3 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres konsolidierte.

Das Engagement für soziale Verantwortung und territoriale Belange ist heute fester Bestandteil der Grundsätze und Praktiken der Gruppe, die auf technologische Spitzenleistungen, die Aufrechterhaltung eines hohen Niveaus an Sicherheit, Umweltschutz und Energieeffizienz sowie auf die Schulung, Sensibilisierung und Einbeziehung der Mitarbeiter in Fragen der sozialen Verantwortung ausgerichtet sind.

Die Volumenprognosen des Sektors für 2024 scheinen derzeit sehr stabil zu sein, was durch die Zahlen der ersten Monate bestätigt wird. Es wird ein moderater Rückgang der Verkaufspreise erwartet, was eine natürliche Folge der im Vorjahr verzeichneten Senkung der Rohstoff- und Energiekosten ist. Das Ergebnis der Gruppe wird jedoch unweigerlich von Änderungen des aktuellen Szenarios aufgrund der anhaltenden geopolitischen und wirtschaftlichen/finanziellen Risikoelemente (Zins- und Inflationsentwicklung) beeinflusst werden.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass der Stahl, aus dem unsere Verpackungen hergestellt werden, ein langlebiges, unendlich recycelbares Material ist. Die Verwendung von einer Tonne recyceltem Metallschrott spart etwa 2 Tonnen Eisenerz. Einmal recycelt, verliert der Stahl seine Eigenschaften nicht. Ein positiver Kreislauf und ein perfektes Beispiel für echtes Recycling.

Unsere Verpackungen werden nicht verbraucht, sondern verwendet. Ihr Metall wird immer für zukünftige Generationen verfügbar sein. Wenn eine Verpackung das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, wird das Material zurückgewonnen, um erneut verwendet zu werden.

Die Arbeitsphilosophie der Volta71-Gruppe wäre jedoch von geringem Wert, wenn sie nicht von der Bereitschaft, der Professionalität und dem Verantwortungsbewusstsein all derer getragen würde, die für sie arbeiten und eine synergetische Zusammenarbeit für gemeinsame Ziele schaffen.

Die Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung jeglicher Form von Diskriminierung durch die Förderung von Inklusion, kontinuierliche Weiterbildung, zielorientiertes Arbeiten, Organisation, Optimierung und ein Gefühl des tiefen Respekts gegenüber dem Kunden und dem Lieferanten sind die Grundlage unserer Professionalität.

ANMERKUNG ZUR METHODIK

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023⁷¹ der Volta71-Gruppe ist der **zweite jährliche ESG-Bericht** (Environmental, Social, Governance), den die Gruppe veröffentlicht. Er wurde mit dem Ziel erstellt, den Weg der zunehmend transparenten Kommunikation mit ihren Stakeholdern fortzusetzen. Dieses Dokument, das einen umfassenden Überblick über die Werte, Politiken, Strategien, Ergebnisse, Projekte und Initiativen des Geschäftsjahres **vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023** bietet, bildet eine solide Grundlage für einen Weg der Nachhaltigkeit und trägt zur internen Entwicklung und Veränderung in Fragen der sozialen Verantwortung des Unternehmens bei. Soweit verfügbar, wurden **Vergleichsdaten für die** vorangegangenen Geschäftsjahre 2021 und 2022 angegeben, um die Leistungsentwicklung über einen längeren Zeithorizont, einen Dreijahreszeitraum, mit einem **Ausblick auf 2024** und die nahe Zukunft zu zeigen.

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den **Global Reporting Initiative (GRI) Sustainability Reporting Standards**¹ - definiert im Jahr 2016 - und nachfolgenden Aktualisierungen erstellt, gemäß der Berichtsoption **„with reference to“**. Dieses Kriterium ermöglicht eine größere Flexibilität bei der Anpassung der Richtlinien an die spezifischen Bedürfnisse und Merkmale der Organisation. Der Ansatz der Volta71-Gruppe sieht jedoch vor, dass die Nachhaltigkeitsberichte schrittweise mit zunehmender Übereinstimmung mit den GRI-Standards entwickelt werden, bis das Berichtsziel **„in Über-**

einstimmung mit den GRI-Standards“² erreicht ist.

Der von der Gruppe eingeschlagene Weg ist ein erfolgreicher Weg der kontinuierlichen und schrittweisen Verbesserung, auch im Hinblick auf die künftige Verpflichtung zur Einhaltung der **Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD)** ab 2026, die von der Europäischen Union im Jahr 2022 eingeführt wurde. Die CSRD zielt darauf ab, die Qualität der Berichterstattung zu verbessern und die Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten, indem sie die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten in Übereinstimmung mit dem von der European Financial Reporting Advisory Group (**EFRAG**) festgelegten europäischen Standard vorsieht. Die CSRD greift das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit auf, das durch die vorherige Richtlinie 2014/95/EU zur nichtfinanziellen Berichterstattung (NFRD) eingeführt wurde, und unterstreicht es durch eine deutliche Weiterentwicklung des Konzepts. Der **konzeptionelle Leitfaden** ESRG 1 **„Duale Wesentlichkeit“** und der Entwurf ESRS 2 beschreiben den bei der Wesentlichkeitsanalyse zu befolgenden Prozess zur Identifizierung von Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen und führen das Konzept der dualen Wesentlichkeit ein: Die Kombination aus Wesentlichkeit der **Auswirkungen** (d.h. die aktuellen oder potenziellen signifikanten Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die direkt mit den Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen einer Organisation zusammenhängen, einschließlich der vor- und nachgelagerten Aktivitäten in ihrer Wertschöpfungskette) und **finanzieller**

¹ Die berichteten GRI-Angaben sind in der Tabelle GRI Content Index am Ende des Dokuments aufgeführt.

² Die Berichtsmethode **„in Übereinstimmung mit“** erfordert die vollständige Einhaltung aller GRI-Angaben zu den wesentlichen Berichtsthemen der Organisation.

Wesentlichkeit (d.h. die Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen, die sich positiv oder negativ auf künftige Cashflows auswirken können und somit kurz-, mittel- oder langfristig den Unternehmenswert der Organisation steigern oder schmälern und ihre Entwicklung, Leistung und Positionierung beeinflussen).

Im Falle der doppelten Wesentlichkeit werden zwei verschiedene Perspektiven berücksichtigt, die von der untersuchten Organisation angemessen berücksichtigt werden müssen, nämlich:

- *die Inside-Out-Perspektive*: d.h. die Bewertung der Risiken (negative Auswirkungen) und Chancen (positive Auswirkungen), die sich aus dem Management der verschiedenen ESG-Themen ergeben, im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistung des Unternehmens;
- *die Outside-in-Perspektive*: d.h. die Berücksichtigung der aktuellen und potenziellen positiven und negativen Auswirkungen, die die Verwaltung eines bestimmten ESG-Themas auf die Umwelt und die Gesellschaft haben kann.

Angesichts der bevorstehenden gesetzlichen Verpflichtung hat die Volta71-Gruppe freiwillig ihren zweiten standardisierten Nachhaltigkeitsbericht erstellt und dabei den Inhalt des vorherigen Dokuments sowie ihre eigene Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert. Die wesentlichen Themen³, die im Nachhaltigkeitsbericht aufgeführt und behandelt werden, wurden im Rahmen eines **Stakeholder-Mapping und eines Prozesses zur Einbindung von Stakeholdern**, der auf der Grundlage von GRI 3 entwickelt wurde, identifiziert und bewertet: Dies ermöglichte es der Gruppe, einen Prozess der Einbindung ihrer Stakeholder durchzu-

³ Die GRI-Standards definieren wesentliche Themen als solche, die "vernünftigerweise als wichtig angesehen werden können, weil sie die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Organisation widerspiegeln oder die Entscheidungen der Stakeholder beeinflussen".

führen, um die Themen zu identifizieren, die für das Unternehmen von Interesse sind, und ihre Leistung mit den **wesentlichen Auswirkungen** abzustimmen.

Der von der Volta71-Gruppe S.p.A. eingeschlagene Weg hat daher das Engagement der Unternehmensleitung und der Mitarbeiter gefestigt, den internen und externen Stakeholdern ihr Engagement für eine nachhaltige soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung zu vermitteln. Mit dem Ziel, die negativen Auswirkungen der Aktivitäten der Organisation auf die Umwelt zu reduzieren oder zu vermeiden, wird betont, dass die Methode der Volta71 S.p.A. Gruppe für das Management von Umweltrisiken das Vorsorgeprinzip berücksichtigt, wie es im Prinzip 15 der „**Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung**“ der Vereinten Nationen (UN) festgelegt ist: „Zum Schutz der Umwelt wenden die Staaten so weit wie möglich das Vorsorgeprinzip an. Wenn die Gefahr ernster oder irreversibler Schäden besteht, darf das Fehlen absoluter wissenschaftlicher Gewissheit nicht als Entschuldigung dafür dienen, kosteneffiziente Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltschäden aufzuschieben“.

Im Streben nach sozialer Gerechtigkeit und der universellen Anerkennung der Menschenrechte bei der Arbeit durch die Förderung von Möglichkeiten für Frauen und Männer, eine menschenwürdige und produktive Arbeit unter Bedingungen der Freiheit, Gleichheit und Sicherheit zu verrichten, bezieht sich die Volta71-Gruppe auf die internationalen Arbeitsnormen, die in den Konventionen der ILO (**Internationale Arbeitsorganisation**) festgelegt sind. Diese Standards setzen die Grenzen für menschenwürdige Arbeit und garantieren die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und sind daher ein wesentlicher Bestandteil, um sicherzustellen, dass Wirtschaftswachstum und soziales Wohlergehen Hand in Hand gehen.

Schließlich wurden die **Corporate Governance-Grundsätze** der G20/OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) berücksichtigt, die den internationalen Standard für Corporate Governance darstellen. Diese Grundsätze helfen den politischen Entscheidungsträgern bei der Bewertung und Verbesserung des rechtlichen, regulatorischen und institutionellen Rahmens für die Corporate Governance mit dem Ziel, wirtschaftliche Effizienz, nachhaltiges Wachstum und finanzielle Stabilität zu unterstützen. Die Leitlinien wurden 2023 überarbeitet, um den jüngsten Entwicklungen an den Kapitalmärkten und in der Corporate Governance-Politik und -Praxis Rechnung zu tragen. Sie enthalten neue und aktualisierte Empfehlungen zu Aktionärsrechten, zur Rolle institutioneller Anleger, zur Offenlegung und Berichterstattung von Unternehmen, zu den Verantwortlichkeiten des Vorstands und erstmals auch zu Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit, um Unternehmen beim Umgang mit klimabedingten und anderen Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen zu unterstützen. Die Grundsätze wurden erstmals 1999 veröffentlicht und dann überarbeitet und von den Staats- und Regierungschefs der G20 im Jahr 2023 gebilligt.

Die **Unternehmen, die in den Umfang des Berichts einbezogen sind**, sind:

- **Limea-Fisma Imballaggi metallici S.p.A.** Via Alberto Einstein, 38-44, 20010 Marcallo con Casone MI;
- **Cavioni-Fustitalia S.p.A.** Viale Longarone, 21-25, 20058 Zibido San Giacomo (MI);
- **Ferlatta Centro Di Servizi S.p.A.** Via dei Mille 12, 20010, Bernate Ticino (MI);
- **Volta71 S.p.A.** Viale Longarone, 21-25, 20058 Zibido San Giacomo (MI).

Der Bericht wurde mit der technischen und methodischen Unterstützung von IMQ eAmbiente s.r.l., einem Ingenieur- und Beratungsunternehmen für Umwelt und Energie, erstellt und unterliegt nicht der Überprüfung durch Dritte.

Für weitere Einzelheiten zu den Zielen, Indikatoren und erzielten Ergebnissen oder für Kommentare zu diesem Dokument, senden Sie bitte eine Anfrage an **amministrazione@limeafisma.it**.

HÖHEPUNKTE 2023



Die Ferlatta Centro Servizi S.p.A. hat von **SCHÜTZ TICKET SERVICE** ein Nachhaltigkeitszertifikat für das Jahr 2023 erhalten, weil sie 232 IBCs (Intermediate Bulk Container) einem Wiederaufbereitungsprozess unterzogen hat.



Abschluss des Verfahrens zur Annahme des **Modells 231** in Limea-Fisma S.p.A. Ethikkodex und Whistleblowing-Plattform auf der Website verfügbar.

Limea-Fisma S.p.A. hat das **Ecovadis-Rating** aktualisiert : Das Rating ist mit der Silbermedaille stabil geblieben, aber die Parameter haben sich verbessert.



Installation eines **Kühl/Heizsystems** in Ferlatta, das den Gasverbrauch rationalisiert.



Teilnahme an der Veranstaltung **"Together Toward 2030"** im Dezember 2023 in Venedig, bei der es um die ergriffenen und künftigen Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen geht.



Kaltwassersätze die in den verschiedenen Produktionslinien installiert wurden, um den Wasserverbrauch bei Limea-Fisma S.p.A. zu rationalisieren.

01

1.1 Unsere Geschichte

1.2 Unsere Werte und
Grundsätze

1.3 Unsere Produkte und
Dienstleistungen



**WER
WIR SIND**

Die im Februar 2022 gegründete **Volta71-Gruppe** hält alle Anteile an Limea-Fisma S.p.A., Cavioni-Fustitalia S.p.A. und 88% von Ferlatta Centro Servizi S.p.A., alle mit Sitz in der Provinz Mailand.

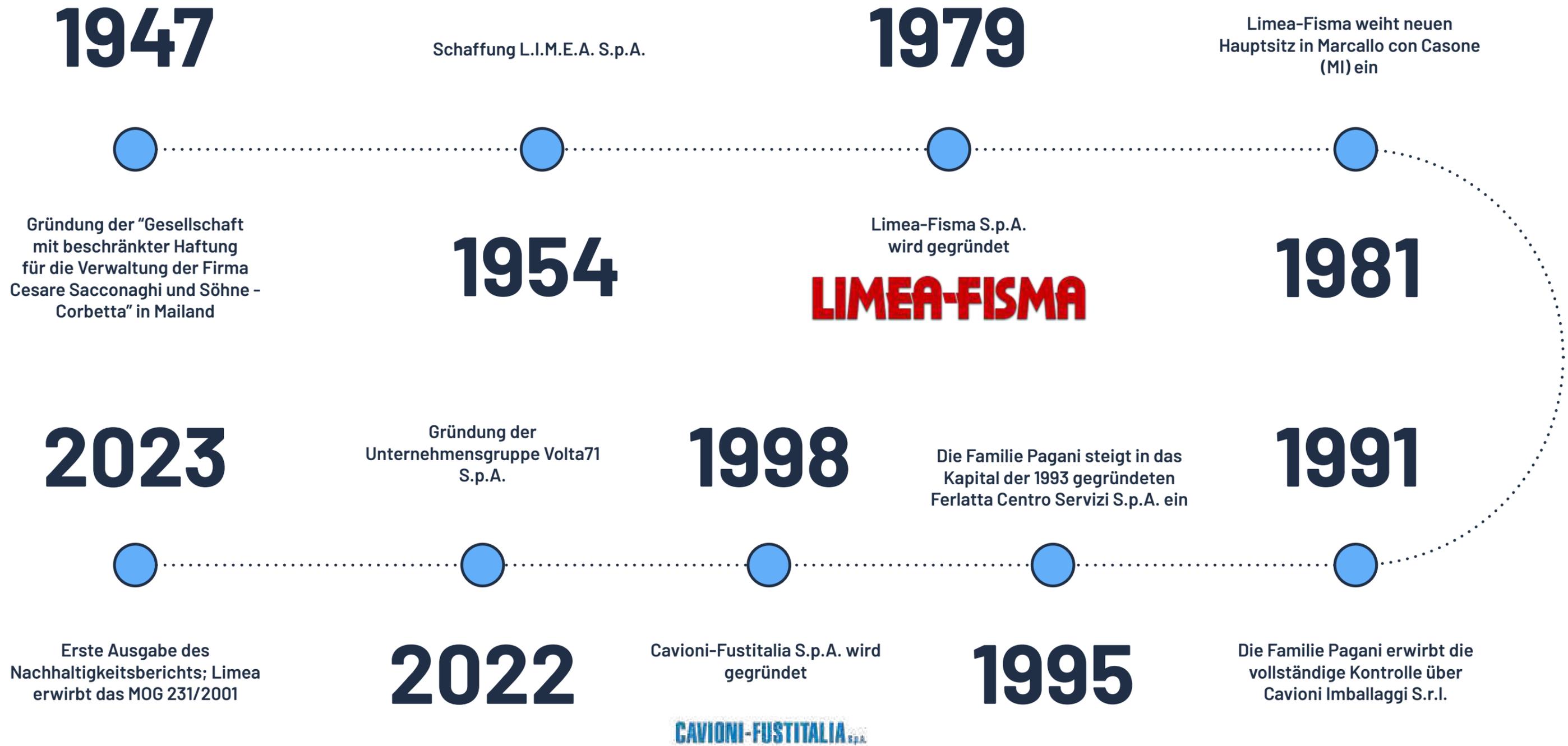
Die neu geschaffene Organisationsstruktur, bei der die Konfiguration der Mitgliedsunternehmen im Wesentlichen unverändert bleibt, begünstigt ein integriertes und besser organisiertes Management der zur Gruppe gehörenden Unternehmen.

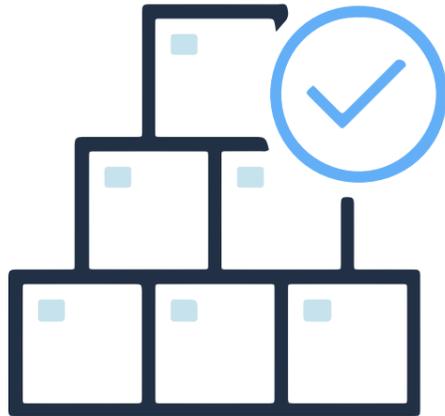
Das 1947 gegründete Unternehmen **Limea-Fisma S.p.A.** ist einer der führenden italienischen Hersteller von Verpackungen aus Weißblech für den industriellen Gebrauch und liefert eine breite Palette von Behältern, die für den Transport von Gefahrgut zugelassen sind. Heute ist das Unternehmen ein Bezugspunkt auf dem internationalen Markt: insgesamt 76,56% seiner Produktion werden auf den Märkten der EU, Großbritanniens, des Nahen Ostens und Afrikas verkauft.

Cavioni-Fustitalia S.p.A., das ebenfalls auf die Herstellung von Metallverpackungen für den nationalen und internationalen Markt spezialisiert ist, gehört ebenfalls zur Volta71-Gruppe. Das 1998 gegründete Unternehmen zeichnet sich durch Kompetenz, Erfahrung im Bereich „General Line“, Flexibilität, den Einsatz modernster Technologien und Pünktlichkeit aus.

Das Angebot der Gruppe wird durch **Ferlatta Centro Servizi S.p.A.** vervollständigt. Das 1993 gegründete Unternehmen ist führend auf dem Gebiet der Lithographie auf Metal und bietet Kunden aus verschiedenen Marktsegmenten hochwertige Beschichtungs- und Offsetdruckdienstleistungen auf Metallplatten an.







QUALITÄT DER PRODUKTE

GARANTIE für immer leistungsfähigere Produkte durch die Zusammenarbeit mit führenden Lieferanten;

EINSATZ modernster Technologie zur Pflege des Produkts in den verschiedenen Verarbeitungsphasen dank innovativer Maschinen und Anlagen;

DIE PALETTE der für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassenen Verpackungen ist entsprechend den geltenden Vorschriften ständig zu erweitern;

STRENGE Kontrollen durchführen und jedes Paket gemäß der Politik des Qualitätsmanagementsystems prüfen.

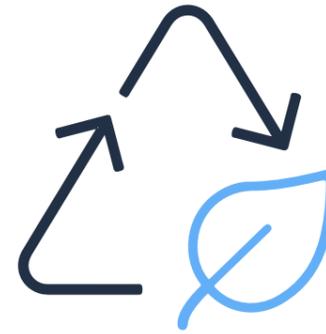


KUNDENORIENTIERUNG

AUFMERKSAM auf die Bedürfnisse der Kunden zu hören, um ihnen maßgeschneiderte Lösungen, die beste Produktqualität und maximale Wettbewerbsfähigkeit für den internationalen Markt zu bieten;

VERTRAUENSBEZIEHUNGEN zu den Kunden aufzubauen, die es uns ermöglichen, ihre Bedürfnisse im Voraus zu kennen und sie in Echtzeit bei der Auftragsverwaltung, Lithografie und kundenspezifischen Anpassung zu unterstützen;

SICHERSTELLUNG von Just-in-Time-Lieferungen und, wenn möglich, eine auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Lagerverwaltung.



NACHHALTIGKEIT

ERREICHUNG einer nachhaltigen Entwicklung durch die Verwirklichung einer strukturellen und nachhaltigen Kreislaufwirtschaft;

DEN KUNDEN einen verantwortungsvollen Einkauf von Rohstoffen zu garantieren, indem wir in jeder Phase des Produktionsprozesses Initiativen zur Verringerung der Umweltbelastung einleiten;

FÖRDERUNG der Rückgewinnung von Materialien und der damit zusammenhängenden Recyclingmaßnahmen in einer Abfallvermeidenden und umweltfreundlichen Weise;

REDUZIERUNG des Energieverbrauchs, wie in Limea durch die Installation von Fotovoltaikanlagen.



INNOVATION

KONTINUIERLICHE Verbesserung der Produktkenntnisse in Bezug auf die Marktanforderungen und die Grundsätze der Nachhaltigkeit, Suche nach technologischen und organisatorischen Innovationen, die die Gesamtleistung der Gruppe verbessern können;

FÖRDERUNG der ständigen Entwicklung von IT-Systemen, die Fehlerreduzierung, Effizienz, Identifizierung und Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen, Komponenten und Halbfertigprodukten gewährleisten.



SICHERHEIT UND VORSCHRIFTEN

ERFÜLLEN Sie nationale, europäische und internationale vertragliche Regelungen, verbindliche und freiwillige Produkt- und Prozessanforderungen, die in den Bereichen Industrie, Rechnungswesen und Personalmanagement gelten;

Ine Politik der Sicherheit am Arbeitsplatz, die sich aus der Unfallverhütung und der Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz zusammensetzt, zu **VEREINBAREN**;

EIN PROZESSORIENTIERTES Managementsystem nach EN ISO 9001 einzuführen und die kontinuierliche Verbesserung zu fördern, um hochqualifizierte Produkte und Dienstleistungen anzubieten;

EINFÜHRUNG von Arbeitsmethoden, die eine korrekte Identifizierung und Rückverfolgbarkeit der Produkte ermöglichen, um Transparenz und Qualität für jede einzelne Verpackung zu gewährleisten.



EXPERIENCE

Menschen sind das Herz der Gruppe, ihre authentischste und wichtigste Ressource.

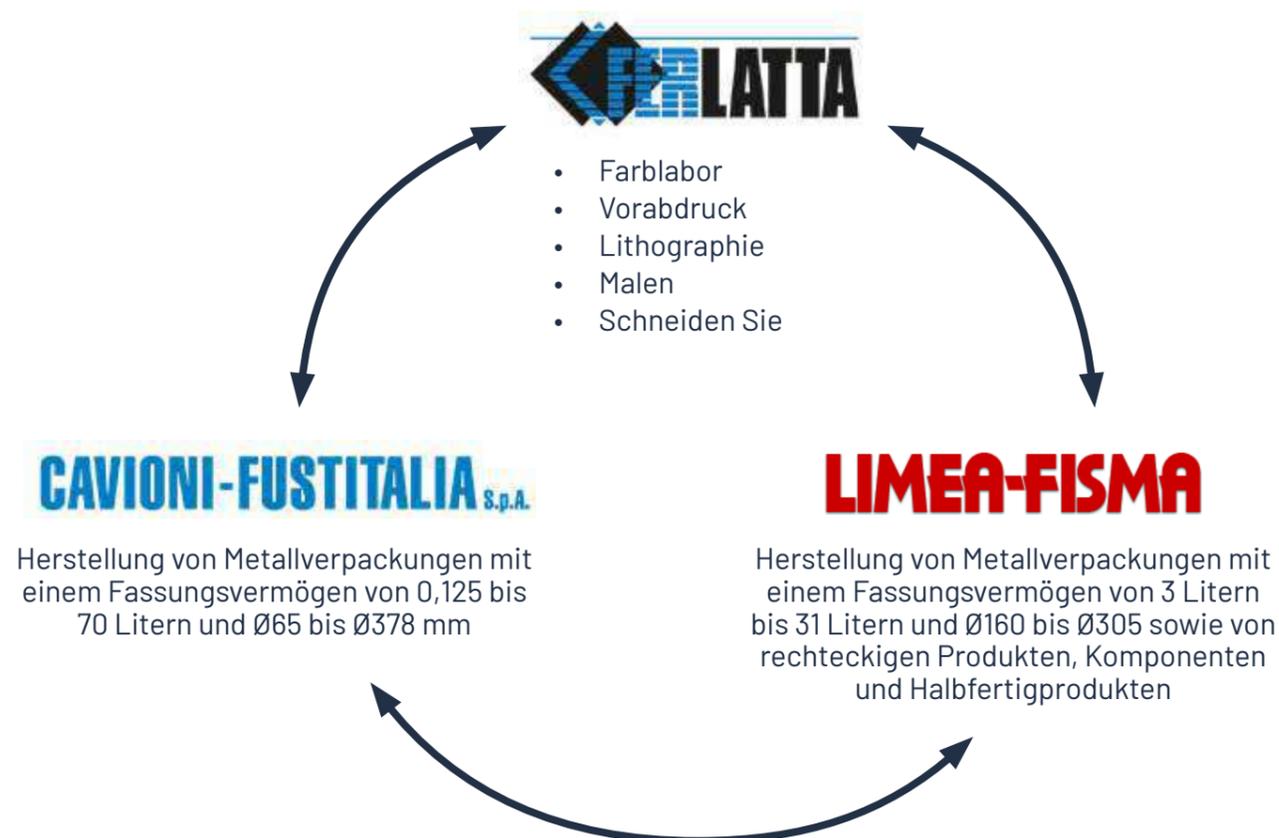
Gruppe zeichnet sich durch sehr erfahrene und spezialisierte Mitarbeiter in allen abgedeckten Bereichen aus, was durch die sehr geringe Personalfuktuation gewährleistet wird.

UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Volta71-Gruppe integriert die Produktionskette für Metallverpackungen intern, dank der koordinierten Arbeit ihrer drei Unternehmen.

Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia haben sich auf die Herstellung von **Behältern, Eimern, Fässern** und **Dosen spezialisiert**. Sie verfolgen einen maßgeschneiderten Ansatz, um den Kunden die für ihre Bedürfnisse am besten geeignete Lösung anzubieten.

Ferlatta Centro Servizi hingegen zeichnet sich im Bereich der **Lithografie durch seine** Lackier- und Offsetdruckdienste auf Metallplatten aus. Diese Tätigkeiten erfordern ein hohes Maß an *Fachwissen* und den Einsatz von Spitzentechnologien, die in Verbindung mit einer kontinuierlichen Überwachung die Zuverlässigkeit und Effizienz der Prozesse garantieren.



METALLVERPACKUNG

Die breite Palette und die Qualität der Verpackungen für den professionellen Gebrauch, kombiniert mit einem konstanten Kundenservice und der Fähigkeit, die Produkte bis zum Maximum zu individualisieren, haben es Limea-Fisma ermöglicht, den internationalen Markt zu erobern.

In den 1960er Jahren begann das Unternehmen, dank einer revolutionären Idee ins Ausland zu expandieren: den konischen Eimern, die leicht stapelbar waren und so Platz und Transportkosten sparten.

Die ersten Schritte wurden in den arabischen Golfstaaten unternommen. Heute, nach 76 Jahren, ist Limea-Fisma in mehr als 30 Ländern vertreten.

Cavioni-Fustitalia produziert auch eine breite Palette von Verpackungen, um sein Angebot für die Kunden ständig zu erweitern und mit den neuen Technologien Schritt zu halten.

Sowohl Limea-Fisma S.p.A. als auch Cavioni-Fustitalia S.p.A. bieten verschiedene Arten von Griffen und Deckeln an und haben Versionen, die für den Transport von Gefahrgut zugelassen sind.

NEBENDIENSTLEISTUNGEN

Ferlatta Centro Servizi S.p.A. verarbeitet Weißblech, bevor es zu den führenden Metallbehälterherstellern gelangt. Das Unternehmen bietet die folgenden Dienstleistungen an:

- **Farblabor:** Ferlatta verfügt über ein hauseigenes Farblabor mit einem fortschrittlichen Farbmanagementsystem und erfahrenen und qualifizierten Technikern, die eine äußerst präzise Farb-

stimmung ermöglichen, was ein originalgetreues Ergebnis auf Metall garantiert;

- **Druckvorstufe:** Die hochqualifizierten Mitarbeiter in der Druckvorstufen-Abteilung (Fotolithografie) arbeiten mit der neuesten Software und Hardware. Vom Prototyping bis zum Layout arbeiten die Mitarbeiter in voller Synergie mit dem Kunden, um ein optimales und einzigartiges Ergebnis zu gewährleisten;
- **Lithographie:** Dank der engen Zusammenarbeit mit Forschungs- und Entwicklungsunternehmen in der grafischen Industrie druckt Ferlatta S.p.A. mit UV-LED- und konventionellen Tinten;
- **Malerei:** Das Unternehmen verfügt über drei Lackierlinien und bietet alle Arten von Außen- und Innenanstrichen an, je nach den Anforderungen des Produkts;
- **Schneiden:** Der Service besteht aus dem Schneiden von Weißblechcoils und kaltgewalztem Laminat mit einer Dicke von 0,17 bis 0,60 mm. Gemäß den Anforderungen der europäischen Norm UNI EN 10202 werden die notwendigen Tests durchgeführt, um die Qualität des Weißblechs zu gewährleisten und somit ein besseres Ergebnis bei der Weiterverarbeitung zu erzielen.

02

2.1 Kontext der
Nachhaltigkeit

2.2 Die Stakeholder
der Gruppe

2.3 Materialitätsanalyse

2.4 Auswirkungen
in Bezug auf
wesentliche Themen

UMWELTTHEMEN
SOZIALE ANGELEGENHEITEN
REGULATORISCHE FRAGEN

STAKEHOLDER UND WESENTLICHE THEMEN

KONTEXT DER NACHHALTIGKEIT

Der Sektor der Stahlverpackungen in Italien ist stark auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, ein wichtiges Thema für Unternehmen, die in diesem Bereich tätig sind: Da diese Materialien langlebig sind, können sie auf unbestimmte Zeit zu 100% recycelt werden, was die Auswirkungen auf die Umwelt erheblich reduziert. Ein wichtiges Beispiel hierfür ist die Volta71-Gruppe, die Mitglied von **Anfima** ist, dem nationalen Verband der Hersteller von Metall- und verwandten Verpackungen.



über 50 italienische Unternehmen
zusammengebracht

4.300 Mitarbeiter

700.000 Tonnen Stahl und Aluminium verbraucht

Anfima unterstützt seine Mitgliedsunternehmen durch die Bereitstellung wichtiger Informationen über die Nachhaltigkeit und die Umweltauswirkungen der Produktion und Verwendung von Metallverpackungen. Um das Bewusstsein für die herausragende Kreislauffähigkeit von Stahl- und Aluminiumverpackungen zu schärfen, arbeitet Anfima eng mit **CIAL** (Consorzio Nazionale Imballaggi Alluminio) und **Ricrea**, dem nationalen Konsortium für das Recycling und die Verwertung von Stahlverpackungen, zusammen, in dem Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia aktive Mitglieder sind.



487.548 t
Stahlverpackungen auf den Markt gebracht

428.043 t
Stahlverpackungen, die dem Recycling zugeführt werden⁴

Ricrea ist eines der sieben Konsortien der Lieferkette, die das **CONAI-System** (Nationales Verpackungskonsortium) bilden, das insgesamt 317 Unternehmen umfasst, darunter Hersteller von Rohstoffen und Stahlverpackungen.

Um das Interesse der Verbraucher an der Nachhaltigkeit von Metallverpackungen zu wecken, koordiniert Anfima die Kommunikationskampagne **„Metal Recycles Forever“**⁵, die auf nationaler Ebene von CIAL und Ricrea und 2014 auf internationaler Ebene von Metal Packaging Europe, dem europäischen Verband der Hersteller von Metallverpackungen, gestartet wurde. Alle Unternehmen der Gruppe sind Mitglieder von Metal Packaging Europe, dem Verband, der mehr als 450 Hersteller von Metallverpackungen in Europa vertritt, und zeigen damit ihr Engagement für Umwelt und Innovation.



⁴ <https://www.consorzioricrea.org/2024/04/12/riciclo-degli-imballaggi-in-acciaio-da-record-italia-raggiunge-1878-largamente-superato-lobiettivo-europeo-per-il-2030/>

⁵ <https://www.cial.it/mrf/>

Die Kampagne hat einen klaren pädagogischen und populären Ton und richtet sich an die gesellschaftliche Zielgruppe der Verbraucher und Unternehmer: Ziel ist es, das **Bewusstsein für das nachhaltige Potenzial dieser Materialien zu schärfen** und ihre langlebigen Qualitäten und unendliche Recyclingfähigkeit zu vermitteln. Die Kampagne, die sowohl die Medien als auch soziale Netzwerke nutzt, umfasste auch die Verbreitung des Logos in ganz Europa, eine Aufgabe, die Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia für 2023 fortgesetzt haben. Das von Metal Packaging Europe übernommene Logo Metal Recycles Forever wurde geschaffen, um Botschaften über die Nachhaltigkeit von Stahl- und Aluminiumverpackungen als langlebige Rohstoffe effektiv zu vermitteln. Es ist einfach und klar und beseitigt die Verwirrung und Unklarheit, die durch die derzeitige Fragmentierung der Umweltkommunikation verursacht wird.

Dies zeugt von einem sozioökonomischen Kontext, der sich durch einen starken Fokus auf Nachhaltigkeit auszeichnet, insbesondere auf die solide Bewirtschaftung von Rohstoffen, was in dem zweijährigen Berichtszeitraum zu einer **verstärkten Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und verschiedenen Institutionen des Sektors** geführt hat. Darüber hinaus unterstreicht die Förderung von Sensibilisierungskampagnen ein konkretes Engagement für die Verringerung der Umweltauswirkungen und die Förderung bewährter Praktiken in der Kreislaufwirtschaft. Dieser Ansatz fördert nicht nur den Umweltschutz, sondern trägt auch zur Schaffung eines effizienteren und verantwortungsvolleren Produktionssystems bei.

Ein Beweis dafür sind die aussagekräftigen Daten⁶ zum Stahlrecycling in Italien, die zeigen, dass das Land auch im Jahr 2023 ein Beispiel für europäische Spitzenleistungen bei der getrennten Sammlung von Stahl, dem **am meisten recycelten Material in Europa**, sein wird.

⁶ <https://www.consozioricrea.org/2024/04/12/riciclo-degli-imballaggi-in-acciaio-da-record-italia-raggiunge-1878-largamente-superato-lobiettivo-europeo-per-il-2030/>



EINSAMMLUNG UND RECYCLING

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **490.223 Tonnen Stahlverpackungen** gesammelt, was einem Durchschnitt von 4,8 kg pro Einwohner entspricht. Dies entspricht einem Anstieg von **2%** gegenüber dem Vorjahr.

RECYCLINGRATE

Eine Recyclingquote von **87,3 %** für Stahlverpackungen wurde erreicht und übertrifft damit die für 2030 gesetzten europäischen Ziele von 80%.



ENERGIE- UND UMWELTEINSPARUNGEN

Das Recycling von 428.043 Tonnen Stahlverpackungen führte zu einer Einsparung von **6.625 TJ Primärenergie** und vermied die Verwendung von 450.000 Tonnen neuer Rohstoffe und die Freisetzung von **539.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten**.

Auf nationaler Ebene ist das Ricrea-Konsortium mit der Bewirtschaftung von Stahlverpackungsabfällen betraut, dessen Ziel es ist, die Umweltvorteile des Recyclings zu maximieren. Stahlverpackungen werden in den Verwertungsanlagen speziellen Behandlungen unterzogen, wie zum Beispiel **Sieben, Schreddern, Entstapeln, Volumenreduzierung und Verarbeitung**, um sie für das Recycling oder die Wiederverwendung vorzubereiten. Durch die Wiedereinführung des Sekundärrohstoffs in den Produktionskreislauf werden **Energie und Primärmaterial eingespart und gleichzeitig die** Treibhausgasemissionen reduziert, was einen wichtigen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel darstellt.

Neben der Verringerung der Umweltbelastung bringt das Recycling von Stahlverpackungen sowohl direkte **wirtschaftliche Vorteile** - durch geringere Ausgaben für den Import von Rohstoffen - als auch indirekte wirtschaftliche Vorteile durch die Monetarisierung der Umweltvorteile, die sich aus den geringeren Treibhausgasemissionen ergeben.

Diese ermutigenden Ergebnisse sind auf die zahlreichen Kommunikationsinitiativen auf nationaler und lokaler Ebene sowie auf die **Synergie** und die gut strukturierte **Zusammenarbeit** zwischen allen Akteuren der Kette zurückzuführen. Die **Volta71-Gruppe**, gestärkt durch das evolutionäre Streben nach Nachhaltigkeit, das ihre drei Unternehmen kennzeichnet, konzentriert sich weiterhin auf ihre Nachhaltigkeitsstrategie durch die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, strukturelle Verbesserungen in der Unternehmensführung und im Personalmanagement sowie die Effizienz der Instrumente und die Ausbildung ihrer Mitarbeiter. Mit der Erneuerung ihres ersten Nachhaltigkeitsberichts für 2023 fördert die Gruppe eine transparente Kommunikation und Offenlegung der Nachhaltigkeit in ihrem Sektor und strebt eine vollständige Angleichung an die europäischen Ziele an.

Im Jahr 2023 wird die Einhaltung der Grundsätze der sozialen und territorialen Verantwortung als wesentliches Element der Ethik und der Arbeitsweise der Gruppe bestätigt, wobei der Schwerpunkt auf technologischer Exzellenz, der Aufrechterhaltung hoher Standards in Bezug auf Sicherheit, Umweltschutz und Energieeffizienz sowie auf der Schulung, Sensibilisierung und Einbeziehung der Mitarbeiter liegt.

Die Gruppe ist außerdem dabei, immer fortschrittlichere Zertifizierungen zu erhalten und die ESG-Richtlinien und -Verfahren für alle drei Unternehmen, **Limea-Fisma, Cavioni-Fustitalia und Ferlatta**, schrittweise zu standardisieren, um über die bestehenden Vorschriften und hohen Branchenstandards hinauszugehen.

Ziel ist es, auch in Zukunft mit Engagement und Verlässlichkeit daran zu arbeiten, die erzielten Ergebnisse zu festigen und wenn möglich zu verbessern.

DAS ECOVADIS-RATING



Im Jahr 2023 gewann **Limea-Fisma** außerdem eine **Silbermedaille im** EcoVadis Nachhaltigkeitsrating, einem der beliebtesten ESG-Rating-systeme, das die Nachhaltigkeitsleistung in mehr als 220 Sektoren überwacht. Die Art und Weise, in der ESG- und CSR-Prinzipien in die Unternehmens- und Managementstruktur integriert sind, wurde speziell für Limea-Fisma anhand von vier Makrobereichen analysiert:

- Umwelt;
- Arbeitspraktiken und Menschenrechte;
- Die Ethik;
- Nachhaltige Beschaffung.

Es ist nur fair, über die **allgemeine Verbesserung** der **Punktzahl** zu berichten, die das Unternehmen erreicht hat. Es hat sein ESG-Performance-Ranking insbesondere im Bereich der **ethischen Unternehmensführung** verbessert, wo es die höchste Punktzahl erreicht, aber auch im sozialen Bereich der **Arbeitspraktiken und der Achtung der Menschenrechte**. Das Unternehmen verfügt über ein fortschrittliches System für das Management ethischer Fragen und hat strategisch geeignete Maßnahmen und Strategien umgesetzt, die in den folgenden Kapiteln beschrieben werden.

Dieses Ergebnis festigt die Position von Limea-Fisma unter den von EcoVadis bewerteten Unternehmen mit dem höchsten Nachhaltigkeitsniveau - unabhängig vom Sektor - und in der **oberen Hälfte** der Unternehmen in dem von dem Rating bewerteten Sektor, was das starke Engagement von Limea-Fisma für die Förderung der Nachhaltigkeit in allen Aspekten seiner Aktivitäten zeigt.

Nachhaltigkeitsleistung



● Unzureichend ● Teilweise ● Gut ● Fortgeschrittene ● Außergewöhnlich — Durchschnittliche Punktzahl



DIE STAKEHOLDER DER GRUPPE

Motiviert durch die Überzeugung von der Bedeutung der ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) ist die Volta71-Gruppe an die Erstellung des **Nachhaltigkeitsberichts 2023** mit einem erneuerten Verantwortungsbewusstsein und Engagement herangegangen, um ihre Leistung in Bezug auf ökologische, soziale und Governance-Aspekte zu überwachen und zu verbessern. Auch in diesem Jahr ist es von grundlegender Bedeutung, alle Stakeholder der Gruppe zu informieren und sie in ihre Nachhaltigkeitsreise einzubeziehen, indem wir die in jedem ESG-Bereich erzielten Ergebnisse teilen.

Um klar und transparent über die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen ihrer Aktivitäten berichten zu können, hat die Volta71-Gruppe zunächst ihre Referenz-Stakeholder identifiziert, d.h. diejenigen, die von den Entscheidungen und Aktivitäten der Gruppe am meisten betroffen sind und umgekehrt diejenigen, die Einfluss auf sie ausüben.

STAKEHOLDER	ERWARTUNGEN DER INTERESSENGRUPPEN	INTERAKTIONSWERKZEUGE
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Chancengleichheit • Klarheit der Ziele und Belohnungssysteme • Ausbildung und berufliche Entwicklung • Eine anregende und sichere Arbeitsumgebung • Integration in das Unternehmensleben • Förderung von Wohlbefinden, Gesundheit und Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungspläne • Trainingspläne • Direkter Dialog mit dem HR-Management • Vertreter der Personalleitung-Gewerkschaften • Gewerkschaftsvertreter
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Dienstleistung • Bereitstellung von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen • Detaillierte Informationen über die Auswirkungen/Wirkung der Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommerzielles Netzwerk • Dynamik des Marktes • Teilnahme an Kundenzufriedenheit, ESG-Ratings und anderen • Website und soziales Feedback
Gemeinden und lokale Behörden	<ul style="list-style-type: none"> • Territoriale Unterstützung und Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Veranstaltungen und Treffen mit lokalen Gemeinschaften • Spenden und Projekte

Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuität der Versorgung • Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Täglicher Bericht • Lieferantenbewertung, Bewertungsfragebögen, Sonstiges • Audit durch eine zweite Partei
Berufsverbände	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung und rechtzeitige Information über Themen, die für die Bevölkerung des Unternehmens relevant sind • Aktuelles zum Fortschritt der Entwicklungspläne des Unternehmens 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaftsbüros, Komitees Ausschüsse • Kongresse, Versammlungen-Tagungen • Newsletters, andere Kanäle
Regulierungsbehörden	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der allgemeinen und sektoralen Vorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> • Konventionelle Werkzeuge • Spezifische Besondere Treffen

Wesentlichkeit ist ein grundlegendes Entscheidungsinstrument, das Unternehmen bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten und der anschließenden Festlegung von Strategien hilft. Sie impliziert die Einbeziehung von Informationen zu Aspekten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Fähigkeit des Unternehmens haben, langfristig Werte zu schaffen, sowohl für das Unternehmen selbst als auch für die wichtigsten Stakeholder.

Im Kontext der Wesentlichkeit wird „**wesentlich**“ als alle Themen definiert, die die Entscheidungen, Handlungen und Leistungen der Gruppe und ihrer Stakeholder beeinflussen. In diesem Sinne hat die Volta 71 Gruppe einen Prozess des Zuhörens und des Dialogs über Nachhaltigkeitsthemen, die für ihre Strategie und ihre Stakeholder relevant sind, eingeleitet und ihre zweite Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Vor diesem Hintergrund hat die Volta71-Gruppe ihre Materialität im Einklang mit dem neuen, von der **Global Reporting Initiative (GRI)** geforderten operativen Prozess, der **Impact Materiality**, der durch den GRI-Berichtsstandard im Jahr 2021 aktualisiert wurde, aufgefrischt. Dies bedeutete, dass ein größerer Schwerpunkt auf die Identifizierung wesentlicher Themen durch **Wirkungsmetriken** gelegt wurde, um das wahre Ausmaß der identifizierten wesentlichen Themen objektiv und, soweit möglich, quantitativ zu bestimmen. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die wichtigsten Auswirkungen für jedes Thema zu identifizieren, um ein möglichst objektives Bild davon zu erhalten, wie das Unternehmen in den Bereichen, die Menschen, die Umwelt und das

Unternehmen selbst betreffen, Werte schafft oder untergräbt.

Dies sind die **operativen Schritte, an denen** die Gruppe bei der Neubewertung ihrer wesentlichen Themen beteiligt war:

Analyse des Kontextes der Organisation

In dieser ersten Phase ging es darum, den Rahmen für die Geschäftsaktivitäten der Gruppe zu skizzieren und die wichtigsten Bereiche zu verstehen, die von ihren Aktivitäten betroffen sind. Die Kontextanalyse stützte sich auf die vorangegangene Wesentlichkeitsanalyse, um die Erwartungen und Wahrnehmungen der internen und externen Stakeholder herauszustellen. Darüber hinaus wurden weitere Erkenntnisse gewonnen, indem der Kontext anhand verschiedener Quellen analysiert wurde, darunter:

- die Richtlinien des Sustainability Accounting Standards Board (**SASB**) für den Sektor „**Behälter und Verpackungen**“;
- die MSCI ESG Industry Materiality Map für den Teilssektor „Materials“ „**Metall, Glas und Kunststoffbehälter**“;
- die EFRAG-Leitlinien (European Commission Technical Assistance Group) für den ESRS-Sektor „Metal Processing“, die den Teilssektor „**Manufacture of Light Metal Packaging**“ als den Kontext identifizieren, der dem des Konzerns am ähnlichsten ist.

Diese Studie führte zur Identifizierung von zwei zusätzlichen wesentlichen Themen, die die Wesentlichkeit der Volta71-Gruppe für das ESG-Berichtsjahr 2023 vervollständigten. Die wesentlichen Themen wurden somit zu **neun**.

Identifizierung und Bewertung der Bedeutung der Auswirkungen

Die GRI-Standards unterscheiden zwischen **vier Arten von Auswirkungen**: tatsächlich positive, potenziell positive, tatsächlich negative und potenziell negative **Auswirkungen**.

Um die Auswirkungen der Volta71-Gruppe innerhalb dieser Typologien zu identifizieren, wurde die Option einer Fokusgruppe gewählt, einer kollektiven Diskussion, an der wichtige interne Stakeholder wie der Nachhaltigkeitsausschuss und Vertreter der wichtigsten Unternehmensfunktionen teilnahmen, um eine systemische Sicht auf das Unternehmen zu erhalten. Ausgehend von dem, was in der Berichterstattung 2022 in Bezug auf positive und negative Auswirkungen ausgearbeitet wurde, identifizierte die Gruppe die Auswirkungen, die mit jedem wesentlichen Thema für die vier oben genannten Typen verbunden sind, was zu konstruktiven Vergleichen zwischen den Stakeholdern führte und ein größeres Bewusstsein für die einzelnen Wirkungsbereiche schuf, die für alle von Bedeutung sind.

Anschließend führten dieselben internen Stakeholder, die an der Identifizierungsplenarsitzung teilgenommen hatten, gemeinsam eine **Signifikanzbewertung** für jede Auswirkung durch. Dabei folgten sie den von der GRI vorgeschlagenen Referenzvariablen und stützten sich auf eine numerische Referenzskala, die für alle identifizierten Auswirkungen gilt. Um die Bedeutung jeder Auswirkung zu bewerten, wurden die folgenden Faktoren im Detail berücksichtigt:

- **Skalen** → Die Skala einer Auswirkung bezieht sich auf das

Ausmaß ihrer Wirkung, und zwar eher auf die potenzielle als auf die tatsächliche;

- **Umfang** → Der Umfang bezieht sich darauf, wie weitreichend die Auswirkungen sind oder sein könnten (z. B. die Anzahl der betroffenen Menschen oder das Ausmaß des Phänomens);
- **Quantifizierung der Wahrscheinlichkeit** → Dass die Auswirkung eintreten wird;
- **Irreparabler Schaden** → Die Irreparabilität bezieht sich darauf, wie schwierig es ist, die Folgen des Schadens zu kompensieren oder wiederherzustellen.

Die Bewertung der Signifikanz von ESG-Auswirkungen variiert je nach betrachtetem Typ: Bei tatsächlichen positiven Auswirkungen wird die **Signifikanz** durch das Produkt der Variablen Ausmaß und Umfang bestimmt, bei potenziellen positiven Auswirkungen in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit des Eintretens des Nutzens. Tatsächliche negative Auswirkungen sind ebenfalls das Produkt aus Ausmaß und Umfang, jedoch in Bezug auf die Irreparabilität des Schadens, während bei potenziellen negativen Auswirkungen das Verhältnis sowohl zur Irreparabilität als auch zur Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts betrachtet wird.

Einbindung von Interessengruppen

Nachdem die Art und Bedeutung der einzelnen Auswirkungen bestätigt worden waren, wurde der **Dialog mit den Stakeholdern** intensiviert. Die Wiederaufnahme des Dialogs mit den wichtigsten Stakeholdern ermöglichte es der Gruppe, die Erwartungen und Bedürfnisse ihrer Stakeholder zu erfüllen und diese Anforderungen in Möglichkeiten zur gemeinsamen Wertschöpfung zu verwandeln.

Zu diesem Zweck wurden zwei **Umfragen durchgeführt**, um anonyme

Antworten von internen und externen Interessengruppen zu erhalten.

Die erste Gruppe umfasst die **gesamte Belegschaft des Unternehmens**. Alle Mitarbeiter nehmen an einer ersten Umfrage teil, die darauf abzielt, ein Profil der Befragten zu erstellen, indem Alter, Geschlecht, Dauer der Betriebszugehörigkeit, Interesse an der ESG-Reise des Konzerns und Erfahrung mit der Beteiligung an Stakeholder-Engagement erfasst werden. Die Teilnahmequote am Fragebogen liegt bei **16%** aller Mitarbeiter.

Die Ergebnisse des Fragebogens zur Berufserfahrung der Volta71-Gruppe zeigen, dass die Mehrheit der Teilnehmer **weiblich** war (76 %), was der am häufigsten angesprochenen Berufsgruppe entspricht, nämlich den **Arbeitern und Angestellten** (76 %).

AUFSCHLÜSSELUNG NACH BERUFSKATEGORIE



Die Altersgruppe mit den meisten Antworten ist die der **über 50-Jährigen** (52%). Diese letzte Zahl steht im Einklang mit der Zusammensetzung der Belegschaft des Unternehmens, die in den folgenden Kapiteln näher untersucht wird. In Bezug auf die Berufserfahrung hat sich bestätigt, dass die meisten Antworten von Mitarbeitern stammen, die seit **mehr als 10 Jahren** bei der Gruppe beschäftigt sind, was von ihrer Loyalität und der geringen Fluktuationsrate in den Unternehmen zeugt.

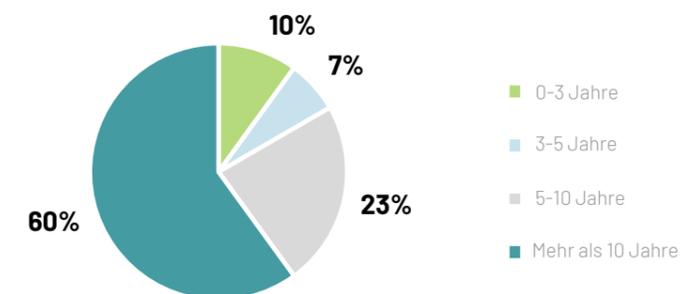
Darüber hinaus zeigt die Umfrage positiv, dass von allen Mitarbeitern, die teilgenommen haben, **100 % daran interessiert sind**, sich **erneut zu engagieren** und vor allem über die Entwicklungen in Bezug auf den ESG-Pfad der Volta71-Gruppe informiert zu werden. **56%** von ihnen haben bereits den Nachhaltigkeitsbericht des letzten Jahres gelesen, was ihr Interesse und ihr Engagement bestätigt.

Die zweite Gruppe hingegen bestand aus **externen Stakeholdern** wie Lieferanten und Kunden, so dass es möglich war, die interne Wahrnehmung auf die systemische Sicht des Unternehmens von außen zu erweitern, um die beiden Perspektiven zu vergleichen. Die Profiling-Fragen waren für die externen Stakeholder dieselben und wurden ins Englische und Französische übersetzt.

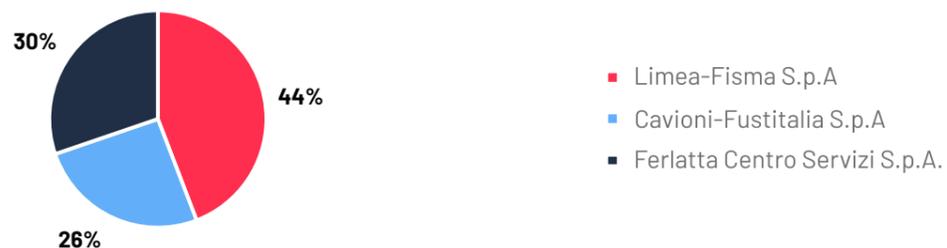
Für **70%** aller Befragten war dies die erste Erfahrung mit der Einbeziehung von Stakeholdern.

30 externe Stakeholder haben den Fragebogen ausgefüllt, von denen 40 % den vorherigen Nachhaltigkeitsbericht gelesen hatten. Die Analyse der Ergebnisse zeigt, dass die meisten Teilnehmer die Volta71-Gruppe **seit mehr als 10 Jahren** kennen oder mit ihr zusammenarbeiten, wenn auch in heterogener Weise, wie die folgende Grafik zeigt.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER VOLTA71-GRUPPE NACH ZEITRÄUMEN



ZUSAMMENARBEIT MIT EINEM ODER MEHREREN UNTERNEHMEN DER VOLTA71-GRUPPE



Die Umfrage geht dann über zu einer Bestätigung oder Neueinstufung der von der Volta71-Gruppe identifizierten wesentlichen Themen: Auf der Grundlage der im vorherigen Bericht definierten Liste der wesentlichen Themen - d.h. der Gruppe der Bereiche mit den größten Auswirkungen in Bezug auf ESG - wurden alle Mitarbeiter und eine ausgewählte Gruppe externer Stakeholder gebeten, die wichtigsten und dringendsten Themen zu benennen, bei denen Handlungsbedarf besteht, wobei der jeweilige Wirtschaftssektor berücksichtigt wurde.

Priorisierung der Auswirkungen und Definition der wichtigsten Themen

Der Prozess der Konsultation interner und externer Stakeholder diente dazu, eine Diskussion über die als wesentlich identifizierten Themen zu eröffnen und insbesondere zu beobachten, ob und inwieweit interne und externe Wahrnehmungen der ESG-Prioritäten der Gruppe voneinander abweichen.

Diese Tätigkeit führte zur Erstellung von zwei endgültigen Listen mit wesentlichen Themen, die nach der subjektiven Wichtigkeit der einzelnen Autoren geordnet sind (siehe unten):

Diese Aufteilung ermöglicht es, die Aufmerksamkeit und die Ressourcen auf die wichtigsten Themen zu konzentrieren, die für die Stakeholder relevant sind und den Erfolg der Organisation direkt beeinflussen können:

EXTERNE INTERESSENGRUPPEN		INTERNE STAKEHOLDER
Management von Rohstoffen und Produktlebenszyklen	1	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	2	Beschäftigung
Energieverbrauch	3	Governance und Risikomanagement
Abfallwirtschaft	4	Management von Rohstoffen und Produktlebenszyklen
Atmosphärische Emissionen	5	Abfallwirtschaft
Produktqualität und Sicherheit	6	Produktqualität und Sicherheit
Beschäftigung	7	Energieverbrauch
Governance und Risikomanagement	8	Wirtschaftliche Leistung und Wertschöpfung
Wirtschaftliche Leistung und Wertschöpfung	9	Atmosphärische Emissionen

nen: Es scheint eine deutliche Diskrepanz zwischen den Prioritäten zu bestehen, die von internen und externen Stakeholdern als relevant angesehen werden. Die **interne** Neueinstufung der wesentlichen Themen zeigt ein besonders starkes Interesse an **sozialen Fragen, einschließlich** des Managements von Arbeitspraktiken und der Talente, aus denen sich die Mitarbeitergruppe zusammensetzt, wobei das Thema **Gesundheit**

und Sicherheit am Arbeitsplatz an erster Stelle steht. Letzteres bleibt auch in der Außenwahrnehmung auf dem Podium, die dem **Management von Rohstoffen und dem Produktlebenszyklus** angesichts der thematischen Bedeutung im sozioökonomischen Kontext des Referenzsektors sowie dem Management des Energieverbrauchs Bedeutung beimisst. Einig waren sich beide Perspektiven hingegen bei der **Produktqualität und -sicherheit**, die von den meisten Schöpfern in der Mitte der Liste platziert wurde.

Dies eröffnet der Gruppe eine **breite Palette von Wachstums- und Investitionsmöglichkeiten**, die interne und externe Überlegungen widerspiegeln, die im zukünftigen Berichtsplan der Volta71-Gruppe auf eine immer zahlreichere und vielfältigere Palette von Interessengruppen ausgedehnt werden.

In der Tat ist die Identifizierung und angemessene Behandlung solcher Themen von entscheidender Bedeutung für die Erreichung der Ziele und die Erfüllung der Bedürfnisse aller Stakeholder, als Antwort auf die Erwartungen sowohl der Mitarbeiter als auch des Netzwerks von Stakeholdern, mit denen alle drei Unternehmen interagieren. Gleichzeitig ist es wichtig, Themen zu überwachen und zu managen, die als weniger wichtig angesehen werden, aber ein erhebliches potenzielles Risikoprofil aufweisen, um zu verhindern, dass sie sich langfristig negativ auf die Gruppe als Ganzes auswirken.

Die Auswirkungen wurden nach ihrem Signifikanzniveau eingestuft und nach einer vom Nachhaltigkeitsausschuss festgelegten **Signifikanzschwelle** geordnet. Diese Variable wurde im Verhältnis zu den anderen von der Organisation identifizierten

Auswirkungen bewertet, die sie in der Reihenfolge vom höchsten zum niedrigsten Signifikanzgrad einordnete und einen Mindestwert oder Schwellenwert festlegte, um zu bestimmen, welche Auswirkungen im Mittelpunkt der Berichterstattung stehen sollten⁷. Auf diese Weise identifizierte der Nachhaltigkeitsausschuss sehr bedeutende, bedeutende, unbedeutende und unbedeutende Auswirkungen, die in der Reihenfolge vom höchsten zum niedrigsten Wert geordnet wurden. Der Prozess endete mit der **endgültigen Bestätigung der Liste der wesentlichen Themen und ihrer** positiven, negativen, tatsächlichen und potenziellen **Auswirkungen**.

⁷ GRI-Standards 2021.

AUSWIRKUNGEN IN BEZUG AUF WESENTLICHE THEMEN

Die Wirkungsanalyse bietet einen umfassenden Überblick über die Auswirkungen, die eine Organisation aufgrund ihrer Aktivitäten und Beziehungen **auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen, einschließlich der Menschenrechte**, hat oder haben könnte. Die Auswirkungen können tatsächlich oder potenziell, positiv oder negativ, kurz- oder langfristig, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, reversibel oder irreversibel sein. Die Definition dieser Auswirkungen hilft dabei, den Beitrag einer Organisation zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu verstehen, **die** von den Vereinten Nationen in der **Agenda 2030 festgelegt wurden**.



Im Folgenden sind alle wesentlichen Aspekte aller von der Volta71-Gruppe bewerteten Auswirkungen aufgeführt.

LEGEND

	Sehr bedeutendwichtig		Sehr wahrscheinlich
	Signifikant		Wahrscheinlich
	Ziemlich bedeutend		Unwahrscheinlich

UMWELTTHEMEN

STROMVERBRAUCH

Förderung der Umsetzung spezifischer Projekte zur Überwachung und Reduzierung von Treibhausgasen. Entwicklung von Initiativen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur allgemeinen Rationalisierung und Überarbeitung von Geschäftsprozessen im Hinblick auf eine langfristige Nachhaltigkeit.

Art der Auswirkung	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen der Volta71-Gruppe	Signifikanz/ Wahrscheinlichkeit
Positiv Wirksam	In Limea-Fisma wurden neue Leitungen mit den Durchmessern von 198 und 160 gekauft, um die bestehenden zu ersetzen. In Cavioni-Fustitalia wurde eine neue Leitung mit einem Durchmesser von 155 angeschafft.	

Positiv Wirksam

Im Jahr 2021 unterzeichnete Ferlatta einen Finanzierungsleasingvertrag für den Kauf einer Drucklinie mit 4.0-Technologie. Die Installation dieser Anlage wurde im Juni 2022 abgeschlossen und ermöglichte eine Steigerung der Produktqualität und eine Verringerung des Methanverbrauchs, indem ein herkömmlicher Ofen durch ein Trocknungssystem mit UV-LED-Lampen ersetzt wurde.



Positiv Wirksam

Projekt zur Installation von "Chillern" an verschiedenen Produktionslinien und anderen Maschinen, um den Wasserverbrauch zu rationalisieren (Limea-Fisma).



Positiv Wirksam

Die im Jahr 2013 dem Dach von Limea-Fisma in Marcallo Con Casone installierte Photovoltaikanlage (524,80 kWp) garantiert 10 % selbst erzeugte erneuerbare Energie.



Positives Potenzial

Um die Leistung zu verbessern und die Prozesse zu optimieren, wird die Gruppe die Zertifizierung nach ISO 50001:2018 bei Ferlatta Centro Servizi (2024).



Positives Potenzial

Installation von Photovoltaik-Paneelen (ebenefalls gesetzlich vorgeschrieben) auf dem neuen Schuppen, der auf dem Gelände gegenüber von Limea-Fisma gebaut werden soll.



Positives Potenzial

In Limea-Fisma wird bis zum Sommer 2024 eine neue dia. 292 als Ersatz für den jetzigen.



Positives Potenzial

Installation von Fotovoltaikanlagen in Ferlatta.



Positives Potenzial

Installation von Ladestationen.



Negativ Wirksam

Die Produktionsanlagen der Gruppe verbrauchen Energie, die hauptsächlich aus dem Stromnetz bezogen wird.



Negativ Wirksam

Der produktionsbedingte Energieverbrauch hat Auswirkungen auf den Klimawandel und die Nutzung fossiler Brennstoffe, ebenso wie der Bezug von Strom aus dem Netz zu direkten und indirekten Emissionen führen kann.



Negatives Potenzial

Erhöhte Kosten für die Energieversorgung.



ATMOSPHERISCHE EMISSIONEN

Die Kategorie umfasst direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) aus stationären Quellen (z.B. Fabriken, Kraftwerke) und mobilen Quellen (z.B. Lastwagen, Lieferfahrzeuge, Flugzeuge), unabhängig davon, ob sie aus der Verbrennung von Brennstoffen oder aus direkten unverbrannten Freisetzungen aus Aktivitäten wie der Gewinnung natürlicher Ressourcen, der Energieerzeugung, der Landnutzung oder biogenen Prozessen resultieren. Diese Kategorie umfasst auch das Risikomanagement in Bezug auf gesetzliche Vorschriften, die Einhaltung von Umweltvorschriften sowie Reputationsrisiken und -chancen im Zusammenhang mit direkten Treibhausgasemissionen.

Art der Auswirkung	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen der Volta71-Gruppe	Signifikanz/Wahrscheinlichkeit
Positiv Wirksam	Die Emissionen der Volta71- Gruppe beliefen sich im Jahr 2022 auf 4.057,8 t CO ₂ eq, 22 % weniger als im Vorjahr.	
Positiv Wirksam	Im Jahr 2022 installierte Ferlatta Centro Servizi eine Pressenlinie mit der Technologie 4.0, die die Produktqualität erhöht und den Methanverbrauch reduziert.	
Positiv Wirksam	Nur ein kleiner Teil der Emissionen im Jahr 2022, nämlich 0,1%, ist auf den Kraftstoffverbrauch der konzerneigenen Fahrzeugflotte zurückzuführen, die hauptsächlich aus Warenumschlagsmaschinen und die Rohstoffgewinnung besteht.	

Positiv Wirksam	In einem Teil der Halle wurde ein Kühl-/ Heizsystem installiert, das die Arbeitsumgebung verbessert und den Gasverbrauch in Ferlatta rationalisiert.	
Positives Potenzial	Berechnung des CO ₂ -Fußabdrucks von Produkten.	
Positives Potenzial	Ferlatta will die 14001-Zertifizierung zwischen 2024 und 2025 erreichen.	
Positives Potenzial	Schrittweiser Austausch des internen Bolzen- und Schweißnahtschutzsystems von einem Sprühsystem zu einem steckbaren System, das eine Verringerung der Farbdispersion in der Luft ermöglicht.	
Positives Potenzial	Fortsetzung des Prozesses der schrittweisen Verbesserung der Energieeffizienz seiner Gebäude und Einrichtungen, was zu einer deutlichen Verringerung seines CO ₂ -Fußabdrucks führen sollte.	
Negatives Potenzial	Emission von Treibhausgasen in die Atmosphäre, die durch den Verzicht auf Lösungsmittel gemindert wird.	

ABFALLWIRTSCHAFT

Gewissenhaftes Management von gefährlichen und ungefährlichen Abfällen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, Förderung bewusster Managementmethoden und -praktiken mit dem Ziel, eine Kreislaufwirtschaft zu erreichen und die für das Recycling bestimmten Mengen zu maximieren, auch durch Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Art der Auswirkung	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen der Volta71-Gruppe	Signifikanz/Wahrscheinlichkeit
Positiv Wirksam	Die wichtigsten Abfallarten sind Metallverpackungen, d.h. Eisen, Stahl und andere wiederverwertbare Materialien.	● ● ●
Positiv Wirksam	Die Gruppe hat sich zu einer hohen Verwertungsquote für Abfälle aus ihren Produktionsstätten verpflichtet: 97 % der Abfälle werden recycelt.	● ● ●
Positiv Wirksam	Gefährliche Abfälle machen 4% des Gesamtvolumens in den Jahren 2020 und 2021 und 5% im Jahr 2022 aus.	● ● ●
Positiv Wirksam	Mülltrennung mit recycelten Sammelverfahren in Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia.	● ● ●
Positives Potenzial	Ausweitung der getrennten Abfallsammlung in Ferlatta im Jahr 2025.	● ● ● ● ● ●

Positives Potenzial	Einführung der ISO 14001-Zertifizierung in Ferlatta bis 2024/2025.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Verstärkte Überwachung und Schulung der Mitarbeiter in Sachen Abfallentsorgung.	● ● ● ● ● ●
Negativ Wirksam	Die Kunststofffolie kann nicht aus recyceltem Material hergestellt werden, da sie sonst abplatzen würde, und die Papierzwischenlagen sind Einwegprodukte.	● ● ●
Negatives Potenzial	Sanktionen bei Nichteinhaltung der Abfallentsorgungspflichten.	● ● ● ● ● ●
Negatives Potenzial	Verschlechterung des Markenimages und des Rufes durch schlechtes Abfallmanagement.	● ● ● ● ● ●

MANAGEMENT VON ROHSTOFFEN UND PRODUKTLEBENSZYKLEN

Förderung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in Bezug auf die Produktentwicklung, die Verwendung umweltfreundlicher Verpackungen, die Beachtung der verwendeten Materialien, das Abfallmanagement und das Abfallrecycling, auch durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern, um die für das Recycling bestimmten Mengen zu maximieren.

Art der Auswirkung	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen der Volta71-Gruppe	Signifikanz/Wahrscheinlichkeit
Positiv Wirksam	Indem die Volta71 Group nur selbst zertifiziertes CMRT-Material kauft, garantiert sie, dass die fertigen Produkte konfliktfrei sind und dass in der gesamten Wertschöpfungskette keine Mineralien verwendet werden, die negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gemeinden haben.	
Positiv Wirksam	Vermarktung von Produkten, die wiederverwertbare Bestandteile enthalten und ein Recycling am Ende des Lebenszyklus vorsehen/bevorzugen: Stahl ist zu 100 % wiederverwertbar und unendlich of recycelbar. Sein Recycling ermöglicht es, den Abbau von Rohstoffen, den Energieverbrauch, die negativen Auswirkungen auf die Ökosysteme durch den Abbau und die Reduzierung der CO ₂ -Emissionen zu verringern.	
Positiv Wirksam	Die "CBAM"-Verordnung ist ab dem 1. Oktober 2023 eine Verpflichtung für Unternehmen, die Rohstoffe mit einem energieintensiven Produktionszyklus aus Nicht-EU-Ländern importieren. Die Volta71-Gruppe, die erhebliche Mengen an kaltgewalztem Laminat importiert, muss dieser Anforderung natürlich Rechnung tragen.	

Positiv Wirksam	Im Jahr 2022 wurden alle neuen Lieferanten auf der Grundlage von Umwelt- und Sozialkriterien bewertet und, sofern verfügbar, eine Zertifizierung nach ISO 14001 beantragt.	
Positives Potenzial	CBAM: Bis Juli 2024 ist geplant, Standardwerte für die CO ₂ -Emissionen und die Menge der verbrauchten Energie auf der Grundlage von EU-Quelldaten zu verwenden. Danach werden die von den Herstellern zur Verfügung gestellten Daten einbezogen, wobei Lieferanten, die diese Werte nicht in Übereinstimmung mit der Einkaufspolitik des Konzerns zur Verfügung stellen, natürlich ausgeschlossen werden. Die Verordnung wird ab 2026 vollständig in Kraft treten.	
Positives Potenzial	Kartierung der wichtigsten Lieferanten der Gruppe mit detaillierter Produktzertifizierung, Umweltkriterien und Due Diligence für alle drei Unternehmen.	
Positives Potenzial	Einbeziehung zusätzlicher recycelbarer Komponenten und Rohstoffe in den Produktionszyklus und neue Produkte, wo immer dies möglich ist.	
Positives Potenzial	Weitere Rationalisierung der Verwendung von Paletten durch weitere Förderung der von recyceltem Material, da diese Art von Paletten bereits in den meisten Fällen verwendet wird.	
Negativ Wirksam	Der Zinnabbau und die Stahlproduktion können soziale und ökologische Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften, Arbeiter und Ökosysteme haben.	
Negatives Potenzial	Regulatorische Maßnahmen mit nachteiligen Folgen für die Branche könnten die Geschäftskontinuität erschweren.	

SOZIALE ANGELEGENHEITEN

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Fördern Sie eine Kultur, in der Sicherheit an erster Stelle steht, um potenzielle Risiken zu überwachen und zu vermeiden, und berücksichtigen Sie dabei sowohl interne als auch externe Mitarbeiter.

Art der Auswirkung	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen der Volta71-Gruppe	Signifikanz/Wahrscheinlichkeit
Positiv Wirksam	Die Gruppe arbeitet in voller Übereinstimmung mit der einschlägigen Gesetzgebung und räumt der Gesundheit und Sicherheit und dem Gesundheitsschutz bei der Ausführung ihrer Aufgaben und Aktivitäten Priorität ein.	● ● ●
Positiv Wirksam	Angeht die Art des Geschäfts sind Unfälle und die Identifizierung potenzieller Risikosituationen ein ständiges Anliegen für die Gruppe.	● ● ●
Positiv Wirksam	Durchführung regelmäßiger Wartungs- und Überwachungsmaßnahmen zur Schaffung und Erhaltung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen, zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und zur Verhinderung von Arbeitsunfällen und Krankheiten.	● ● ●
Positiv Wirksam	In einem Teil der Halle wurde ein Kühl-/Heizsystem installiert, das die Arbeitsumgebung verbessern und den Gasverbrauch in Ferlatta rationalisieren wird.	● ● ●

Positiv Wirksam	Regelmäßige Aktualisierung des DVR und der Risikobewertung.	● ● ●
Positiv Wirksam	Null Fälle von Berufskrankheiten.	● ● ●
Positives Potenzial	Verbesserung der Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit der Installation neuer Maschinen.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Erneuerung der Schneidlinie in Ferlatta.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Ausweitung des Systems zur Überwachung von Beinaheunfällen auf alle Betreibergesellschaften, nicht nur auf Limea-Fisma.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Systematische und einheitliche Wartung der Maschinen, für die veraltetsten Geräte und schrittweiser Austausch dieser Geräte.	● ● ● ● ● ●
Negativ Wirksam	Es zeigt sich, dass die Häufigkeit der Unfälle in dem Dreijahreszeitraum um 20 % zugenommen hat, während die Schwere der Unfälle leicht zurückgegangen ist.	● ● ●

BESCHÄFTIGUNG

Verbesserung des Personalmanagements und der Potenzialentwicklungsprogramme, um neue Talente zu halten und anzuziehen, durch Schulungen und Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung, die zur persönlichen Entwicklung beitragen. Sicherstellung einer guten Work-Life-Balance durch ein Wohlfühlsystem, das auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter eingeht. Förderung von Initiativen für persönliches Wohlbefinden und Arbeitsflexibilität.

Art der Auswirkung	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen der Volta71-Gruppe	Signifikanz/Wahrscheinlichkeit
Positiv Wirksam	Die Verwaltung der Humanressourcen erfolgt ohne Ausgrenzung oder Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Nationalität oder Religion und in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Arbeitsverträgen.	● ● ●
Positiv Wirksam	Die Volta71-Gruppe unterstützt und bietet kontinuierliche Weiterbildungsprogramme für ihre Mitarbeiter und Partner an, um das persönliche und berufliche Wachstum des Einzelnen zu fördern.	● ● ●
Positiv Wirksam	Die Volta71-Gruppe engagiert sich für wohltätige Zwecke, indem sie sich an Solidaritätsprojekten teilnimmt.	● ● ●
Positives Potenzial	Die Verbreitung des Ethik-Kodex ist noch nicht geplant.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Fortführung des Angebots an Schulungen zu Soft Skills.	● ● ● ● ● ●

Positives Potenzial	Mögliche Festlegung von Boni/Sanktionen in Verbindung mit dem Erreichen von Umweltzielen.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Entwicklung einer Umfrage zur Analyse des Arbeitsklimas, um die Mitarbeiter an der Verbesserung des Arbeitsumfelds und des Wohlbefindens der Mitarbeiter zu beteiligen.	● ● ● ● ● ●
Negativ Wirksam	Geringer Anteil der jüngsten Altersgruppe (unter 30) unter den Mitarbeitern der drei Unternehmen: Generationswechsel im Zusammenhang mit der niedrigen Fluktuationsrate.	● ● ●
Negatives Potenzial	Geringe Motivation/Engagement der Mitarbeiter mit Auswirkungen auf die Produktivität.	● ● ● ● ● ●
Negatives Potenzial	Ein nicht integratives Arbeitsumfeld und ein Mangel an Respekt für Vielfalt und Chancengleichheit können zu Diskriminierung führen und sich negativ auf die Möglichkeiten der Mitarbeiter zur persönlichen und beruflichen Entwicklung auswirken.	● ● ● ● ● ●
Negatives Potenzial	Nur wenige Initiativen zum Wohlbefinden der Mitarbeiter können sich negativ auf die Produktivität und das Wohlbefinden auswirken.	● ● ● ● ● ●

REGULATORISCHE FRAGEN

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG UND WERTSCHÖPFUNG

Dieses Thema umfasst die wirtschaftliche Leistung, den direkt erzeugten und verteilten wirtschaftlichen Wert, Beschaffungspraktiken, die lokale Lieferanten unterstützen, das Vertrauensverhältnis zu den Lieferanten und die Beziehung zwischen wirtschaftlichem Wachstum und Wertschöpfung innerhalb der Gemeinschaft, in der das Unternehmen tätig ist. Investitionen zur Beschleunigung des ökologischen Wandels des Unternehmens, Digitalisierung und Innovation sind ebenfalls enthalten.

Art der Auswirkung	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen der Volta71-Gruppe	Signifikanz/Wahrscheinlichkeit
Positiv Wirksam	Durch die Konsolidierung ihres Wirtschaftswachstums schafft die Volta71-Gruppe auch wirtschaftlichen Wert für ihre Stakeholder und die Gemeinschaft, in der sie tätig ist.	● ● ●
Positiv Wirksam	Die Umwandlung der Unternehmensorganisation in eine Holding mit unveränderter Unternehmensstruktur ermöglicht eine integrierte und organische Führung des Konzerns sowie die Einrichtung eines unternehmensübergreifenden Nachhaltigkeitsausschusses.	● ● ●
Positiv Wirksam	Das komplexe Logistikprojekt zwischen Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia wurde im Jahr 2023 abgeschlossen.	● ● ●

Positiv Wirksam	Im Jahr 2021 unterzeichnete Ferlatta einen Finanzierungsleasingvertrag für den Kauf einer Drucklinie mit 4.0-Technologie. Die Installation dieser Anlage wurde im Juni 2022 abgeschlossen und ermöglichte eine Verbesserung der Produktqualität und eine Reduzierung des Methanverbrauchs dank des Ersatzes eines konventionellen Ofens durch ein Trocknungssystem mit UV-LED-Lampen.	● ● ●
Positiv Wirksam	In Limea-Fisma, neue Dia. 198 und 160, die die bisherigen ersetzen. Ein neuer Durchmesser. 292, der den vorherigen ersetzt. Auch in Cavioni-Fustitalia, ein neuer Dia. 155.	● ● ●
Positive Wirksam	11 % des erwirtschafteten Wertes wurden von der Gruppe einbehalten, um das Wirtschaftswachstum durch Investitionen in neue Produktionslinien und die technologische Verbesserungen der Maschinen zu fördern.	● ● ●
Positives Potenzial	Investitionen zur Verbesserung der Produktivität und der Prozesseffizienz, wie z. B. der Ersatz zusätzlicher Produktionslinien bei Bedarf.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Wirtschaftliche Investitionen in Soft Skills für Mitarbeiter und neue Technologien.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Einführung von Plattformen für die Digitalisierung von Daten.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Zugang zu Mitteln und Finanzierung für nachhaltigkeitsorientierte Projekte.	● ● ● ● ● ●

GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

Loyales und faires Verhalten bei der Führung der Geschäfte unter Einhaltung der Gesetze und Vorschriften. Schaffung geeigneter interner Kontrollsysteme und Verbreitung einer Unternehmenskultur, die auf Integrität, Berufsethik und Ehrlichkeit beruht, um vertrauensvolle Beziehungen zu den Stakeholdern aufzubauen. Förderung von Mitarbeiterschulungen zur Bekämpfung von Korruption im Einklang mit den Werten von Transparenz und Verantwortlichkeit. Sicherstellung der Achtung der Menschenrechte. Gute Praktiken der Geschäftsstrategie.

Art der Auswirkung	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen der Volta71-Gruppe	Signifikanz/Wahrscheinlichkeit
Positiv Wirksam	Sorgfältiges Risikomanagement und ethisches Geschäftsverhalten, das über die bloße Einhaltung von Gesetzen hinausgeht, wirkt sich positiv auf die Gruppe und die Umwelt aus.	● ● ●
Positiv Wirksam	Die Attraktivität der Marke und die positive Wahrnehmung der Gruppe selbst, die daraufhin ihren wirtschaftlichen Erfolg und ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit ableitet.	● ● ●
Positiv Wirksam	Einrichtung eines Nachhaltigkeitsausschusses, um das Engagement für ESG-Themen zu stärken und sie in das Geschäftsmodell, die Strategie und die Risikoanalyse zu integrieren.	● ● ●

Positiv Wirksam	Einführung der OMK 231/01 für das Unternehmen Limea-Fisma und Einführung eines Systems zur Überwachung von <i>Whistleblowern</i> durch eine IT-Plattform mit der Einrichtung des Aufsichtsrates.	● ● ●
Positives Potenzial	Bewertung der Ausweitung der OMC 231 auf die beiden anderen Unternehmen Cavioni-Fustitalia und Ferlatta Centro Servizi, einschließlich der Überwachung von Hinweisgebern.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Vertiefung der Wesentlichkeitsanalyse der Auswirkungen mit internen Stakeholdern.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Schulung zum Modell 231 und zur Nutzung der Whistleblowing-Plattform.	● ● ● ● ● ●
Positives Potenzial	Integration von Klimarisiken (physisch und temporär) in das Risikomanagement.	● ● ● ● ● ○
Negatives Potenzial	Unethische Geschäftspraktiken, die nicht den gesetzlichen Mindestanforderungen entsprechen, können zu Geldstrafen, Bußgeldern und einem Verlust der Markenreputation führen, was wiederum das Misstrauen von Kunden, Investoren und Kreditgebern wecken kann.	● ● ● ● ○ ○
Negatives Potenzial	Ein Missmanagement des Unternehmens könnte die Fähigkeit der Gruppe beeinträchtigen, Talente anzuziehen und zu halten.	● ● ● ● ○ ○

03

3.1 Managementsysteme
und Zertifizierungen

3.2 Organisationsmodell
231

3.3 Ethik-Kodex

3.4 Einhaltung von Umwelt-
und Sozialstandards

3.5 Whistleblowing

3.6 Privacy

GUTE REGIERUNGSFÜHRUNG

Volta71 Gruppe



Das Engagement der Gruppe für soziale und territoriale Verantwortung ist heute untrennbar mit ihren Grundsätzen und Praktiken verbunden, die darauf abzielen, technologische und organisatorische Exzellenz zu erreichen, hohe Sicherheits-, Umwelt- und Energieeffizienzstandards einzuhalten und die Mitarbeiter zu schulen, zu sensibilisieren und einzubeziehen.

Die Umsetzung einer soliden **Corporate Governance** und eine transparente Kommunikation sind entscheidend, um die Erwartungen einer Vielzahl von Stakeholdern zu erfüllen, darunter externe Investoren, Finanziern, Aktionäre, Mitarbeiter, Lieferanten, Auftragnehmer, Kunden, Regulierungsbehörden, die Gesellschaft und die Umwelt. Aus diesem Grund strebt die Volta71-Gruppe eine parallele Praxis des umsichtigen Risikomanagements und des ethischen Verhaltens an, die über die bloße Einhaltung von Gesetzen hinausgeht und somit einen größeren

positiven Einfluss auf das gesamte „Ökosystem“ der Gruppe hat. Dieses Verhalten erhöht die Attraktivität und die positive Wahrnehmung der Gruppe und trägt zum langfristigen Geschäftserfolg und zur Wettbewerbsfähigkeit bei.

Das Organisations-, Management- und Kontrollmodell (OMC) 231/01 wurde für Limea-Fisma eingeführt und ein System zur Überwachung von Hinweisgebern über eine IT-Plattform wurde mit der Einrichtung des Aufsichtsrats eingeführt. Im Hinblick auf die Ausweitung der OMC 231 auf die beiden anderen Unternehmen, Cavioni-Fustitalia und Ferlatta Centro Servizi, einschließlich der Überwachung von Hinweisgebern, hat die Gruppe beschlossen, einen Implementierungsprozess einzuleiten. Dieser Prozess umfasst eine detaillierte Überprüfung der Organisationsstrukturen und der betrieblichen Aktivitäten jedes Unternehmens, um spezifische Risiken und Schwachstellen zu identifizieren und das MOG entsprechend anzupassen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen im Hinblick auf das Modell 231 und die Nutzung der Whistleblowing-Plattform geschult, um sicherzustellen, dass sie die Verfahren verstehen und korrekt einhalten.

Die Integration von Klimarisiken, sowohl physischer als auch temporärer Art, in das allgemeine Risikomanagement des Unternehmens ist ein wichtiger Schritt zu mehr Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens. Die Unternehmen der Gruppe - insbesondere diejenigen mit zertifizierten Managementsystemen - führen daher eine gründliche Bewertung der mit ihren Aktivitäten verbundenen Klimarisiken durch und integrieren diese Risiken in ihre Entscheidungsprozesse und strategische Planung.

Die Muttergesellschaft Volta71 hat ein strukturiertes Verwaltungs- und Kontrollsystem eingeführt, das auf dem traditionellen Modell basiert und Folgendes umfasst:

- der **Verwaltungsrat**, der sich aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei Verwaltungsratsmitgliedern zusammensetzt (der Verwaltungsrat besteht aus vier Mitgliedern, von denen zwei Frauen sind, und hat ein Durchschnittsalter von über 50 Jahren). Dieses Gremium befasst sich mit der ordentlichen und außerordentlichen Geschäftsführung der Gruppe, indem es die Richtlinien für die strategische Ausrichtung festlegt, die Angemessenheit der Organisations-, Verwaltungs- und Rechnungslegungsstruktur beurteilt und die Gesamtleistung des Unternehmens überwacht;
- der **Prüfungsausschuss**, der sich aus drei ordentlichen Rechnungsprüfern (und zwei Stellvertretern) zusammensetzt und dessen Aufgabe es ist, die Einhaltung des Gesetzes, der Satzung und der Grundsätze der ordnungsgemäßen Verwaltung zu überwachen;
- einen **Wirtschaftsprüfer**, der für die Prüfung des Jahresabschlusses verantwortlich ist;
- die **Jahreshauptversammlung**, die befugt ist, die Mitglieder des Verwaltungsrats, des Prüfungsausschusses und des Abschlussprüfers zu ernennen und den Jahresabschluss zu genehmigen.

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende setzen sich dafür ein, dass die von der Gruppe angenommene **Nachhaltigkeitsvision** verstanden und weiterentwickelt wird und mit den

Werten übereinstimmt, die die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens leiten.

Um das Engagement für ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) zu stärken, wurde im November 2022 ein unternehmensübergreifender **Nachhaltigkeitsausschuss** eingerichtet, der diese Themen in das Geschäftsmodell, die Unternehmensstrategie und die Risikoanalyse einbezieht. Dieser Ausschuss hat eine vorschlagende und beratende Funktion gegenüber dem Vorstand und trägt zu ethischen und nachhaltigen Bewertungen und Entscheidungen bei.

Der Nachhaltigkeitsausschuss hat die folgenden Aufgaben:

- die Integration von Nachhaltigkeit in die Strategien und die Kultur der Gruppe zu fördern und ihre Verbreitung bei Mitarbeitern, Aktionären, Nutzern, Kunden, der Region und allen Stakeholdern zu unterstützen;
- Überwachung von Nachhaltigkeitsaspekten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und der Interaktion mit Stakeholdern, Überprüfung der wichtigsten Unternehmensrichtlinien und -verfahren, die für diese Interaktionen relevant sind;
- die Richtlinien des Nachhaltigkeitsplans und seine Umsetzung zu überprüfen;
- die Umsetzung des Nachhaltigkeitsplans zu überwachen;
- Bewerten Sie Fragen des Klimawandels, einschließlich der betrieblichen Dekarbonisierung durch technologische Innovationen und die Kreislaufwirtschaft, um eine langfristige Wertschöpfung für Aktionäre und andere Stakeholder zu gewährleisten;
- die nicht gewinnorientierten Strategien der Gruppe zu überprüfen;

- die Angemessenheit der Unternehmenspolitik und ihre Umsetzung in den Bereichen zu überwachen, für die sie verantwortlich ist;
- auf Anfrage des Verwaltungsrats Erklärungen zu anderen Nachhaltigkeitsthemen abgeben;
- dem Verwaltungsrat mindestens alle sechs Monate, spätestens jedoch bis zum Ablauf der Frist für die Genehmigung des Jahres- und Halbjahresfinanzberichts, über die durchgeführten Aktivitäten zu berichten;
- mit den relevanten Unternehmensstrukturen und Gremien in Bezug auf ethische und nachhaltige Aspekte zusammenarbeiten.

Es wird klar erkannt, dass die Öffnung des Verwaltungsrats für unabhängige externe Direktoren als eine große Chance für das Unternehmen gesehen wird, die in naher Zukunft verfolgt werden sollte.

“

Als Volta71-Gruppe haben wir konkrete Maßnahmen ergriffen, um die Ziele der 2030-Agenda zu unterstützen und zu verfolgen.

Lassen Sie mich zunächst betonen, dass unser Rohstoff Stahl von Natur aus nachhaltig ist, da er unbegrenzt recycelt werden kann. Das bedeutet, dass das Material, aus dem unsere Produkte hergestellt werden, auch für zukünftige Generationen zur Verfügung steht.

Wir haben greifbare Fortschritte gemacht, wie z.B. die Installation neuer Maschinen, einschließlich einer hochmodernen Sechsfarben-Drucklinie, die LED-Lampenöfen anstelle von konventionellen Öfen verwendet, wodurch der Gasverbrauch und die Emissionen in die Atmosphäre reduziert werden.

Wir haben auch ein neues Energiemanagementsystem eingeführt, das der ISO 50001 entspricht.

Als Unternehmer der Volta71 Gruppe arbeiten wir konkret an den Zielen der 2030-Agenda. Ich hoffe, dass auch auf institutioneller Ebene konkrete Schritte unternommen werden, um Unternehmer und die Gesellschaft als Ganzes auf dem Weg zu einer nachhaltigen und freudvollen Welt für zukünftige Generationen zu unterstützen.

”

Mit diesen Worten setzte Lucia Pagani, Leiterin des Integrierten Qualitäts- und Umweltmanagements der Gruppe, während der von IMQ eAmbiente organisierten Veranstaltung "Together into 2030" ein wichtiges Zeichen für das Engagement der Gruppe IMQ eAmbiente.

Limea-Fisma hat sich bei seinen Aktivitäten einer Geschäftsentwicklung verschrieben, die die Produktqualität und die Umweltverträglichkeit berücksichtigt.



Zu diesem Zweck wendet Limea-Fisma S.p.A. ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem an, das mit den internationalen Normen **UNI EN ISO 9001:2015** und **UNI EN ISO 14001:2015** übereinstimmt.

In dem Dokument, das seine Umweltpolitik beschreibt, legt das Unternehmen seine Leitlinien für Qualität und Umweltschutz dar, um seine Grundsätze zu verbreiten und zu teilen:

- die Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Vorschriften und Anforderungen, denen sich das Unternehmen freiwillig unterworfen hat;
- beurteilung der Leistungen, Bedürfnisse und Anforderungen nationaler und internationaler Kunden, mit denen

über den gesamten Vertragszyklus - von der Produktion bis zur Lieferung - vertrauensvolle Beziehungen aufgebaut werden;

- entwicklung, Organisation und Herstellung von Produkten, die die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden in Bezug auf Qualität und Umwelt erfüllen, mit kontinuierlicher Verbesserung des technologischen Produktwissens, enger Zusammenarbeit mit führenden Lieferanten und dem Einsatz von immer moderneren und effizienteren Maschinen und Anlagen;
- einföhrung nachhaltiger Praktiken und des Umweltschutzes als grundlegendes Element der Geschäftsaktivitäten des Unternehmens, was sich auch in der Auswahl der Lieferanten widerspiegelt;
- strukturelle und dauerhafte Integration des Prinzips der nachhaltigen Entwicklung, z.B. durch den verantwortungsvollen Einsatz von Rohstoffen wie kaltgewalztem Laminat und Stahl;
- die Achtung der Rechte der Mitarbeiter und deren Stärkung durch kontinuierliche Schulungen;
- umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung und zur Förderung der Integration, wobei die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, Fälle von Missbrauch anonym zu melden;
- anwendung der Grundsätze der kontinuierlichen Verbesserung der betrieblichen Managementsysteme und der Umweltleistung, auch unter Berücksichtigung von Aspekten der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;
- förderung von Initiativen und Investitionen zur Verringerung der Umweltbelastung und des Energieverbrauchs mit Schwerpunkt

auf der Reduzierung der Nutzung fossiler Brennstoffe;

- verantwortungsvoller Umgang mit dem anfallenden Abfall mit dem Ziel, Recycling oder Wiederverwertung zu fördern, wann immer dies möglich ist.



Limea-Fisma wird seit 2019 von der **Plattform EcoVadis bewertet und zeichnet sich** in der Branche „Herstellung von sonstigen Metallerzeugnissen a.n.g.“ aus⁸. Für die Bewertung von Lieferanten ist die Registrierung auf EcoVadis ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Lieferkette. Aus diesem Grund wurde beschlossen, den Registrierungsprozess einzuleiten und aktiv mit den Lieferanten zusammenzuarbeiten, um ihre Nachhaltigkeitsleistung durch die Förderung ethischer und verantwortungsvoller Praktiken in der gesamten Lieferkette zu verbessern.

Im Jahr 2007 unternahm **Cavioni-Fustitalia** einen ersten Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, indem es die Zertifizierung **UNI EN ISO 9001:2000** für sein Qualitätssicherungssystem erhielt. Diese Qualitätsverpflichtung wurde in der Folge gestärkt und gemäß den neuesten ISO 9001:2015-Normen aktualisiert, eine Praxis, die auch weiterhin mit unermüdlichem Engagement verfolgt wird.

⁸ Die Tätigkeitsbeschreibung mit der Codeart N.C.A. steht für: Tätigkeit/Produkt, das nicht anderweitig klassifiziert ist, d.h. nicht speziell in anderen Bereichen identifiziert wird - https://www.ch.camcom.it/uploaded/Guida_Ateco.pdf

Im Jahr 2022 erweiterte Cavioni Fustitalia sein Managementsystem um Umweltfragen als Zeichen seines Engagements für Umwelt und Nachhaltigkeit.



Dieser wichtige Schritt führte zur Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach **ISO 14001:2015**, was ein konkretes Engagement für den Umweltschutz und die Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken demonstriert.

Das Unternehmen ist sich der Umweltproblematik sehr bewusst und hat daher beschlossen, sich auf sichere, unzerbrechliche, zuverlässige und umweltfreundliche Metallverpackungen zu konzentrieren. Jeden Tag arbeitet das Unternehmen an einer nachhaltigen Zukunft durch den intelligenten Einsatz von natürlichen Ressourcen und Energie und ist bestrebt, Abfall und gasförmige Emissionen ständig zu reduzieren.

Das Engagement des Unternehmens in Fragen der sozialen und territorialen Verantwortung ist zu einem grundlegenden Element seiner Grundsätze und seines Verhaltens geworden, das auf technologische Spitzenleistungen, Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz und die

Sensibilisierung der Mitarbeiter für Fragen der sozialen Verantwortung ausgerichtet ist.

Im letzten Berichtszeitraum wurden mehrere Initiativen umgesetzt, wie zum Beispiel die **Aktualisierung der Risikobewertung des Unternehmens**. Es wurden keine schwerwiegenden Vorfälle unter den Mitarbeitern gemeldet und das Unternehmen hat keine offenen Streitigkeiten mit Mitarbeitern oder ehemaligen Mitarbeitern.

Zusammen mit der Sicherheit (unterstützt durch das externe RSP) ist das Umweltmanagement eines der wichtigsten Themen für das Unternehmen. Die Zertifizierung nach ISO 14001 ist ein wichtiger Schritt, um gegenüber Dritten die Sorgfalt und Kontrolle der Umweltaspekte zu demonstrieren.

Für **Ferlatta** ist das Umweltmanagement eines der wichtigsten Themen, zusammen mit der Sicherheit (unterstützt durch das externe RSP). Die Zertifizierung nach **ISO 14001:2015** ist ein wichtiger Schritt, um gegenüber Dritten die Sorgfalt und Kontrolle der Umweltaspekte zu demonstrieren.



Die Unternehmenspolitik von Ferlatta S.p.A., die von der Geschäftsleitung festgelegt und regelmäßig überprüft wird, zielt darauf ab, den Bedürfnissen der Kunden, des Marktes und des Unternehmens stets gerecht zu werden. Sie wird allen internen und externen Ressourcen durch offizielle Treffen und eine angemessene Verbreitung mitgeteilt.

Ferlatta S.p.A. achtet in jeder Phase des Produktionsprozesses besonders auf den Schutz der Umwelt. Das verwendete Rohmaterial ist ein klares Beispiel für die Kreislaufwirtschaft, da es langlebig und recycelbar ist.

Das Unternehmen zeichnet sich durch ein effizientes Ressourcenmanagement aus, ein unverzichtbares Prinzip, das seine Arbeit durchdringt.

Produktionsabfälle werden sorgfältig getrennt und recycelt, damit sie wiederverwendet und zu neuem Stahl verarbeitet werden können - ein positiver Kreislauf, der die Umwelt respektiert und Ressourcen schont.

Im Laufe der Jahre hat das Unternehmen mehr und mehr auf die Verbesserung der Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter geachtet und seine Praktiken in diesem Bereich ständig verbessert.

Das Unternehmen hat den **Zertifizierungsprozess** nach **ISO 50001:2018** begonnen, der die Einführung eines Energiemanagementsystems bestätigt, das den internationalen Standards entspricht.

Diese Anerkennung bestätigt das **Engagement des Unternehmens für Energieeffizienz und ökologische Nachhaltigkeit** mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken und die betriebliche Leistung zu verbessern. Die Zertifizierung nach ISO 50001:2018 spiegelt das Engagement des Unternehmens wider, ein hohes Maß an Effizienz aufrechtzuerhalten und die **Umweltauswirkungen seiner Tätigkeit zu reduzieren**.

Das Organisations, Management und Kontrollmodell stellt die von **Limea-Fisma** angenommenen Betriebsregeln dar, die darauf abzielen, die Begehung der im Gesetzesdekret 231/01 genannten Straftaten zu verhindern. Der Regulierungs- und Kontrollrahmen von Limea-Fisma besteht aus einer Reihe strukturierter Dokumente, die eng mit den Verfahren des Unternehmens und den Managementsystemen nach ISO 9001 und ISO 14001 verbunden sind und Verhaltensregeln und Überwachungsinstrumente zur Verringerung des Risikos von Verstößen im Sinne des Gesetzesdekrets 231 festlegen. Dieses Modell bezieht sich auch auf die Unternehmensverfahren, um Konsistenz und Zugänglichkeit zu gewährleisten, so dass es von den Unternehmensvertretern leicht konsultiert werden kann.

Das interne Kontrollsystem des Unternehmens bezieht den Verwaltungsrat und den Rechnungsprüfer sowie alle Führungskräfte des Unternehmens ein, wobei eine klare Trennung zwischen operativen und Kontrollfunktionen besteht. In Übereinstimmung mit dem Dekret hat das Unternehmen beschlossen, seine Kontrollstrukturen durch die Annahme und effektive Umsetzung des Modells zu stärken, nicht nur um die in der Gesetzgebung vorgesehene Ausnahmeregelung zu nutzen, sondern auch um das bestehende Corporate Governance System zu verbessern.

Das Hauptziel des Modells ist die Schaffung eines organisierten Systems von Grundsätzen und Kontrollverfahren, die darauf abzielen, das Risiko von Gesetzesverstößen zu verhindern oder zu

verringern. Das Modell trägt zur Verbreitung einer Unternehmenskultur bei, die sich durch Fairness, Transparenz und Rechtmäßigkeit auszeichnet und mit dem Ethikkodex in Einklang steht.

Darüber hinaus ist das Modell in die von der Gesellschaft angenommenen Protokolle und Verfahren integriert, die für die Zwecke des Dekrets relevant sind, und zielt darauf ab

- Information der Mitarbeiter und Personen, die mit dem Unternehmen verbunden sind, über Aktivitäten und Verhaltensweisen, die das Risiko eines Verstoßes gegen das Gesetz 231 bergen;
- Förderung einer Unternehmenskultur, die auf Legalität basiert, und Verurteilung von Verhalten, das gegen Gesetze und interne Vorschriften verstößt;
- Verbreitung einer präventions- und kontrollorientierten Mentalität;
- Umsetzung einer effizienten und ausgewogenen Unternehmensorganisation mit dem Schwerpunkt auf transparenter Entscheidungsfindung, Kontrollplanung und internem und externem Informationsmanagement;
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verringerung des Risikos von Gesetzesverstößen 231.

Mit der Verabschiedung des Ethikkodex möchte **Limea-Fisma** die grundlegenden Prinzipien der Fairness, Loyalität, Integrität und Transparenz unter den Unternehmensvertretern stärken, die das Handeln des Unternehmens stets leiten müssen.

Limea-Fisma ist sich bewusst, wie wichtig es ist, die Umwelt zu **schützen** und das **Recht der Menschen zu** respektieren, in einer gesunden Umwelt zu leben, und verpflichtet sich, seine Produkte und Anlagen täglich zu überwachen. Das Erreichen dieser Ziele ist das Ergebnis des Engagements der Mitarbeiter des Unternehmens und ständiger Investitionen in technologische Innovationen. Dieses Engagement hat es dem Unternehmen ermöglicht, Lösungen zu entwickeln, die hohe **Standards in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit erfüllen**.

Die Unternehmen der Gruppe sind nicht in zivil- oder strafrechtliche Verfahren wegen Umweltschäden oder -delikten verwickelt.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzesdekrets 81/08 über die Sicherheit der Arbeitnehmer haben die Unternehmen verschiedene Maßnahmen und Verfahren eingeführt, darunter die kontinuierliche Schulung der Angestellten und Mitarbeiter, die Durchführung regelmäßiger medizinischer Untersuchungen, die Organisation und Schulung der von den Vorschriften geforderten Interventionsteams, die ständige Überwachung durch den Leiter des Dienstes für Prävention und Schutz (RSPP) sowie die Erstellung und Verteilung der vom Gesetzesdekret 81/08 geforderten Dokumente.

Das Whistleblowing-System von Limea-Fisma S.p.A. ist Teil der Maßnahmen und Initiativen, die das Unternehmen ergriffen hat, um ein **ethisches, transparentes und integriertes Management zu** gewährleisten, das voll und ganz im Einklang mit seinen Werten steht. Um diese Standards zu fördern und zu stärken, hat Limea-Fisma ein spezielles Verfahren für die Meldung von Verstößen gemäß den Bestimmungen des Gesetzesdekrets Nr. 231/2001 eingeführt, das dem Unternehmen eine verwaltungs- oder strafrechtliche Haftung für bestimmte Verstöße auferlegt, die von seinen Direktoren, Managern, Mitarbeitern oder Dritten begangen werden, wenn sie im Interesse oder zum Nutzen des Unternehmens selbst begangen werden.

Das für den Fall der Annahme der OMK 231 vorgesehene Verfahren wurde mit dem Ziel entwickelt,:

1. Festlegung der Verpflichtungen des Unternehmens in Bezug auf die Nichtdiskriminierung von Hinweisgebern und den Schutz ihrer Vertraulichkeit;
2. Identifizierung von Schutzmaßnahmen für Whistleblower;
3. Einrichtung interner Berichtswege in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des oben genannten Dekrets;
4. Bekämpfung von Vergeltungsmaßnahmen oder Diskriminierung von Whistleblowern für ihre Meldungen;
5. Das Disziplinarrecht sollte Sanktionen für diejenigen vorsehen, die gegen die Maßnahmen zum Schutz von Hinweisgebern verstoßen und für diejenigen, die in böser Absicht oder grob fahrlässig unbegründete Meldungen machen.

Limea-Fisma S.p.A. möchte natürliche Personen, die im Namen von Lieferanten, Kunden, Partnern und anderen Parteien handeln, gemäß Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679⁹ und den nationalen Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten angemessen informieren. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erfüllung des Vertrags, an dem jeder Lieferant, Kunde, Partner oder sonstige Beteiligte beteiligt ist, sowie zur Durchführung von vor- oder nachvertraglichen Maßnahmen, die von diesen verlangt werden.

Gemäß Artikel 12 bis 22 der EU-Verordnung hat die betroffene Person das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Widerspruch gegen automatisierte Entscheidungen.

Das Dokument mit diesen Informationen, das jetzt in seiner fünften Ausgabe vorliegt, ist eine Aktualisierung des Dokuments zur Sicherheitspolitik, das das Unternehmen seit 2006 erstellt hat, bis 2011 in Übereinstimmung mit dem Datenschutzgesetz und danach als freiwillige Maßnahme zur Überwachung der getroffenen Datenschutzmaßnahmen. Mit der Einführung der GDPR (General Data Protection Regulation) setzte das Unternehmen die Überwachung dieses Dokuments fort, um alle Maßnahmen und Dokumente zu sammeln, die zum Schutz personenbezogener Daten und zur Sicherung des Unternehmens-Know-hows getroffen wurden. Das Dokument wurde in „**Organisationsmodell für den Datenschutz**“ (MOP) umbenannt.

⁹ Die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates¹, d.h. die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (die "Verordnung"), regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten von Personen in der EU durch Einzelpersonen, Unternehmen oder Organisationen

Limea-Fisma verarbeitet im Rahmen seiner Aktivitäten, wie unten beschrieben, personenbezogene Daten und sammelt und stellt über das MOP die Informationen zur Verfügung, die zur Identifizierung der organisatorischen, physischen und logischen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der verarbeiteten Daten nützlich sind.

Das Dokument enthält insbesondere angemessene Informationen über die Liste der Verarbeitungen **personenbezogener Daten, einschließlich der** Identifizierung der verarbeiteten personenbezogenen Daten, eine Beschreibung der Bereiche, Räumlichkeiten und Instrumente, mit denen die Verarbeitung durchgeführt wird, sowie eine Karte der durchgeführten Verarbeitungen;

- die **Verteilung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb der** für die Datenverarbeitung zuständigen Strukturen;
- **Analyse der Risiken, denen** die Daten ausgesetzt sind;
- die getroffenen und noch zu treffenden Maßnahmen zur Gewährleistung der **Integrität und Verfügbarkeit der Daten**;
- Kriterien und Modalitäten für die **Wiederherstellung von Daten** nach ihrer Zerstörung oder Beschädigung und Verfahren im Falle von Datenverletzungen¹⁰;
- die Annahme von **Mindestsicherheitsmaßnahmen** im Falle einer ausgelagerten Verarbeitung personenbezogener Daten;
- Verfahren zur Überwachung des Sicherheitsstatus;

¹⁰ Eine Datenschutzverletzung ist eine Verletzung der Sicherheit, die zur versehentlichen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Veränderung, zur unbefugten Weitergabe oder zum Zugriff auf übermittelte, gespeicherte oder anderweitig verarbeitete personenbezogene Daten führt.

- **Enthüllungen**;
- die Verwaltung des **organisatorischen Datenschutzmodells**.

Das Unternehmen beschließt, den MOP in Übereinstimmung mit den nationalen Datenschutzgesetzen und in dem Bemühen, seine IT-Systeme und die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen zu schützen, jährlich zu aktualisieren. Was die Verarbeitung von Daten über juristische Personen anbelangt, so ist dieser Aspekt irrelevant, da die einzigen Daten, die über juristische Personen verarbeitet werden, Kunden und Lieferanten betreffen, mit denen Verträge bestehen, und daher nicht Gegenstand einer Bitte um Zustimmung sind.

Im Rahmen seiner Tätigkeit führt **Limea-Fisma** keine Verarbeitungen durch, die die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten gemäß Artikel 37 der Verordnung (EU) 2016/679 erfordern. Daher hat die Geschäftsleitung von Limea-Fisma es nicht für notwendig erachtet, eine solche Person zu bestellen. Sollten die von Limea-Fisma in Zukunft durchgeführten Verarbeitungen zu denjenigen gehören, die die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten erfordern, wird diese Person im Voraus ermittelt und ernannt, wobei ihr die in Artikel 39 der Verordnung (EU) 2016/679 vorgesehenen Aufgaben übertragen werden.

Mindestens einmal pro Jahr oder bei wesentlichen Änderungen der Prozesse und Aktivitäten von Limea-Fisma wird überprüft, ob die Voraussetzungen für die Ernennung einer solchen Person erfüllt sind.

In Übereinstimmung mit der aktualisierten Datenschutzverordnung hat **Cavioni-Fustitalia** auch die notwendigen Maßnahmen ergriffen. Das Datenschutzhandbuch (MOP) wird jedes Jahr aktualisiert.

Im Rahmen dieser Aktualisierung wurde eine Kontrolle und Überprüfung der Datenschutzerfordernungen durchgeführt, die sich fast ausschließlich auf Mitarbeiterdaten bezog und keine besonderen Probleme erkennen ließ.

Dieses Handbuch, das sich mittlerweile in der fünften Auflage befindet, ist die aktualisierte Version des Dokuments zur Sicherheitspolitik, das das Unternehmen seit 2006 in Übereinstimmung mit dem Datenschutzgesetz bis 2011 und danach als freiwillige Maßnahme zur Überwachung der getroffenen Datenschutzmaßnahmen erstellt hat. Mit der Einführung der **Allgemeinen Datenschutzverordnung (GDPR)** hat das Unternehmen dieses Dokument mit dem Ziel weiterverfolgt, alle Maßnahmen und Dokumente im Zusammenhang mit dem Schutz personenbezogener Daten sowie dem Schutz des Know-hows des Unternehmens zu sammeln; das Dokument wurde daher in „**Organisationsmodell für Datenschutz**“ (MOP) umbenannt.

In Anbetracht der Tatsache, dass **Cavioni-Fustitalia** im Rahmen seiner Tätigkeit, wie unten beschrieben, personenbezogene Daten verarbeitet, sammelt und liefert dieses Dokument die notwendigen Informationen, um die organisatorischen, physischen und logischen Sicherheitsmaßnahmen zu identifizieren, die zum Schutz der verarbeiteten Daten vorgesehen sind. Dieses Dokument enthält detaillierte Informationen über:

1. die Liste der verarbeiteten personenbezogenen Daten, einschließlich:
 - identifizierung der verarbeiteten personenbezogenen Daten;

- eine Beschreibung der Bereiche, Räumlichkeiten und Geräte, mit denen die Behandlungen durchgeführt werden;
 - die Erstellung der Karte mit den durchgeführten Behandlungen;
2. die Verteilung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb der für die Datenverarbeitung zuständigen Strukturen;
 3. analyse der Risiken, denen die Daten ausgesetzt sind;
 4. die getroffenen und noch zu treffenden Maßnahmen zur Gewährleistung der Integrität und Verfügbarkeit der Daten;
 5. kriterien und Methoden für die Wiederherstellung von Daten nach ihrer Zerstörung oder Beschädigung sowie Verfahren im Falle von Datenverletzungen;
 6. die Annahme von Mindestsicherheitsmaßnahmen im Falle einer ausgelagerten Verarbeitung personenbezogener Daten;
 7. verfahren zur Überwachung des Sicherheitsstatus;
 8. die verschiedenen Offenlegungen;
 9. die Verwaltung des organisatorischen Datenschutzmodells.

In Übereinstimmung mit den nationalen Datenschutzgesetzen und in dem Bemühen, seine IT-Systeme und die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen zu schützen, hat das Unternehmen beschlossen, die jährliche Aktualisierung des MOP beizubehalten.

Wie Limea-Fisma führt auch Cavioni-Fustitalia im Rahmen seiner Tätigkeit keine Verarbeitungen durch, die auf solche zurückgeführt werden können, die die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten erfordern. Mindestens einmal im Jahr oder bei wesentlichen Änderungen der Prozesse und Aktivitäten von Cavioni-Fustitalia wird das Vorliegen der Voraussetzungen für die Ernennung eines solchen Beauftragten neu bewertet.

Mit der Einführung der Allgemeinen Datenschutzverordnung (GDPR) hat **Ferlatta** auch den Übergang vom Dokument zur Sicherheitspolitik zum **Organisationsmodell für den Datenschutz (MOP)** vollzogen, um die Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten und zum Schutz des Unternehmens-Know-hows zu erfassen.

Ferlatta verarbeitet im Rahmen seiner Aktivitäten personenbezogene Daten. Der MOP liefert die notwendigen Informationen, um die organisatorischen, physischen und logischen Sicherheitsmaßnahmen zu bestimmen. Es umfasst die Liste der Verarbeitungen personenbezogener Daten, die Verteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die Risikoanalyse, die Maßnahmen zur Datenintegrität und -verfügbarkeit, die Wiederherstellungsmethoden im Falle einer Datenverletzung, die Mindestsicherheitsmaßnahmen für extern anvertraute Daten, die Sicherheitskontrollverfahren, die Offenlegungen und die Verwaltung des organisatorischen Datenschutzmodells.

Wie die anderen Unternehmen der Gruppe unterhält das Unternehmen eine jährliche Aktualisierung des MOP, die den nationalen Datenschutzbestimmungen entspricht.

04

4.1 Erzeugter und
umverteilter
wirtschaftlicher
Wert

The image features a magnifying glass with a black handle, positioned over a line graph. The graph has a white background with a grid and several data series represented by blue lines with circular markers. The x-axis is labeled with months: 'Jan', 'Feb', 'Mar', 'Apr', 'Mai', 'Jun', 'Jul', and 'Aug'. The y-axis has numerical labels: '0', '15,000', and '30,000'. In the background, there is a bar chart with blue bars and a silver pen lying diagonally across the top right. The entire scene is overlaid with a semi-transparent green filter.

WIRTSCHAFTSLEISTUNG

HIGHLIGHTS

51 Millionen €	Verkäufe im Jahr 2023
-7%	Kostensenkung im Vergleich zu 2022
9.000 €	Investitionen in der Gemeinschaft 2023

Die Berichterstattung über den erzeugten und verteilten wirtschaftlichen Wert stellt eine Verbindung zwischen dem Wirtschafts- und Finanzbericht und dem Nachhaltigkeitsbericht her, indem sie die Wechselwirkungen zwischen der wirtschaftlichen Einheit der Volta71-Gruppe und dem sozioökonomischen Kontext, in dem sie tätig ist, aufzeigt. Eine Überprüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse zielt darauf ab, zu überwachen, wie und in welchem Umfang der von der Gruppe erwirtschaftete Wohlstand an die wichtigsten Stakeholder-Kategorien weitergegeben wurde:

- Lieferanten;
- Mitarbeiter;
- Investoren;
- öffentliche Einrichtungen;
- lokalen Gemeinschaften.

	2021	2022	2023
ERZEUGTER WIRTSCHAFTLICHER WERT	47.128.252 €	50.096.136 €	50.551.469 €
VERTEILTER WIRTSCHAFTLICHER WERT	34.101.293 €	45.571.074 €	44.838.987 €
Betriebskosten	35.081.858 €	36.148.516 €	33.631.276 €
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	7.808.617 €	7.690.929 €	8.058.936 €
Zahlungen an Investoren	1.194.574 €	639.090 €	1.801.335 €
Zahlungen an die öffentliche Verwaltung	425.678 €	1.085.309 €	1.338.116 €
Investitionen in die Gemeinschaft	7.090 €	7.230 €	9.324 €
ERHALTENER WIRTSCHAFTLICHER WERT	2.610.435 €	4.525.062 €	5.712.482 €



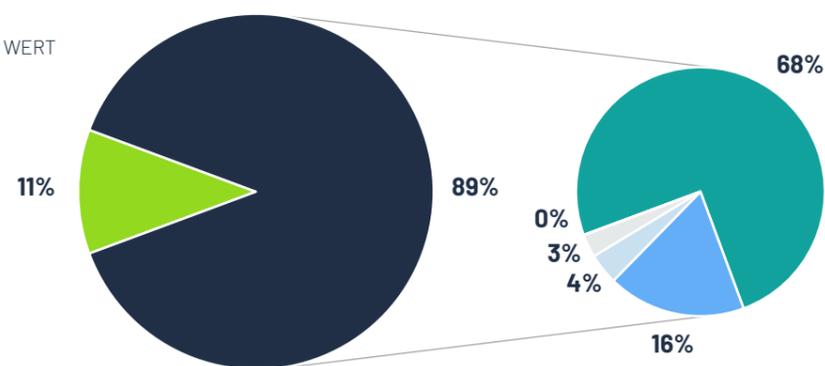
Im Jahr 2023 erwirtschaftete die Volta71-Gruppe einen Gesamtwert von über 50 Millionen Euro, von dem 89% an verschiedene Stakeholder, darunter Lieferanten, Mitarbeiter, die öffentliche Verwaltung und Investoren, ausgeschüttet wurden. Darüber hinaus wurde ein Teil des erwirtschafteten Wertes, über 9.000 EUR, im selben Jahr in die lokale Gemeinschaft reinvestiert.

Die Betriebskosten beliefen sich auf mehr als 33,5 Millionen Euro, was einem Rückgang von rund 7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. 16 % des erwirtschafteten Wertes wurden den Mitarbeitern zugewiesen, 1 % mehr als im Vorjahr. Die Zahlungen an die Kapitalgeber haben sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdreifacht, von 639.090 € im Jahr 2022 auf 1.801.335 € im Jahr 2023. Darüber hinaus wurden 2023 mehr als 1 Mio. € an die öffentliche Verwaltung überwiesen, was einem Anstieg von 23 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Schließlich wurden 11% des erwirtschafteten Wertes von der Gruppe einbehalten, um das Wirtschaftswachstum durch Investitionen in neue Produktionslinien und technologische Aufrüstung von Maschinen zu unterstützen.

ERZEUGTER UND AUSGESCHÜTTETER WERT 2023

- EINBEHALTENER WIRTSCHAFTLICHER WERT
- GEHÄLTER UND SOZIALLEISTUNGEN
- ZAHLUNGEN AN DIE PA
- BETRIEBSKOSTEN
- ZAHLUNGEN AN KAPITALANBIETER
- INVESTITIONEN IN DIE GEMEINSCHAFT



TECHNOLOGISCHE INVESTITIONEN

Die Volta71-Gruppe glaubt an die Bedeutung des technologischen Fortschritts, auch als Hebel zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur Verbesserung der Produktivität und Prozesseffizienz.

In einem Teil der Halle soll **ein Kühl-/Heizsystem** installiert werden, um die Arbeitsumgebung zu verbessern und den Gasverbrauch zu rationalisieren.

Schließlich wurde im Rahmen des MES-Projekts das **Kommunikationssystem zwischen den Produktionslinien** und dem Informationssystem des Unternehmens fertiggestellt, so dass die Produktionslinien über ein Dashboard überwacht werden können. Auch eine entsprechende Schulung wurde durchgeführt.

Im Berichtsjahr hat **Cavioni-Fustitalia** mehrere Innovations- und Investitionsprozesse an verschiedenen Fronten abgeschlossen. Besonders erwähnenswert ist die Umsetzung neuer Programme, Prozesse und Einrichtungen. Besonders hervorzuheben ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme einer **neuen Produktionslinie**, die zusätzlich zu der bisherigen geliefert, installiert und in Betrieb genommen wurde. Diese Investition, die sich durch fortschrittliche Technologie auszeichnet, profitierte von den Steueranreizen, die für Investitionen im Rahmen von **Industrie 4.0** vorgesehen sind.

Darüber hinaus hat das Unternehmen erhebliche Mittel für die Einführung eines computergestützten Logistikmanagementsystems bereitgestellt und damit sein Engagement für die Optimierung von Geschäftsprozessen durch den Einsatz modernster Technologien bekräftigt.

Limea-Fisma hat eine **neue Produktionslinie für konische Becher mit einem Durchmesser von 292** erworben. Dieser Kauf ist unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zu sehen. Die neue Linie wird die bisherige Linie ersetzen. Für den Ersatz ist ein Mindestbestand an Material für einen Zeitraum von vier bis fünf Monaten vorgesehen, um die Kontinuität des geplanten Verbrauchs zu gewährleisten. Darüber hinaus sind die neuen Linien für die Durchmesser 198 und 160 bereits in Betrieb und werden die bisherigen Linien ersetzen.

Darüber hinaus wurde ein Projekt zur Installation von „**Chillern**“ an den verschiedenen Produktionslinien und anderen Maschinen zur Rationalisierung des Wasserverbrauchs abgeschlossen, und die Rohre des Kühlsystems wurden durch Kunststoffrohre anstelle von Eisenrohren ersetzt, um Wasserverluste zu vermeiden.

05

5.1 Das Personal

5.2 Gesundheit und
Sicherheit

5.3 Ausbildung

5.4 Engagement
für die lokale
Gemeinschaft

5.5 Zuhören und
Kundenzufriedenheit

5.6 Das
Vertrauensverhältnis
zu unseren
Lieferanten

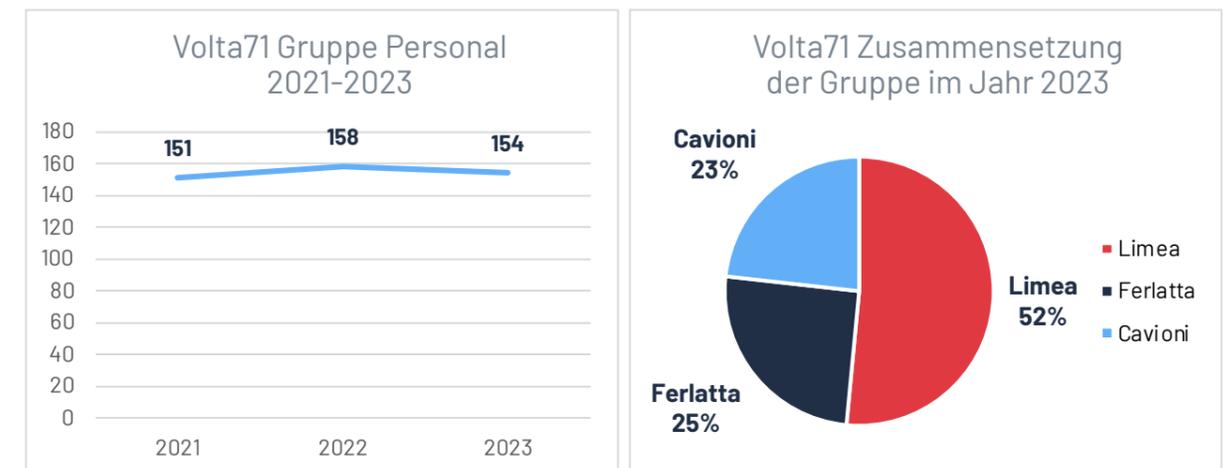
SOZIALE ASPEKTE



HIGHLIGHTS	
154	Mitarbeiter der Volta71- Gruppe im Jahr 2023
100%	Festanstellung
3,8%	Einstellungsrate im Jahr 2023
6	Unfälle im Jahr 2023
10,16	Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter 2023
24%	Prozentsatz der Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit

Um eine gesunde und solide Realität zu schaffen und aufrechtzuerhalten, setzt sich die Volta71-Gruppe für eine konsequente **Entwicklung** zwischen dem Wachstum des Unternehmens und dem Wachstum der Menschen ein.

Im Vergleich zu 2022 wird die Zahl der Mitarbeiter im Jahr 2023 sinken (-2%): Die Anzahl der Mitarbeiter auf konsolidierter Ebene beträgt **154**, wovon 52% auf Limea-Fisma entfallen.



Eine Analyse der gesamten Belegschaft der Volta71-Gruppe nach Geschlecht, Alter und Berufsgruppe zeigt eine Polarisierung nach Geschlecht und Berufsgruppe: Männer und Arbeiter sind in der Mehrheit.

Die Kategorie **Management** besteht aus 3 Männern, während die Kategorie mittleres Management 3 Männer über 50 und 1 Mann zwischen 30 und 50 Jahren umfasst.



Personal der Gruppe Die Volta71- Gruppe ist unterteilt in Geschlecht, Alter, Berufsgruppe im Jahr 2023

	<30		30-50		>50		Total		
	M	F	M	F	M	F	Männer	Frauen	Tot.
Manager	-	-	-	-	3	-	3	-	3
Quadri	-	-	1	-	3	-	4	-	4
Mitarbeiter	2	2	2	10	3	14	7	26	33
Arbeitskräfte	10	-	40	5	56	4	106	8	114
Tot.	12	2	42	15	65	18	120	34	154

Personal der Volta71-Gruppe nach Geschlecht im Zeitraum 2021-2023

	2021			2022			2023		
	M	F	Tot	M	F	Tot	M	F	Tot
Insgesamt	118	33	151	125	33	158	120	34	154
%	72	28	100	74	26	100	72	28	100

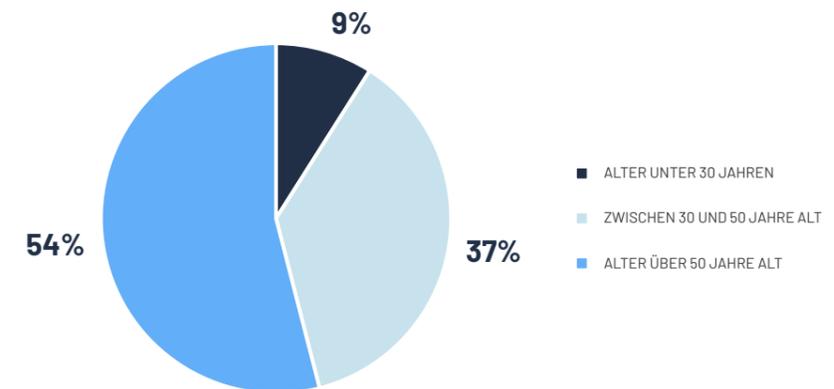
Die **Berufskategorie mit der** größten Anzahl an Beschäftigten sind Arbeiter (68%), das Herzstück der Gruppe, die sich hauptsächlich auf die Altersgruppe der über 50-Jährigen konzentriert.

Betrachtet man alle Unternehmen im Berichtsgebiet, so **liegt** der **Frauenanteil bei 28%** und ist vor allem bei den Büroangestellten zu finden (26 von insgesamt 35 weiblichen Mitarbeitern).

Es gibt auch 3 Mitarbeiter in der Gruppe, die zu gefährdeten **Gruppen gehören**.

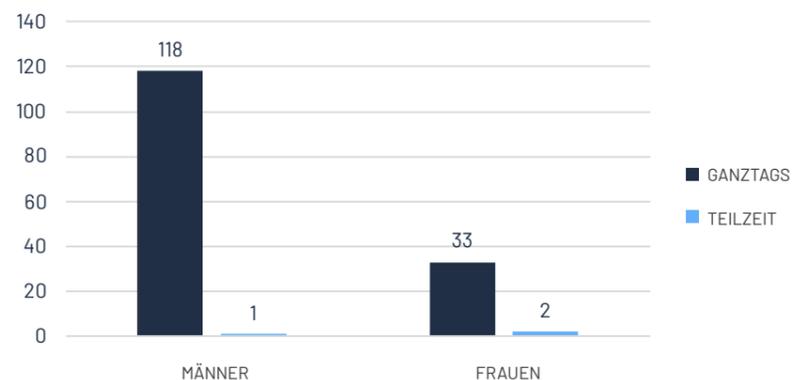
Aufgeschlüsselt nach **Altersgruppen** stellen die über 50-Jährigen die Mehrheit der Beschäftigten (54% der Gesamtbelegschaft), während die 30- bis 50-Jährigen 37% und die unter 30-Jährigen 9% der Gesamtbelegschaft ausmachen.

MITARBEITER INSGESAMT NACH ALTER VOLTA71-GRUPPE 2023



Im Berichtszeitraum von drei Jahren wurden alle Mitarbeiter mit **unbefristeten** Verträgen eingestellt, was der Politik der Gruppe entspricht, Beschäftigungsverhältnisse zu schaffen, die auf einer langfristigen Perspektive beruhen. Um den Bedürfnissen der Mitarbeiter gerecht zu werden, sind 3 Personen (2 Frauen und 1 Mann) mit Teilzeitverträgen beschäftigt. Diese Flexibilität hat es der Gruppe ermöglicht, sich an die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter anzupassen und ihnen eine **gute Work-Life-Balance zu** garantieren.

GESAMTZAHL DER MITARBEITER NACH GESCHLECHT UND ART DER BESCHÄFTIGUNG VOLTA71-GRUPPE 2023



Darüber hinaus sind 100 % der Mitarbeiter der Volta71-Gruppe über einen Zeitraum von drei Jahren durch **Tarifverträge** abgesichert.

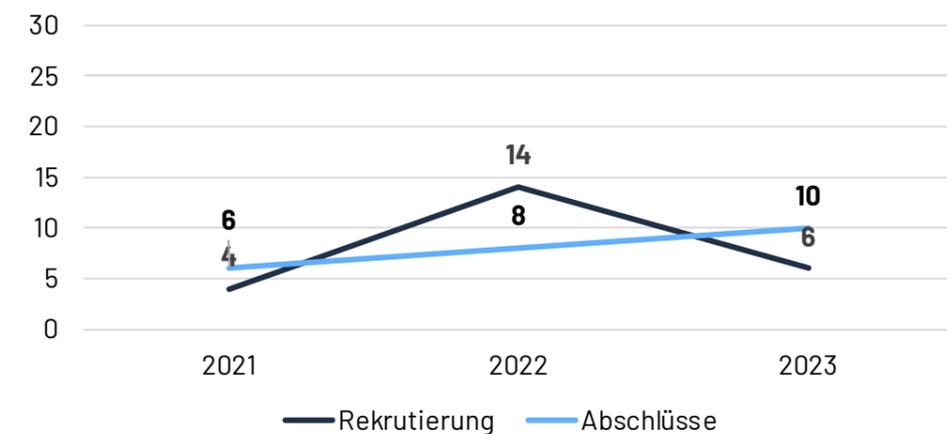
Die Volta71-Gruppe hat im Zeitraum 2021-2023 nur in begrenztem Umfang auf **externe Arbeitskräfte zurückgegriffen**; insbesondere betreffen die aktiven Verträge zum 31.12. sowohl 2021 als auch 2023 drei Männer mit befristeten/administrativen Verträgen und keinen im Jahr 2022. Einer der mit einem Verwaltungsvertrag beschäftigten Arbeitnehmer gehört zu den geschützten Kategorien. Andererseits werden in dem Dreijahreszeitraum keine Selbstständigen oder untergeordneten Arbeitnehmer beschäftigt.

Anzahl der externen Mitarbeiter der Volta71 Gruppe, die zum 31.12. im Zeitraum 2021-2023 aktiv sind

	2021			2022			2023		
	M	F	Tot	M	F	Tot	M	F	Tot
Vorübergehend/ verwaltet	3	-	3	-	-	-	3	-	3

Was die **Personalfluktuationsrate** in der Gruppe betrifft, so wurden 2023 insgesamt 6 neue Mitarbeiter eingestellt (8 weniger als 2022), davon 4 Männer. Von den Neueinstellungen sind 4 zwischen 30 und 50 Jahre alt. Im Gegensatz dazu gab es im Jahr 2023 auch insgesamt 10 Abgänge. Davon waren 2 Entlassungen (2 Männer unter 50), 1 freiwilliger Austritt und 1 Austritt aufgrund einer Vertragsauflösung. Die anderen 6 Abgänge sind auf Pensionierungen zurückzuführen.

VOLTA71-GRUPPE TRENDS BEI NEUEINSTELLUNGEN UND ENTLASSUNGEN 2021-2023



Ein wichtiger Indikator für die Bewertung der Nachhaltigkeit des Personalmanagements der Volta71-Gruppe ist die **Fluktuationsrate**, mit der die Leistung des Unternehmens über den Dreijahreszeitraum 2021-2023 überwacht wird. Die positiven und negativen Fluktuationsraten sind unten dargestellt. Insgesamt ist es der Volta71-Gruppe gelungen, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, das auf einer effektiven Managementpolitik und -praxis beruht: Das Unternehmen beweist damit, dass es in der Lage ist, Mitarbeiter über einen längeren Zeitraum zu halten und das Engagement und die Bindung der Mitarbeiter zu belohnen.

Auf diese Weise werden betriebliche Kontinuität und Beschäftigungsstabilität gewährleistet.

Positive Umschlaghäufigkeit	Neuzugänge im Berichtszeitraum / Personalbestand zu Beginn des Berichtszeitraums * 100
Negative Fluktuationsrate	Abgänge im Berichtszeitraum / Personalbestand zu Beginn des Berichtszeitraums * 100

Obwohl die Fluktuationsrate von 4 % im Jahr 2021 auf 5 % im Jahr 2022 und 6 % im Jahr 2023 gestiegen ist, ist zu betonen, dass diese Werte immer noch sehr niedrig sind, insbesondere angesichts der starken Instabilität des Arbeitsmarktes, der durch das Phänomen der „Massenentlassungen“ gekennzeichnet ist. Darüber hinaus ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass die meisten Abgänge aus der Gruppe im Dreijahreszeitraum auf Pensionierungen zurückzuführen sind, was die Stabilität der Belegschaft bestätigt.

	N. Anwerbungs-Rekrutierung			Positiver Umsatz			N. Jahresabschlüsse			Negativer Umsatz		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Männer	3	11	4	2%	7,3%	2,5%	6	4	9	4	2,7	5,7
<30 Jahre	1	5	-				-	1	1			
30-50 Jahre	2	3	3				2	2	2			
>50 Jahre	-	2	1				4	1	6			
Frauen	1	3	2	0,7%	2%	1,3%	0	4	1	-	2,7	0,6%
<30 Jahre	-	-	1				-	2	-			
30-50 Jahre	-	3	1				-	1	-		1	
>50 Jahre	1	-	-				-	1	1			
Gesamt	4	14	6	2,6%	9,2%	3,8%	6	8	11	4%	5,3%	6,3%

In **Bezug auf den Sozialplan** der Gruppe betonen wir unsere Bereitschaft, unsere eigenen Mitarbeiter und berechnete Vertragsarbeiter, denen die gleichen Bedingungen wie den Mitarbeitern gewährt werden, weiterhin zu unterstützen. Im Jahr 2023 beliefen sich die in den Sozialplan investierten Mittel auf 252.314 €, die allen 156 Mitarbeitern (einschließlich 2 ausscheidenden Mitarbeitern) zugute kamen. Insbesondere werden Tankgutscheine, Essensgutscheine, Prepaid-Karten und Einkaufsgutscheine im Wert von 200,00 € pro Mitarbeiter bereitgestellt. Um den Mitarbeitern den Zugang zu medizinischen und gesundheitlichen Leistungen außerhalb des Arbeitsplatzes zu erleichtern, sind die Unternehmen Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia gemäß den Bestimmungen des Referenzverbandes der Metallindustrie (CCNL) dem Metasalute-Fonds angeschlossen, dessen Beiträge von den beiden Unternehmen für alle fest angestellten Mitarbeiter übernommen werden (es sei denn, der Mitarbeiter verzichtet ausdrücklich darauf). Für Ferlatto Centro Servizi ist die Pflichtmitgliedschaft im Fondo Salute Sempre/Unisalute mindestens bis zum 31. Dezember 2023 (vor der Erneuerung des nationalen Tarifvertrags für das grafische Gewerbe und verwandte Branchen) vorgesehen, wobei die Beiträge für alle Festangestellten vom Unternehmen getragen werden.

IN DEN SOZIALPLAN INVESTIERTE MITTEL €



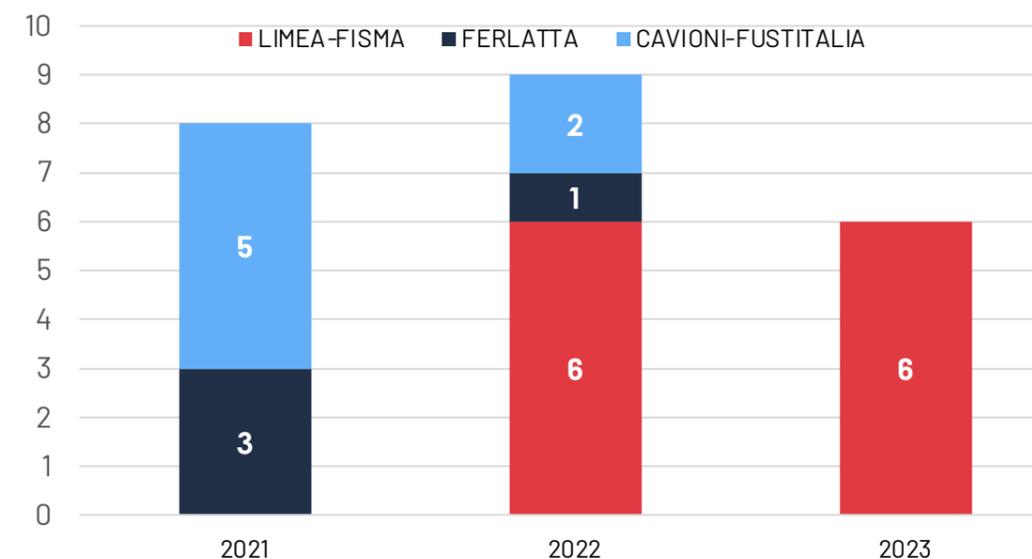
Die Volta71-Gruppe setzt sich aktiv und kontinuierlich für die Überwachung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz ein, indem sie kontinuierlich Energie, Ressourcen und Zeit in die Schulung ihrer Mitarbeiter und die systematische Überwachung von Unfällen investiert.

Die Gruppe ist bestrebt, eine **Sicherheitskultur** unter allen Mitarbeitern zu verbreiten und zu festigen, ein Risikobewusstsein zu entwickeln und verantwortungsvolles und sicheres Verhalten bei allen zu fördern.

Die **Risikobewertungsdokumente** der drei Unternehmen zeigen, dass die Risiken für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz hauptsächlich chemischer, mechanischer, physikalischer und ergonomischer Natur sind. Nur bei Limea-Fisma gibt es hohe Risiken in Bezug auf: Lärm, manuelle Lastenhandhabung, mechanische Überlastung der oberen Extremitäten, erhöhte Arbeitsplätze und arbeitsbedingter Stress. Die anderen in den drei Unternehmen analysierten Risikokategorien sind tolerierbar oder unbedeutend.

Während des Berichtszeitraums gab es keine Fälle von Berufskrankheiten. Gefahren, die für die Volta71-Gruppe ein Risiko für Berufskrankheiten darstellen können, betreffen vor allem: Gehörschäden, Verletzungen des Gehörsystems, Schwerhörigkeit, Lärm und manuelle Handhabung von Lasten. Sie werden jedoch durch die Bereitstellung und Überwachung der Verwendung von PSA, einschließlich maßgeschneiderter PSA, jährliche Untersuchungen und das Dokument zur Bewertung der Lärmexposition vermieden.

GESAMTZAHL DER UNFÄLLE VOLTA71-GRUPPE 2021-2023



Die **Zahl der Unfälle innerhalb** des Dreijahreszeitraums innerhalb der Gruppe blieb zwischen 2021 und 2022 mehr oder weniger stabil und stieg nur um 1, von 8 auf 9, während sie zwischen 2022 und 2023 um 3, von 9 auf 6, zurückging. Dies wird hervorgehoben. Im Vergleich zur Entwicklung in den Vorjahren gab es 2023 nur bei Limea-Fisma, dem größten Unternehmen der Gruppe mit 79 Mitarbeitern, Unfälle, bei Cavioni-Fustitalia waren es 36 und bei Ferlatta 39.

Limea-Fisma	Ferlatta Centro Servizi	Cavioni-Fustitalia
<p>Die Verletzungen in Limea-Fisma stehen im Zusammenhang mit Stößen, Unfallbedingte Schnittverletzungen, Quetschungen/Prellung der Gliedmaßen, Objektabsturz, und Verbrennungen. Der Anstieg der Unfälle im Jahr 2023 ist hauptsächlich auf gelegentliche Zwischenfälle und mangelnde Aufmerksamkeit aufgrund der Wiederholbarkeit bestimmter Tätigkeiten zurückzuführen, die durch Schulungen und Informationen über die Verwendung von PSA und die im DVR angegebenen Gefahren gemildert werden.</p>	<p>Die meisten Verletzungen in Ferlatta wurden durch Verletzungen an den oberen Gliedmaßen beim Schneiden verursacht.</p> <p>In diesem Zusammenhang wurde eine Sensibilisierungskampagne für die Verwendung von PSA durchgeführt, die im Berichtszeitraum zu einem Netto-Rückgang der Unfälle führte.</p>	<p>Die bei Cavioni-Fustitalia verzeichneten Unfälle stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit Schnittverletzungen durch versehentlichen Kontakt mit Blechen, Quetschungen oder Verrenkungen der oberen Gliedmaßen aufgrund unsachgemäßer Bewegungen. Sie sind im Laufe der Jahre dank der Bereitstellung von Schutzausrüstungen, Sicherheitsausrüstungen mit obligatorischem Gebrauch und Schulungen zurückgegangen.</p>

Unfallindizes sind nützlich, um Daten zum Risikoniveau zu liefern und Abteilungen, Gruppen von Arbeitnehmern, Arbeitsprozesse oder kritische Arbeitsbedingungen anzugeben, bei denen Präventivmaßnahmen Vorrang haben sollten.

Die Ergebnisse der Berechnung der Indizes für die Unfallhäufigkeit und -schwere der Volta71-Gruppe während des Berichtszeitraums werden im Folgenden dargestellt.

Frequenz-Index

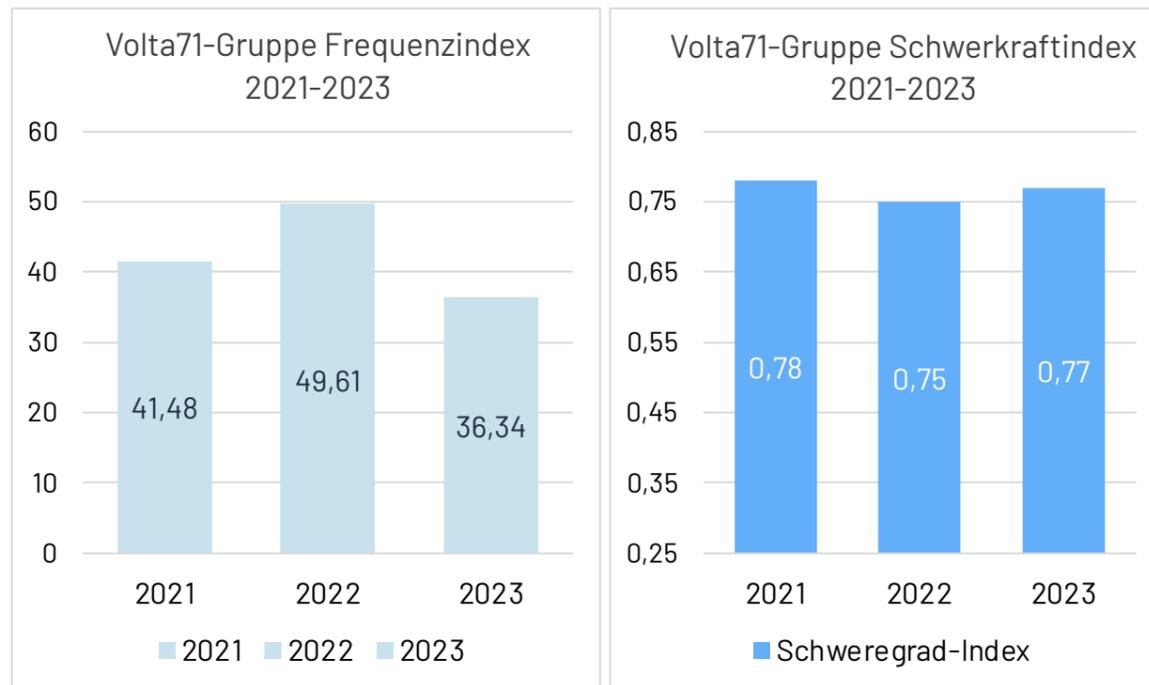
Wie viele Unfälle sich pro Million Arbeitsstunden in einem bestimmten Zeitraum ereignet haben.

Häufigkeitsindex = Anzahl der Unfälle x 1.000.000 / Anzahl der Arbeitsstunden

Schweregrad-Index

Anzahl der Abwesenheitstage aufgrund von Unfällen, die in einem bestimmten Zeitraum aufgetreten sind.

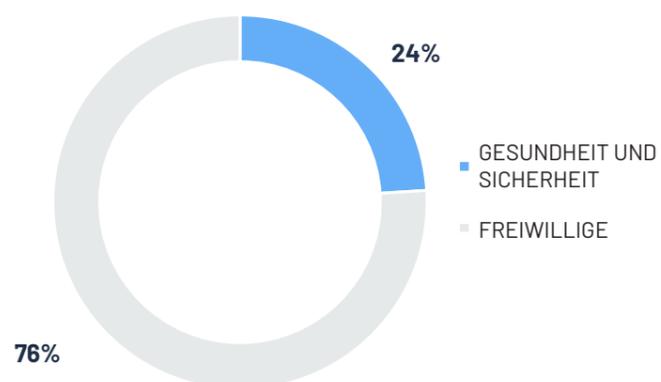
Schweregradindex = Anzahl der unfallbedingten Ausfalltage x 1.000 / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden



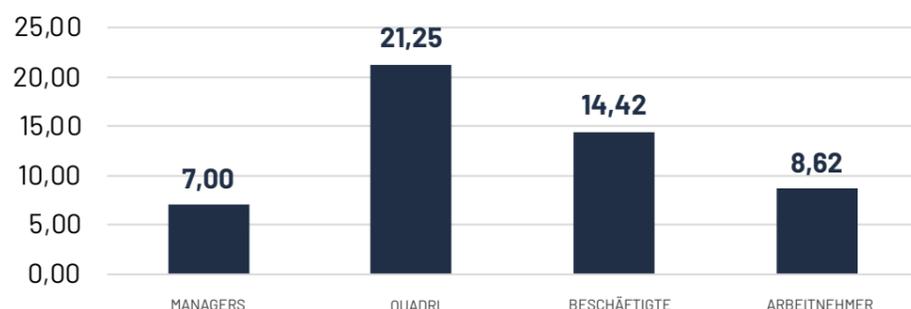
Die Daten zeigen, dass die Häufigkeit von Arbeitsunfällen von 2021 bis 2022 um 20% gestiegen ist, während sie von 2022 bis 2023 um 27% gesunken ist. Ein relativ konstanter Trend ist hingegen bei der Schwere der Unfälle zu beobachten, die von 2021 bis 2023 weitgehend unverändert blieb und insgesamt niedrig blieb, da es keine Unfälle mit schweren Folgen gab.

In **Aus- und Weiterbildung** zu investieren **bedeutet**, in das Wachstum der Menschen zu investieren, ein wesentliches Element, um den langfristigen Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Die Gruppe setzt sich jeden Tag für die Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Mitarbeiter ein und bietet jedem die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln.

SCHULUNGSANGEBOT VOLTA71-GRUPPE 2023



DURCHSCHNITTLICHE AUSBILDUNGSSTUNDEN PRO BERUFSGRUPPE 2023

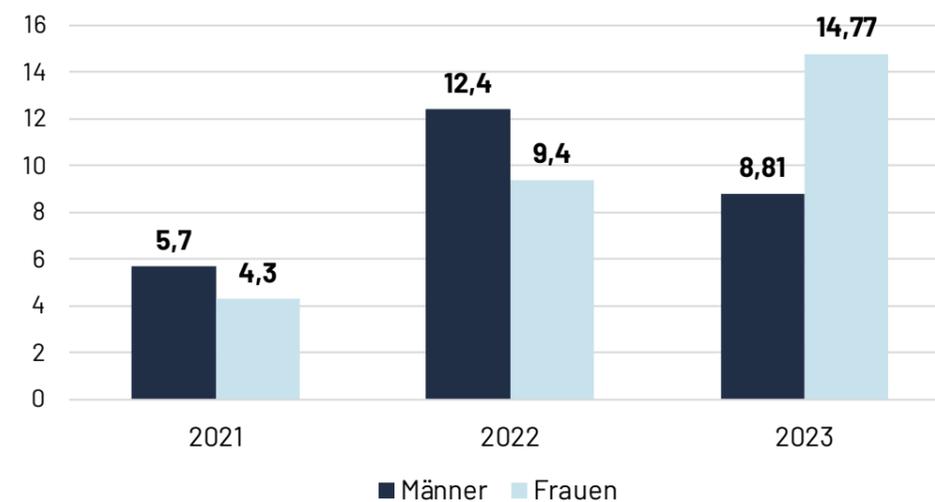


Im Jahr 2023 hat die Gruppe insgesamt **1.565** Stunden an Schulungen angeboten, die sich hauptsächlich auf Gesundheits- und Sicherheitsschulungen und freiwillige Schulungen verteilen. Auf die Gesundheits- und Sicherheitsschulungen, die sich an alle Mitarbeiter der Gruppe richteten, entfielen 24 % der Gesamtstunden.

Darüber hinaus wurden spezielle Kurse für Mitarbeiter mit besonderen Aufgaben angeboten, z.B. für Beauftragte für Arbeitssicherheit (RLS), Mitglieder von Erste-Hilfe- und Feuerlöschteams und Gabelstaplerfahrer. Gezielte Schulungen haben dazu beigetragen, dass der Konzern hohe Standards für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz aufrechterhält und dass alle Mitarbeiter darauf vorbereitet sind, mit Notfallsituationen oder besonderen Aufgaben sicher und effektiv umzugehen.

Der Trend über den Dreijahreszeitraum ist positiv. Sowohl die absoluten als auch die durchschnittlichen Ausbildungsstunden sind gestiegen. Insbesondere die Gesamtzahl der Ausbildungsstunden ist von 811 im Jahr 2021 auf 1842 im Jahr 2022 und 1565 im Jahr 2023 stark gestiegen.

DURCHSCHNITTLICHE AUSBILDUNGSSTUNDEN NACH GESCHLECHT 2021-2023



Die freiwilligen Schulungen im Jahr 2023, die rund 76 % der gesamten Schulungsstunden der Gruppe ausmachten, umfassten folgende ThemenMES-Software;

- Umweltmanagement ISO 14001:2015;
- digitale Kompetenz;
- Veränderung, Stress und Konfliktmanagement;
- Abfallwirtschaft;
- Logistik- und Fakturierungsverfahren (Update);
- technische Schulungen zu Produkten und Ressourcen.

ENGAGEMENT FÜR DIE LOKALE GEMEINSCHAFT

Die Volta71-Gruppe ist der festen Überzeugung, dass die Bereitstellung von Mitteln für Projekte von hohem **sozialem Wert** unerlässlich ist, um sich als erfolgreiches Unternehmen in der Region zu etablieren. Es lassen sich einige vorbildliche Beispiele für das Engagement in der lokalen Gemeinschaft anführen.



Trotz ihrer internationalen Ausrichtung verliert die Gruppe nie ihre nationalen Wurzeln und die Region, in der sie geboren und entwickelt wurde, aus den Augen. Aus diesem Grund **unterstützte** sie den mittlerweile traditionellen **Fackellauf Anfang September 2023**, an dem die Oratorien in den Gebieten Marcallo con Casone - Standort der Limea-Fisma-Werke - Mesero und Boffalora sopra Ticino teilnehmen. Es handelt sich um eine Initiative, die junge und sehr junge Menschen einbezieht, die aufgerufen sind, zu laufen und sich gegenseitig eine Fackel auf einer Strecke zu übergeben, die sich von der Gemeinde Pellegrino Parmense (PR) über nicht weniger als 190 Kilometer schlängelt. Ein Ereignis mit einer starken symbolischen Bedeutung, das die Möglichkeit gibt, die Werte zu fördern, an die die Gruppe glaubt: vor allem Dynamik, Energie, Solidarität und ein offener Blick auf die Zukunft, die von den neuen Generationen repräsentiert wird.



Seit 2020 beteiligen sich alle Unternehmen der Volta71-Gruppe an der von der **Umberto Veronesi ETS-Stiftung** für medizinische und wissenschaftliche Forschung geförderten Kampagne "Die Tomate. Gut für Sie, gut für die Forschung". Der Beitrag des Unternehmens zu dieser sozialen Initiative wird auch im Jahr **2023** durch den Kauf und die Verteilung von speziellen Dosen für den Tomatenhandel an die Mitarbeiter geleistet.

Darüber hinaus spendeten Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia **für die Kinderkrebsforschung** und unterstützten die Umberto Veronesi ETS Stiftung mit dem Kauf von Panettone für die Forschung", die in einer speziellen Dose an Kunden und Lieferanten verteilt wurden.



Das aktive Engagement von Cavioni-Fustitalia für das **Projekt "Garantierte Mobilität"** in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zibido San Giacomo (MI) war ebenfalls bedeutend. Im April **2022** sponserte das Unternehmen den Kauf eines Fahrzeugs für die **Pflege und den Transport von älteren und behinderten Einwohnern in diesem Gebiet der Gegend.**

Diese Initiative zeigt das starke **Engagement** von Cavioni-Fustitalia, **die lokale Gemeinschaft zu unterstützen** und trägt dazu bei, die Lebensqualität der am meisten gefährdeten Menschen zu verbessern. Das Fahrzeugsponsorings unterstreicht das Engagement des Unternehmens, einen positiven Beitrag zum Wohlergehen der Gemeinschaft zu leisten, in der es tätig ist.



Die soziale Verantwortung der Volta71 Gruppe manifestierte sich auch in der Unterstützung der Solidarität und Inklusion des **Vereins Children in Crisis Italy**, der im Dezember **2023** Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Schwierigkeiten und zur Förderung von Bildungs-, Sport- und Kulturaktivitäten bei den Jüngsten unterstützte.

Zuhören und Kundenzufriedenheit sind entscheidend für den Erfolg der Volta71-Gruppe. Wenn man richtig zuhört, kann man die Bedürfnisse und Vorlieben der Kunden verstehen und so die angebotenen Produkte und Dienstleistungen verbessern. Die Unternehmen der Gruppe unterstützen die Kunden bei der Auswahl der für ihre Bedürfnisse am besten geeigneten Verpackung, bei der Anpassung und dem Druck, bei der Planung der Lieferungen und beim Kundendienst. Ziel ist es, ein Höchstmaß an Funktionalität und Qualität der Produkte zu gewährleisten und die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, um ihre Erwartungen zu übertreffen.

Die Kundenzufriedenheit wird vor allem in den folgenden Bereichen gemessen:

- Produktqualität;
- Lieferfrist;
- Prozessqualität (Produktdokumentation, Servicelevel, Verpackungs- und Transportbedingungen);
- Produktzertifizierung für bestimmte Produktlinien;
- Nachhaltigkeit der Lieferanten.

Die Gruppe hat seit vielen Jahren in allen Unternehmen ein nach ISO 9001:2015 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem entwickelt. Die Unternehmen der Gruppe haben sich zu Arbeitsmethoden verpflichtet, die Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Produktqualität und der Lieferkette ermöglichen.

Auch die Ergebnisse der **Kundenzufriedenheit** bestätigen ein gutes Ergebnis für 2023:

- Die Umsatzentwicklung ist durchweg positiv und die Produktionsmengen sind trotz des rezessiven nationalen und internationalen Umfelds beachtlich;
- Die Tendenz zu Beschwerden ist im Vergleich zum Produktionsvolumen gering, und diese werden durch Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen umgehend behoben;
- Es werden Kundenbesuche in den Unternehmen der Gruppe geplant und umgekehrt, um die Geschäftsbeziehungen und das Vertrauen zwischen den Parteien zu stärken;
- die Vorbereitungszeit für Angebote ist begrenzt (max. 3 Arbeitstage);
- Der Fokus auf Nachhaltigkeit, der durch die Betonung des diesbezüglichen Engagements der Gruppe zum Ausdruck kommt, wird von den Kunden geschätzt und zunehmend gefordert.

Die Kundenzufriedenheit, die anhand von qualitativen und quantitativen Bewertungen gemessen wird, wird von der Geschäftsleitung direkt und regelmäßig überwacht: Die Ergebnisse bis 2023 zeigen die ständige Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der Kunden und das Vertrauen, das sie in die Gruppe setzen - ein Element, das als grundlegend für den Erfolg des Unternehmens angesehen wird. Reklamationen werden erfasst, überwacht und je nach Fall umgehend durch gütliche Einigung oder Gutschrift und Ersatzlieferung gelöst.

Auch das IT-System wird ständig angepasst und aktualisiert, um die Qualität des Kundenservices zu verbessern, was das Ziel der Gruppe ist.

Aus diesem Grund setzt sich die Gruppe seit 2021 für die Stärkung und Kommunikation ihres Images und ihrer Gruppenidentität ein und will ihre Werte über soziale Medien wie Instagram und LinkedIn sowie durch die Neugestaltung ihrer Websites fördern. Diese Aktivitäten zielen auch darauf ab, die Kontaktpunkte mit Menschen zu erhöhen, die potenziell an einer Mitgliedschaft interessiert sind. In der Tat haben die Unternehmen der Gruppe festgestellt, dass es unerlässlich ist, an der Kommunikationsfront zu handeln und neue und effektivere Instrumente einzusetzen. Diese Ansätze werden sorgfältig auf ihre Wirksamkeit geprüft, um festzustellen, welche Strategien am besten geeignet sind, neue Talente anzuziehen.

DAS VERTRAUENSVERHÄLTNIS ZU UNSEREN LIEFERANTEN

Ein Schlüsselement für den Erfolg der Gruppe ist der Aufbau und die Pflege **vertrauensvoller Beziehungen** zu den Lieferanten, die als strategische Partner bei der Erreichung von Nachhaltigkeitszielen und der Schaffung gemeinsamer Werte anerkannt sind.

Die strategische Beschaffung in der Volta71-Gruppe basiert auf einer **sorgfältigen Auswahl der Lieferanten**, strengen **Qualitäts- und Nachhaltigkeitskriterien** und einer Diversifizierung des Einkaufs auf globaler Ebene. Dieser Ansatz gewährleistet die **Kontinuität der Versorgung**, die **Produktqualität** und die **Einhaltung hoher Umweltstandards**.

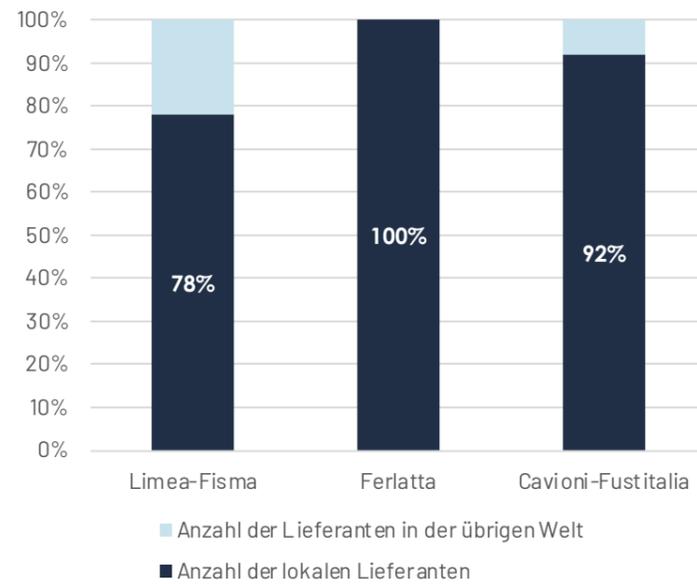
Der wichtigste Rohstoff (vor allem in Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia) ist Weißblech: gewalzter Stahl mit niedrigem Kohlenstoffgehalt, der auf beiden Seiten mit einer dünnen Zinnschicht überzogen ist.

Die Produktion von Weißblech im EU-Raum ist geringer als der Verbrauch, so dass es notwendig ist, die Bezugsquellen zu diversifizieren und sich auch Ländern außerhalb Europas (vor allem China) zuzuwenden, in denen die Produktionskapazität höher ist als der Inlandsverbrauch.

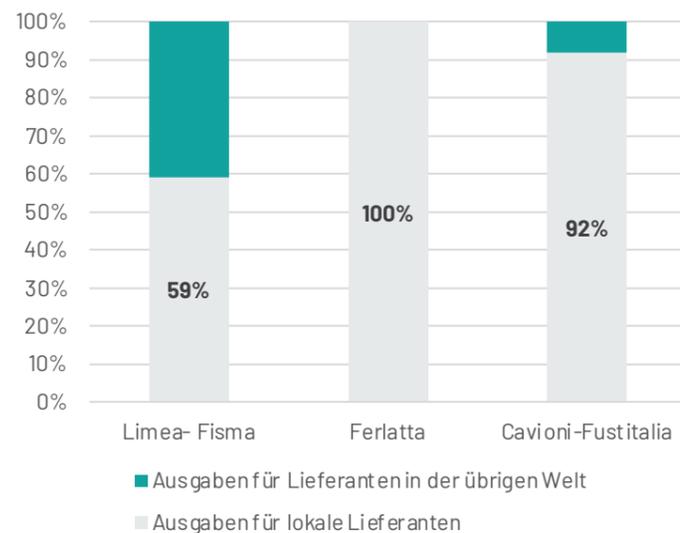
HIGHLIGHTS DER LIEFERKETTE

	Jahre	Limea-Fisma	Ferlatta	Cavioni-Fustitalia	Volta71-Gruppe
Ausgaben der lokalen/gesamten Lieferanten	2020	51%	100%	99%	33%
	2021	50%	100%	93%	63%
	2022	49%	100%	83%	57%
	2023	59%	100%	92%	71%
Lokale/gesamte Lieferanten	2020	74%	100%	98%	87%
	2021	76%	100%	94%	86%
	2022	72%	100%	94%	84%
	2023	78%	100%	92%	88%

ANZAHL DER LOKALEN LIEFERANTEN PRO UNTERNEHMEN 2023



AUSGABEN FÜR LOKALE LIEFERANTEN NACH UNTERNEHMEN 2023



In allen Unternehmen der Gruppe verwalten die zuständigen Abteilungen den Einkauf anhand einer Liste von Lieferanten, die in verschiedene Kategorien unterteilt sind: Lieferanten von Weißblech, Dienstleistungen, Wartung, Komponenten und anderen Verbrauchsmaterialien, Transporteure, Analyselabore und Lieferanten von Produkten mit möglichen Zertifikaten.

Bei der Analyse der Anzahl der lokalen Direktlieferanten (mit Sitz in Italien) und der Kosten für die Materialbeschaffung - für jedes einzelne Unternehmen - ergibt sich für die drei Unternehmen ein sehr unterschiedliches Bild.

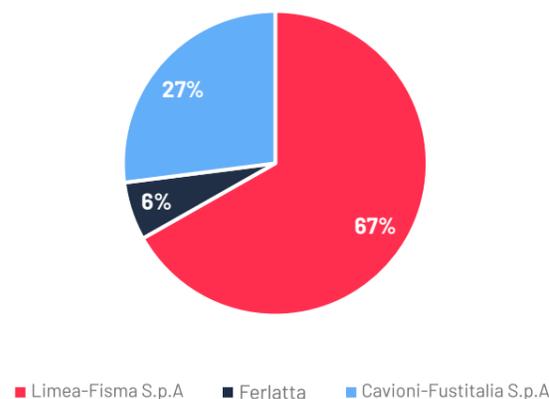
In Bezug auf Ferlatta Centro Servizi (das hauptsächlich mit Farben und Beschichtungsprodukten handelt) ist anzumerken, dass die gesamte Lieferantenbasis im dreijährigen Berichtszeitraum aus lokalen Lieferanten besteht. Wie im Vorjahr ist die Zahl der direkten Lieferanten von Ferlatta jedoch viel geringer als die der anderen Unternehmen der Gruppe und macht nur **6 %** der Gesamtausgaben der Gruppe für Rohstoffe aus.

Für Cavioni-Fustitalia ist der Anteil der Ausgaben, die von lokalen Anbietern getätigt werden, ebenfalls sehr hoch und erreicht **92%** im Jahr **2023**, was eine starke Erholung im Vergleich zum Vorjahr darstellt, auch wenn der Wert im Vergleich zu 2020 um fast 10 Punkte gesunken ist.

Der Großteil der Kosten, die 2023 bei Lieferanten anfallen, wird von Limea-Fisma getragen und macht **67%** der gesamten Einkäufe aus. Der Anteil der Ausgaben mit lokalen Lieferanten ist im **Vergleich zum Vorjahr gestiegen (von 46% im Jahr 2022 auf 59% im Jahr 2023)**.

Generell lässt sich feststellen, dass das im Laufe der Zeit aufgebaute **Vertrauensverhältnis** zu den Lieferanten in allen drei Unternehmen zu **stabilen Partnerschaften** geführt hat.

INZIDENZ PRO UNTERNEHMEN BEI DEN GESAMTAUSGABEN DER LIEFERANTEN 2023



Je nach Rohstoff und dessen Verfügbarkeit hat sich die Volta71-Gruppe nach und nach dafür entschieden, wenn möglich langfristige Partnerschaften mit italienischen Lieferanten einzugehen. Die geografische Nähe ist in der Tat ein Element, das bei der Auswahl der Lieferanten berücksichtigt wird. **Im Jahr 2023 werden 88% der direkten Lieferanten der Volta71-Gruppe in Italien ansässig sein, eine Zahl, die im Großen und Ganzen mit den Vorjahren übereinstimmt, wenn auch leicht ansteigt (84% im Jahr 2022, 86% im Jahr 2021 und 87% im Jahr 2020).** Andererseits ist der Anteil der Ausgaben für italienische Lieferanten in den letzten zwei Jahren deutlich gestiegen, von 57% im Jahr 2022 auf 71% im Jahr 2023.

SORGFÄLTIGE AUSWAHL DER WEISSBLECHLIEFERANTEN

Der Einkauf von Weißblech, einem wesentlichen Bestandteil der Produkte der Volta71-Gruppe, wird direkt vom Vizepräsidenten des Verwaltungsrats der Limea-Fisma S.p.A. geleitet. Handelsvereinbarungen, einschließlich Rahmenverträgen und Standortbesichtigungen, gewährleisten die Auswahl zuverlässiger Lieferanten. Das Weißblech wird dann zum Schneiden und Lithografieren nach Ferlatta geschickt, wo der Betriebsleiter den Einkauf überwacht.

Cavioni-Fustitalia und Ferlatta verwalten auch den Einkauf für ihre jeweiligen Standorte, unterstützt durch eine interne Ressource. In allen drei Unternehmen garantiert eine in Kategorien unterteilte Liste zugelassener Lieferanten die Qualität und Kontinuität der Lieferungen.

Bei der Bewertung von Lieferanten berücksichtigt die Gruppe nicht nur wirtschaftliche Faktoren, sondern auch die **ökologische** und **soziale** Leistung und hat sich daher verpflichtet, Bewertungskriterien einzuführen, die den breiteren Bereich der Nachhaltigkeit abdecken.

Bewertung der Umweltleistung

Limea-Fisma behält sich das Recht vor, bei der Bewertung neuer Lieferanten, wenn sie es für angemessen hält, auch wenn die geltenden Vorschriften dies nicht zwingend vorschreiben, Einsicht in bestimmte Dokumente zu verlangen, wie z.B. die für die Durchführung der Tätigkeiten erteilten Genehmigungen, Umweltgenehmigungen (Emissionen, Einleitungen usw.) und die Anwendung von Verfahren/Anweisungen zu Umweltaspekten.

Die Überwachung strategischer Lieferanten umfasst auch die Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen, um insbesondere die Anwendung qualitativer Kriterien zu überprüfen. Auf dokumentarischer Ebene werden Aspekte wie die Einhaltung eines nach UNI EN ISO 14001:2015 zertifizierten Manage-

mentsystems und vorzugsweise der Besitz eines nach ISO 50001:2018 zertifizierten Managementsystems sowie andere Zertifizierungen im Allgemeinen überprüft.



Bewertung der sozialen Leistung



Im Jahr 2022 hat Limea-Fisma einen Prozess zur Auswahl von Weißblechlieferanten begonnen, bei dem diese auch hinsichtlich ihrer sozialen Leistung bewertet werden, was **im Jahr 2023 fortgesetzt wird**. Konkret hat das Unternehmen die CMRT-Bewertung als Auswahlkriterium gewählt, um ein Schlüsselement im Stahlverarbeitungs- und Verpackungsssektor zu berücksichtigen.

Die Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) ist eine Berichtsvorlage, die von der Responsible Minerals Initiative (RMI) entwickelt wurde, um die Übermittlung von Informationen über das Herkunftsland von Mineralien und die in der Lieferkette verwendeten Schmelzer und Raffinerien zu erleichtern.

Der Bergbau ist ein intensiver Prozess, der potenzielle soziale und ökologische Risiken birgt. Darüber hinaus findet der Abbau von Metallen und Mineralien in einigen Fällen in Konfliktgebieten statt und die damit erzielten Einnahmen finanzieren lokale Konflikte. Metalle wie Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (als 3TG bezeichnet) werden häufig in der Stahlproduktion verwendet, insbesondere Weißblech, das aus einem dünnen Stahlblech besteht, das zum Schutz vor Oxidation mit einer dünnen Zinnschicht überzogen ist.

Seit 2022 hat Limea-Fisma daher beschlossen, Sorgfaltskriterien anzuwenden, indem es von den Weißblechlieferanten verlangt, das CMRT (*Conflict Minerals Reporting Template*) auszufüllen. Das Unternehmen überprüft die im CMRT enthaltenen Informationen auf Vollständigkeit und Angemessenheit.

Im Jahr 2023 wurden 13 Hauptlieferanten nach diesen Kriterien bewertet. Indem die Volta71-Gruppe nur selbst zertifiziertes CMRT-Material kauft, garantiert sie, dass die Endprodukte „konfliktfrei“ sind und dass in der gesamten Wertschöpfungskette keine Mineralien verwendet werden, die negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die Menschen haben.

06

**6.1 Die Umweltstrategie
der Volta71-Gruppe**

**6.2 Verwaltung von
Rohstoffen**

**6.3 Anpassung an
CBAM**

6.4 Stromverbrauch

**6.5 Co₂-Emissionen und
der Kampf gegen
den Klimawandel**

6.6 Wasserentnahmen

6.7 Abfall

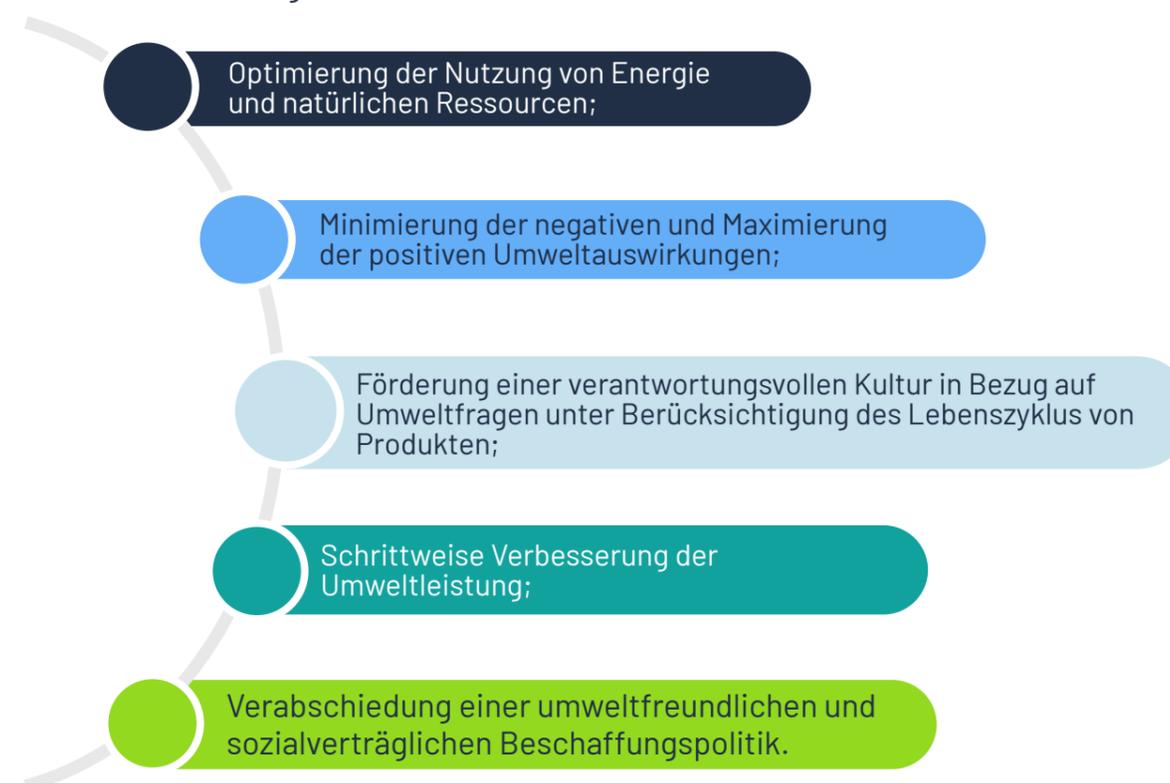
UMWELTASPEKTE

HIGHLIGHTS

-4%	Elektrizitätsverbrauch im Vergleich zu 2022
-6%	Erdgasverbrauch im Vergleich zu 2022
1.786 GJ	Selbst erzeugte Energie aus Fotovoltaik im Jahr 2023
96%	Abfälle, die bei Recyclingprozessen anfallen
-24%	Reduzierung der CO ₂ -eq-Emissionen (Scope1+2) im Vergleich zu 2021
164,26 t CO ₂	Eingespart durch photovoltaische Energieerzeugung im Jahr 2023



Für die Volta71-Gruppe ist es wichtig, alle Stakeholder in den von ihr eingeschlagenen Weg der Nachhaltigkeit einzubeziehen und zu informieren und die auf ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Ebene erzielten Ergebnisse zu teilen. Die Umweltstrategie der Gruppe stützt sich insbesondere auf die folgenden Grundsätze:



Um diese Ziele zu erreichen und ihr Engagement für die Umwelt zu demonstrieren, hat die Gruppe bereits Maßnahmen ergriffen und plant, diese weiter auszubauen:

- die Installation und Nutzung von Solarkollektoren;
- das Recycling der meisten Rohstoffe, insbesondere von Metall und Kupfer;
- die Reduzierung der gasförmigen Emissionen;
- ordnungsgemäße Mülltrennung.

Die wichtigsten von der Volta71-Gruppe verwendeten Rohstoffe sind Weißblech und kaltgewalztes Stahlblech und Laminat, wobei letzteres ausschließlich von Cavioni-Fustitalia verwendet wird.

Weißblech besteht aus einem Stahlblech, das auf beiden Seiten mit einer Zinnschicht beschichtet ist. Die Beschichtung schützt den Inhalt wirksam und sorgt so für optimale Hygiene (sie verhindert den direkten Kontakt mit dem Stahl) und bietet eine geeignete Oberfläche für den lithografischen Druck auf Dosen.

Im Jahr 2023 kaufte der Konzern 10.662 Tonnen Weißblech ein, ein Rückgang von 7% gegenüber dem Vorjahr, da die Überbestände aus dem Vorjahr verbraucht wurden. Darüber hinaus wurden 1.078 Tonnen Blechtafeln gekauft, ein Anstieg von 8% gegenüber 2022. Bei der Volta71-Gruppe macht Weißblech 71% des Gesamtgewichts der eingekauften Rohstoffe aus, Holz für Verpackungen 10% und Eisenblechtafel 7%.

Ferlatta Centro Servizi, ein Unternehmen der Gruppe, das auf Druck und Metallverarbeitung spezialisiert ist, verwendet hauptsächlich Lacke und Verdünner als Rohstoffe. Im Jahr 2023 verzeichnete Ferlatta einen Einkauf von 300 Tonnen Lack, 2% weniger als im Vorjahr, und 38 Tonnen Verdünner, 1% mehr als im Vorjahr.

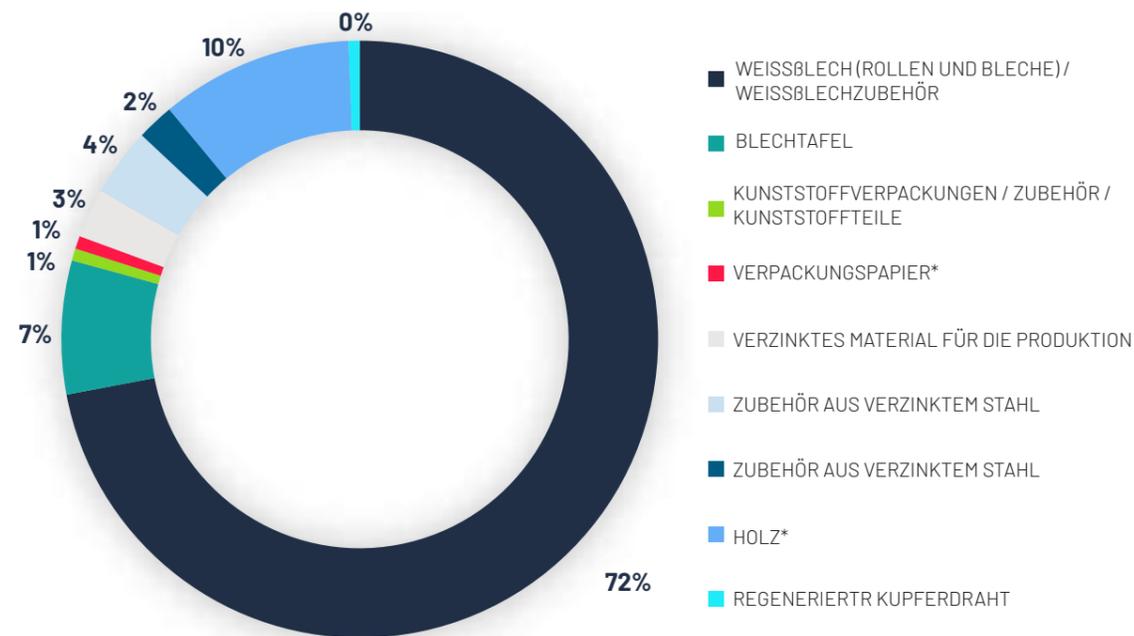
VON DER VOLTA71-GRUPPE GEKAUFTE MATERIALIEN NACH GEWICHT (T)

	2021	2022	2023
Weißblech (Rollen und Bleche)	17.104,6	11.426,7	10.662,76
Blechtafel	1.375,0	989,0	1078,0
Zubehör aus Weißblech	95,1	81,7	81,3
Kunststoff für Verpackungen	56,9	46,8	59,4
Zubehör/Komponenten aus Kunststoff	61,4	42,2	39,0
Verpackungspapier*	206,9	180,0	104,2
Verzinktes Material für die Produktion	438,6	349,9	399,7
Zubehör aus verzinktem Stahl	655,9	543,4	548,6
Edelstahlband	3,7	3,9	2,6
Verdünner	38,7	35,9	38,3
Lackierte Materialien	386,1	308,4	301,0
Dichtung	70,8	60,5	67,8
Öle	3,4	3,7	3,9
Aluminium	-	-	-
Holz*	1.882,2	1.459,9	1553,5
Gummituch*	1,6	1,9	1,8
Kupferdraht (regeneriert)	76,8	61,3	89,2
GESAMT	22.457,7	15.595,1	15.031,1

*Die angegebenen Daten wurden durch direkte Messung ermittelt. Bei Ölen und einigen Verdünnungen wurde das Gewicht unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Dichte des Materials bestimmt.

Im Jahr 2023 werden insgesamt 15.031 Tonnen Material von Lieferanten gekauft, 4% weniger als im Jahr 2022¹¹.

WICHTIGSTE EINGEKaufTE MATERIALIEN NACH GEWICHT - VOLTA71-GRUPPE (2023)



Im Jahr 2023 beschloss Ferlatta, aus wirtschaftlichen Gründen Kunststoffumreifungen zu verwenden, was zu einem Anstieg des Einkaufs von Verpackungsmaterial aus Kunststoff führte. Der Gesamteinkauf von Kunststoffmaterialien ging jedoch von 42 Tonnen auf 39 Tonnen im Jahr 2022 zurück. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Gruppe im Jahr 2023 hauptsächlich auf Lagerbestände zurückgegriffen hat. Darüber hinaus

¹¹ Einkäufe von Komponenten durch Vima wurden in dieser Analyse nicht berücksichtigt.

stieg der Einkauf von Kupferspulen im Jahr 2023, da 1500 kg Coils statt 300 kg Coils gekauft wurden: Dies reduziert die Anzahl der Coilwechsel während der Produktion um den Faktor fünf. Diese Änderung spart etwa 30 Minuten pro Wechsel und 20 Meter Kupferdraht, die sonst beim Testen verschwendet werden würden.



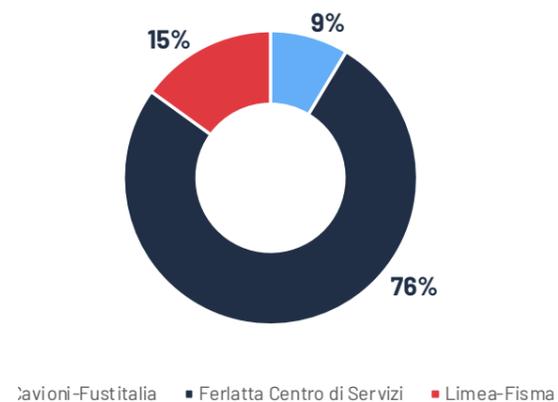
Die Volta71-Gruppe, die großen Mengen an kaltgewalztem Laminat importiert, muss die „CBAM“-Verordnung einhalten, die ab dem 1. Oktober 2023 für alle Unternehmen, die kohlenstoffintensive Rohstoffe aus Nicht-EU-Ländern importieren, verpflichtend wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ab dem 1. Januar 2026 zugelassene CBAM-Registranten eine bestimmte Menge an CBAM-Zertifikaten erwerben müssen, die den in den importierten Waren enthaltenen Emissionen entsprechen, um die Verordnung einzuhalten. Der Prozess wird online verwaltet und von der Europäischen Kommission über ein Online-Portal überwacht. Die Registranten müssen eine Anzahl von CBAM-Zertifikaten abgeben, die den erklärten Emissionen der importierten Waren entspricht. Außerdem müssen sie sicherstellen, dass am Ende jedes Quartals mindestens 80 Prozent der Emissionen, die seit Beginn des Kalenderjahres in den importierten Waren enthalten sind, durch CBAM-Zertifikate abgedeckt sind.

Was die Volta71-Gruppe betrifft, so wurde der erste Bericht über die im vierten Quartal 2023 aus Nicht-EU-Ländern erhaltenen Warenmengen, mit besonderem Schwerpunkt auf kaltgewalztem Laminat, bis zum 31. Januar 2024 erstellt. Dieser Bericht wird vierteljährlich erstellt und auf die spezielle Plattform hochgeladen. Bis Juli 2024 werden die Standardwerte für CO₂ und die Menge der verbrauchten Energie verwendet, die auf den von der EU bereitgestellten Daten basieren. Danach werden die von den Herstellern zur Verfügung gestellten Daten verwendet. Wenn diese nicht zur Verfügung gestellt werden, werden die Lieferanten in Übereinstimmung mit der Einkaufspolitik der Gruppe ausgeschlossen.

Energie und Energieeffizienz sind wichtige Aspekte für die Volta71-Gruppe. Der Hauptenergieverbrauch der Volta71-Gruppe besteht aus Strom und Methangas. Das Unternehmen mit dem höchsten Verbrauch ist Ferlatta (76%), während auf Limea-Fisma und Cavioni-Fustitalia 15% bzw. 9% des Gesamtverbrauchs beträgt.

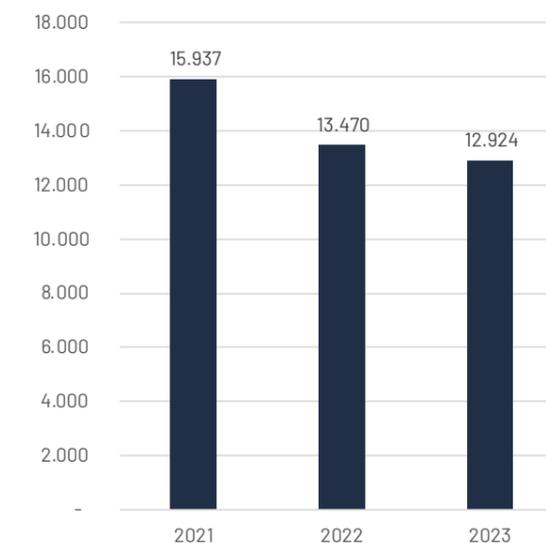
ELEKTRIZITÄTS- UND ERDGASVERBRAUCH - GJ - VOLTA71-GRUPPE 2023



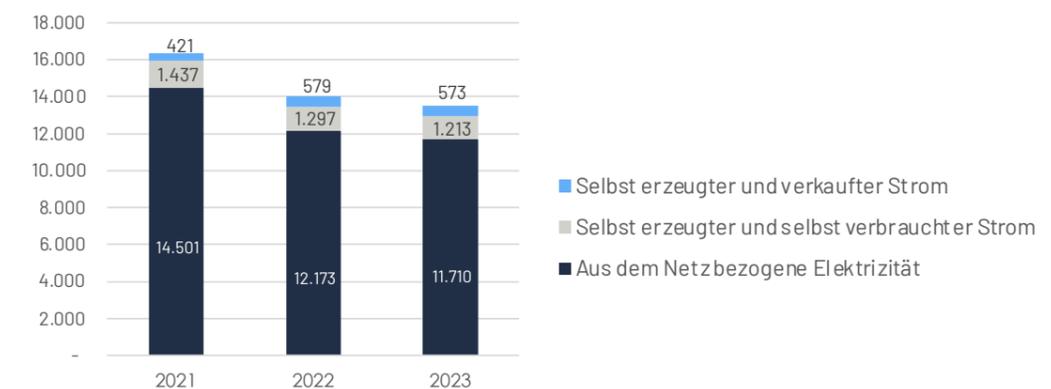
Im Jahr 2023 verbrauchte die Volta71-Gruppe 12.924 GJ Strom, 4% weniger als 2022. Vom Gesamtverbrauch auf konsolidierter Gruppenebene stammen 91% der verbrauchten Energie, d.h. 11.710 GJ, aus dem Netz, während die verbleibenden 9%, d.h. 1.213 GJ, selbst erzeugte erneuerbare Energie sind. Letztere wird ausschließlich von Limea-Fisma genutzt und von der auf dem Dach des Werks Marcallo con Casone installierten Photovoltaikanlage erzeugt. Während des Dreijahreszeitraums wurde ein Teil der von der Photovoltaikanlage erzeugten Energie außer-

halb des Unternehmens verkauft: im Jahr 2023 waren dies rund 570 GJ.

AUS DEM NETZ VERBRAUCHTE ELEKTRIZITÄT - GJ - VOLTA71-GRUPPE 2021-2023



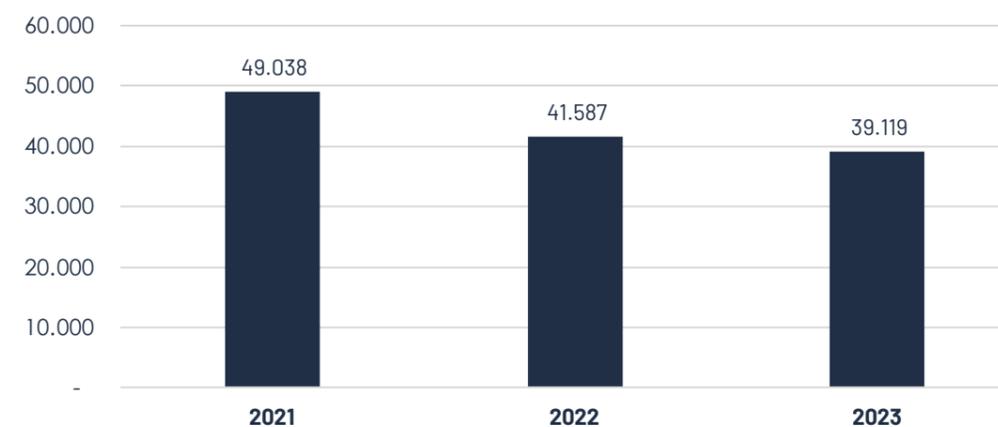
PHOTOVOLTAISCHER STROM - GJ - VOLTA71-GRUPPE 2021-2023



		2021	2022	2023
		BRENNSTOFFVERBRAUCH FÜR THERMISCHE ENERGIE		
Erdgas	GJ	49.037,93	41.587,23	39.118,72
LPG		20,38	13,07	13,80
Gesamte verbrauchte Wärmeenergie		49.058,31	41.600,30	39.132,52
		STROMVERBRAUCH		
Aus dem Netz bezogene Elektrizität	GJ	14.500,53	12.172,92	11.710,35
Selbsterzeugter und selbst verbrauchter Strom aus Fotovoltaik		1.436,88	1.297,04	1.213,45
Gesamtstromverbrauch		15.937,41	12.469,96	12.923,80
		FIRMENEIGENE FLOTTE		
		KRAFTSTOFFVERBRAUCH		
Dieserverbrauch	GJ	35,23	30,59	40,10
Kraftstoffverbrauch		14,02	13,75	14,78

Im Jahr 2023 belief sich der Erdgasverbrauch auf 39.119 GJ, was einem Rückgang von 6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Davon wurden etwa 33.803 GJ (84% des Gesamtverbrauchs) von Ferlatta verbraucht. Der höhere Erdgasverbrauch von Ferlatta ist auf die spezifischen Produktionslinien des Unternehmens zurückzuführen, die Trockenöfen für die Trocknung nach der Lackierphase und Nachbrenner für Lackdämpfe verwenden. Trotz des hohen Gasverbrauchs konnte Ferlatta den Verbrauch im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 2% senken, was zum Teil auf die Installation der neuen Drucklinie 4.0 zurückzuführen ist.

**ERDGASVERBRAUCH - GJ - VOLTA71-GRUPPE
2021-2023**



In den anderen Unternehmen der Gruppe wird Erdgas hauptsächlich zum Heizen verwendet. Der Kraftstoffverbrauch belief sich im Jahr 2023 auf insgesamt 54,88 GJ (40,1 GJ Diesel und 14,78 GJ Benzin), was einem Anstieg von 24% gegenüber 2022 entspricht. Dieser Anstieg ist auf die verstärkte Nutzung von Firmenwagen zurückzuführen, da die Warenlogistik ausgelagert und vollständig durch Kuriere abgewickelt wird.

ISO 50001 ENERGIEMANAGEMENT-SYSTEM

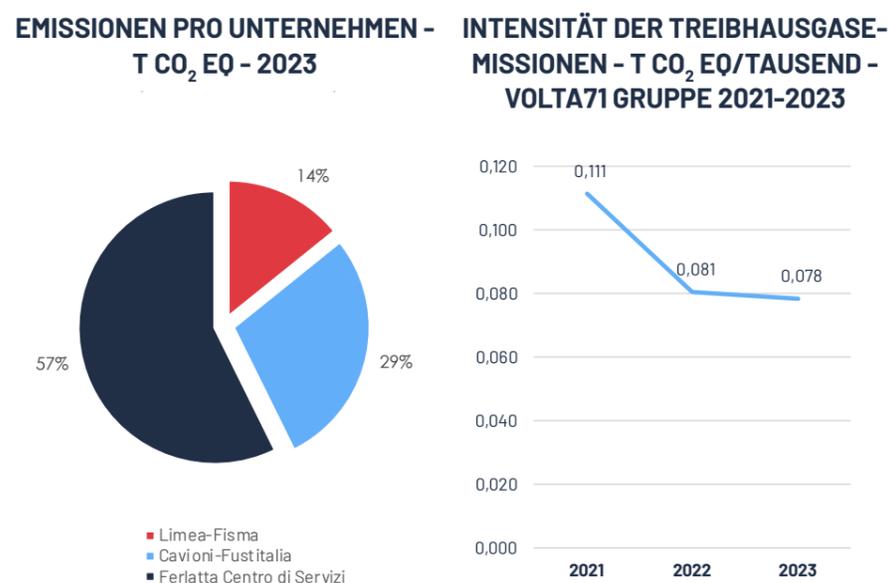
Ferlatta Centro Servizi hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2024 am Standort Bernate Ticino ein Energiemanagementsystem einzuführen, das der Norm ISO 50001:2018 entspricht. Diese Aktivität umfasst die Installation eines Überwachungssystems zur genauen Erfassung des Verbrauchs der verschiedenen Energievektoren in den verschiedenen Arbeitsbereichen, mit besonderem Augenmerk auf die Bereiche mit dem höchsten Energieverbrauch. Darüber hinaus wird eine Energieanalyse durchgeführt, um die energieintensivsten Prozesse und/oder die Prozesse mit dem größten Potenzial für Effizienzsteigerungen auf der Grundlage der Strom- und Gasflüsse zu ermitteln. Die Leistungsindizes des Unternehmens werden ebenfalls bewertet und als Benchmark verwendet, um Einsparungen und Trends im Laufe der Jahre zu messen. Die Analyse wird auch darauf abzielen, potenzielle Energieeffizienzmaßnahmen zu identifizieren, die umgesetzt werden können.

Die ISO 50001-Zertifizierung erfordert ein kontinuierliches Engagement für die Erhaltung und Verbesserung der Nutzung von Energiequellen:

- bei der Ausarbeitung einer Energiepolitik durch die oberste Leitung;
- bei der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen;
- bei der ständigen Verbesserung der Energieleistung des Unternehmens durch die Einführung von Verfahren, Formularen und Anweisungen, die darauf abzielen, das Bewusstsein der Mitarbeiter für Energiefragen zu schärfen, z. B. beim Einkauf, bei der Herstellung der Endprodukte und im Betrieb.

Bei den direkten Emissionen (Scope 1) sind Treibhausgasemissionen aus Aktivitäten oder Einrichtungen, die direkt vom Unternehmen kontrolliert werden.

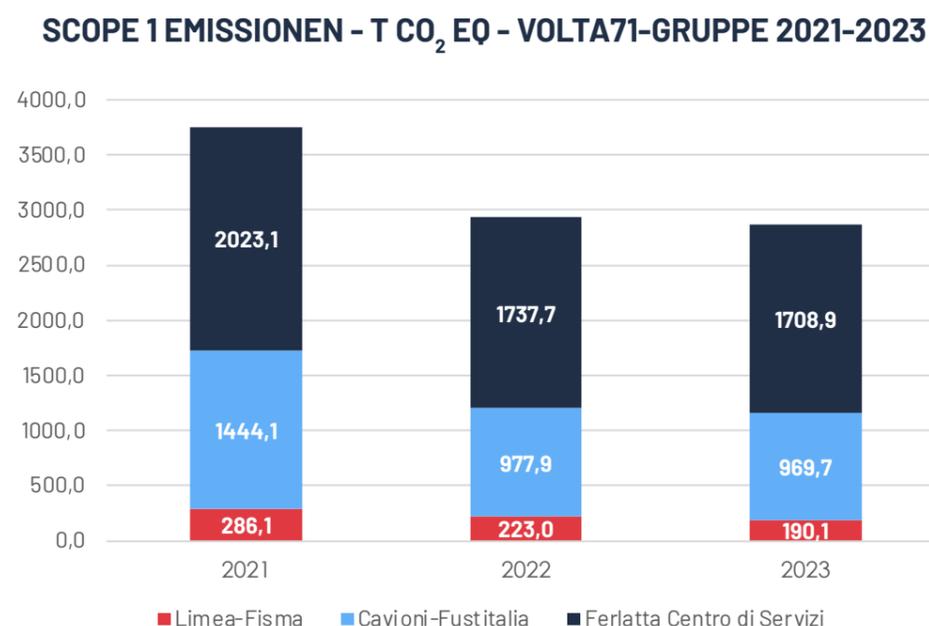
Indirekte Emissionen (Scope 2) hingegen umfassen Emissionen aus der Produktion von Energie, die von der Organisation in Form von Strom, Dampf, Wärme oder Kälte gekauft und verwendet wird.



In Scope 1 wurden daher Emissionen im Zusammenhang mit dem Erdgasverbrauch an den Standorten, Kältemittelleckagen aus Klimaanlage und dem Verbrauch des unternehmenseigenen Fuhrparks zugeordnet. In Scope 2 hingegen wurden die nach der standortbezogenen Methodik berechneten Emissionen aus der Bereitstellung von Strom ausgewiesen.

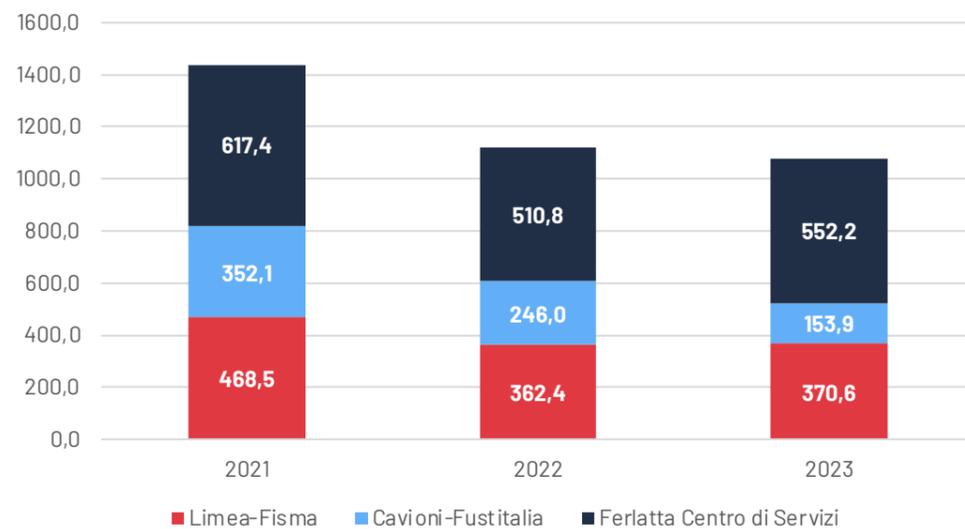
57% der Emissionen der Volta71-Gruppe stammen von Ferlatta, 29% von Cavioni-Fustitalia und die restlichen 14% von Limea-Fisma. Im Laufe der Jahre sank die Emissionsintensität, berechnet als das Verhältnis von Scope 1 und Scope 2 Emissionen zum Umsatz in Tausend Euro, von 0,111 im Jahr 2021 auf 0,078 im Jahr 2023.

Im Jahr 2023 belaufen sich die Scope 1-Emissionen, die aus der Nutzung von Erdgas und Brennstoffen im Unternehmen resultieren, auf 2.868,7 Tonnen CO₂-Äquivalent, was einem Rückgang von 2% gegenüber dem Vorjahr entspricht.



Im Jahr 2023 beliefen sich die mit dem Stromverbrauch verbundenen Scope 2-Emissionen auf **1.076,7** Tonnen CO₂-Äquivalent, was einem Rückgang von **4 %** im Vergleich zu 2022 entspricht. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien aus der Photovoltaikanlage konnte Limea-Fisma im Jahr 2023 Emissionen in Höhe von **164,26 Tonnen** CO₂-Äquivalent vermeiden. Insgesamt hat das Unternehmen in dem Dreijahreszeitraum **507,56** Tonnen CO₂-Äquivalent vermieden.

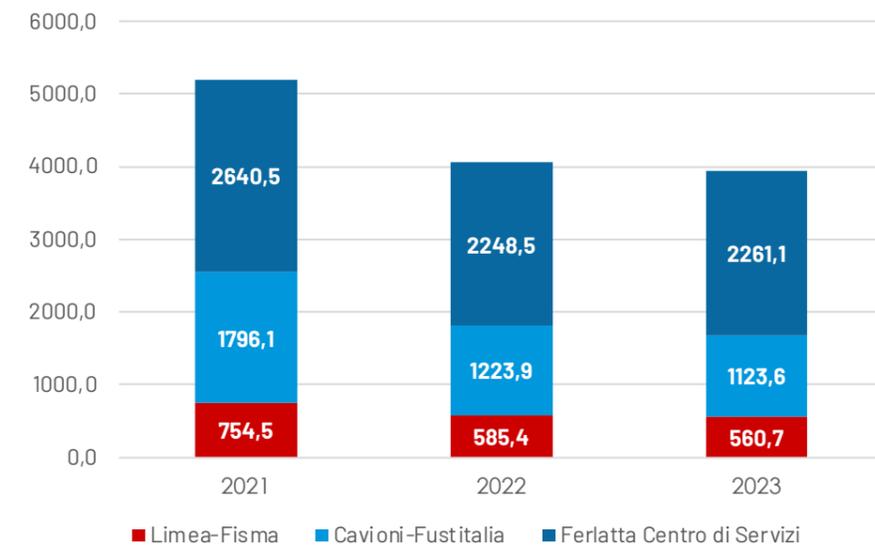
SCOPE 2 EMISSIONEN - T CO₂ EQ - VOLTA71-GRUPPE - 2021-2023¹²



¹² Die in Tonnen CO₂ ausgedrückten Scope 2-Emissionen von Strom werden anhand von durchschnittlichen Emissionsfaktoren auf der Grundlage des jeweiligen nationalen Lieferantenmixes berechnet (für 2020 Daten von AIB European Residual Mixes 2020, für 2021 Daten von AIB European Residual Mixes 2021, für 2023 Daten von AIB European Residual Mixes 2022).

Insgesamt beliefen sich die Emissionen der Volta71-Gruppe im Jahr 2023 auf 3.945,4 t CO₂ eq, 3% weniger als im Vorjahr. Der Rückgang über den Dreijahreszeitraum ist vor allem auf den geringeren Erdgasverbrauch infolge des Kaufs effizienterer Pipelines oder der Einführung neuer Technologien.

GESAMTEMISSIONEN - T CO₂ EQ - VOLTA71-GRUPPE - 2021-2023



72,6 % der Emissionen der Gruppe stammen aus der Nutzung von Erdgas, während 27,3 % auf Strom zurückzuführen sind. Nur 0,1 % der Emissionen im Jahr 2023 sind auf die Verwendung von Kraftstoffen durch die eigene Flotte der Gruppe zurückzuführen.

Eine Analyse der Zusammensetzung des Fuhrparks des Unternehmens zeigt, dass er hauptsächlich aus Maschinen wie Gabelstaplern besteht, die für den Umschlag von Waren und Rohstoffen in der Produktion ein-

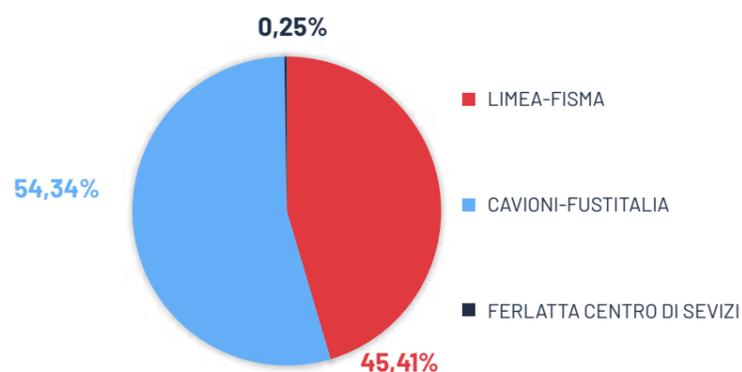
gesetzt werden. Allerdings gibt es eine begrenzte Anzahl von Autos, die von den Mitarbeitern mehr als im Vorjahr genutzt wurden, was zu einem Anstieg des Kraftstoffverbrauchs geführt hat.

Zusammensetzung der Unternehmensflotte - 2021-2023

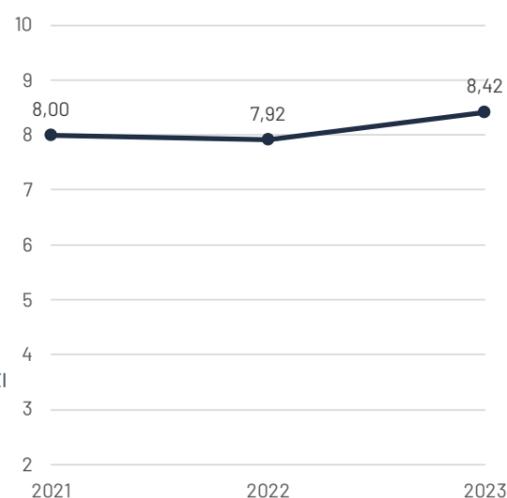
	2021			2022			2023		
	Eigenschaften	Mieten Sie	Insgesamt	Eigenschaften	Mieten Sie	Insgesamt	Eigenschaften	Mieten Sie	Insgesamt
Lastkraftwagen	1	0	1	1	0	1	1	0	1
<i>Diesel</i>	1	0	1	1	0	1	1	0	1
Autos	4	3	7	3	3	6	3	3	6
<i>Benzin</i>	1	0	1	1	0	1	1	0	1
<i>Diesel</i>	3	3	6	2	3	5	2	3	5
Mechanische Geräte (z. B. Gabelstapler)	40	0	40	42	0	42	44	1	45
<i>Elektrisch</i>	40	0	40	42	0	42	44	1	45
Insgesamt	45	3	48	46	3	49	48	4	52

Der Wasserverbrauch innerhalb der Volta71-Gruppe ist hauptsächlich auf die Unternehmen Limea-Fisma mit 54,3% der Entnahmen und Cavioni-Fustitalia mit 45,4% der Gesamtentnahmen zurückzuführen. Die Intensität der Wasserentnahme, gemessen als Verhältnis der Gesamtentnahme (in Megalitern) zum Umsatz (in Millionen Euro), steigt über den Dreijahreszeitraum leicht von 8 im Jahr 2021 auf 8,4 im Jahr 2023.

WASSERENTNAHMEN - % AUFSCHLÜSSELUNG NACH UNTERNEHMEN - 2023

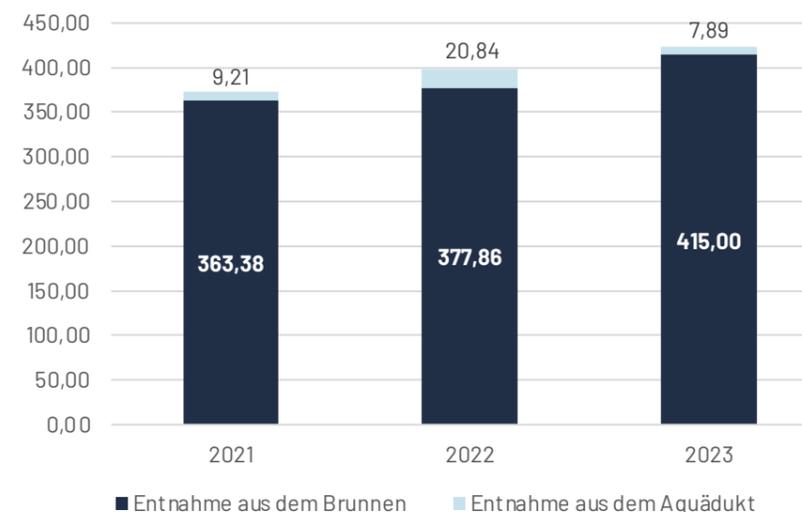


WASSERENTNAHMEINTENSITÄT - ML/M€ - VOLTA71-GRUPPE 2021-2023



Die Wasserentnahmen der Gruppe sind auf die Nutzung der Toiletten und die Kühlung der Arbeitsräume zurückzuführen. Im Jahr 2023 wurden etwa 415 ML Wasser aus Brunnen und 7,89 ML aus dem Wassernetz entnommen. Es gab also einen Anstieg der Entnahmen mit einem Gesamtanstieg von etwa 6 % im Vergleich zu 2022.

WASSERENTNAHMEN - ML - VOLTA71-GRUPPE - 2021-2023¹³



Der Anstieg der Wasserentnahme aus Brunnen ist auf die Inbetriebnahme der Kühlanlage von Cavioni-Fustitalia Ende 2022 zurückzuführen. Diese Anlage nutzt Brauchwasser aus Brunnen zur Kühlung des Firmengeländes. Da sie im September 2022 installiert wurde, ist der Verbrauch im Laufe des Jahres deutlich geringer als im Jahr 2023 (224.713 m³), als die Anlage aufgrund des Temperaturanstiegs bereits im April in Betrieb genommen wurde. Andererseits hat diese Kühlanlage erhebliche Vorteile für das Wohlbefinden der Mitarbeiter gebracht, die unter übermäßig stressigen Bedingungen arbeiten.

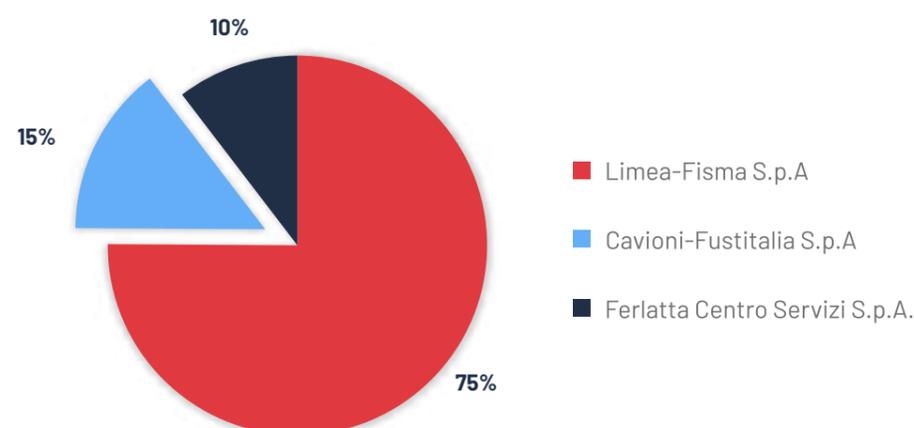
¹³ Die Volta71-Gruppe entnimmt kein Wasser aus Gebieten, die als wasserbedürftig gelten.

Type of Water Withdraw	Udm	2021		2022		2023	
		Trinkbar	Nicht trinkbar	Trinkbar	Nicht trinkbar	Trinkbar	Nicht trinkbar
Grundwasser	m ³	363 362	13	302 862	75 000	190 290	224 713
Wasserressourcen von Dritten	m ³	9 212	0	20 840	0	8 432	0
Wasserentnahmen insgesamt	m ³	372 574	13	323 702	75 000	198 722	224 713

Es ist nicht möglich, die Wasserabflüsse zu messen und zu überwachen; das aus den Brunnen entnommene Wasser wird jedoch nach der Nutzung in der Anlage in einen oberirdischen Bewässerungsgraben abgeleitet, für den Nutzungsgebühren gezahlt werden.

Ein wichtiger Aspekt für die Volta71-Gruppe ist die Bewirtschaftung der während des Produktionsprozesses anfallenden Abfälle. 75% der Abfälle werden von Limea-Fisma erzeugt, während die restlichen 25% zwischen Cavioni-Fustitalia (15%) und Ferlatta Centro Servizi (10%) aufgeteilt werden.

**Menge der emittierten Abfälle pro Unternehmen -
t 2023**



Der von Cavioni-Fustitalia und Limea-Fisma produzierte Abfall besteht hauptsächlich aus Abfall und Verarbeitungsabfällen. Diese Rückstände entstehen beim Schneiden und Verarbeiten von Blechtafeln und Weißblech und werden vollständig recycelt.

Im Jahr 2023 wurden 1.755,9 Tonnen Abfall und Verschnitt dem Recycling zugeführt, was einem Anstieg von 2% gegenüber 2022 entspricht. Darüber hinaus wurden 22,7 Tonnen Eisen und Stahl zum Recycling geschickt, ein Rückgang von 64% im Vergleich zum Vorjahr. Diese Diskrepanz ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2022 eine beträchtliche Menge an veralteten Maschinen und Geräten aus dem Verkehr gezogen wurde.

Verpackungen aus gemischtem Material werden ebenfalls dem Recycling zugeführt.

Im Jahr 2023 waren Lösungsmittel und ihre Gemische mit insgesamt 21,48 Tonnen der Hauptbestandteil des Abfalls bei Ferlatta, einem Unternehmen, das auf Druck- und Lithografiedienstleistungen spezialisiert ist.

EER-Codes	Typ	2021	2022	2023
150104	Metallverpackungen	1979,9	1726,17	1755,9
150106	Verpackungen aus gemischtem Material	89,16	80,27	65,4
170405	Eisen und Stahl	43,28	62,96	22,7
140603	Andere Lösungsmittel und Lösungsmittelgemische	16,57	12,26	21,9

METAL recycles forever

Die Volta71-Gruppe unterstützt das Recycling von Metallverpackungen durch die Verbraucher, indem sie sich der Recyclingkampagne "Metal recycles forever" anschließt. Dieses Label, das von Metal Packaging Europe ins Leben gerufen wurde, ist Teil einer Initiative zur Änderung des Verbraucherverhaltens, indem den Verbrauchern bewusst gemacht wird, wie wichtig ihre Rolle beim Recycling leerer Behälter ist, damit die Materialien ohne Abfall im Wirtschaftskreislauf bleiben.

Metalle sind natürliche Elemente, die ihre physikalischen Eigenschaften im Laufe der Zeit beibehalten, weshalb sie als langlebige Materialien gelten. Das Recycling einer Tonne Altmetall spart **95% der Energie**, **50% des Rohmaterials** und **95% der CO₂-Emissionen** im Vergleich zur Produktion mit Rohmaterial.

Am Metallrecycling sind alle Ebenen beteiligt, von den Unternehmen, die Produktionsabfälle erzeugen, bis hin zu den Verbrauchern, die die Behälter verwenden.

In Italien wurde das europäische Ziel, 70 % der Stahlverpackungen bis 2025 zu recyceln, mit einer Recyclingquote von 80,6 % weit übertroffen. Stahl ist derzeit das am häufigsten recycelte Verpackungsmaterial, sowohl in Italien als auch in Europa.



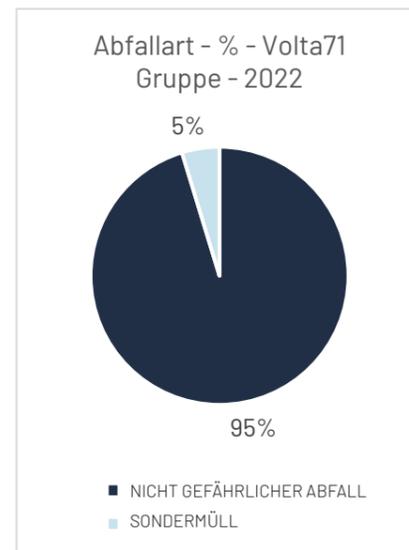
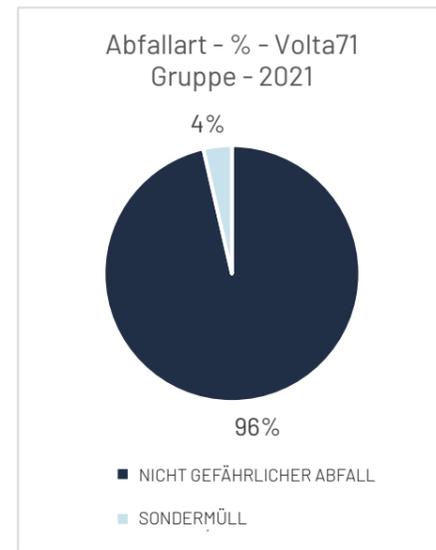
SCHÜTZ TICKET SERVICE



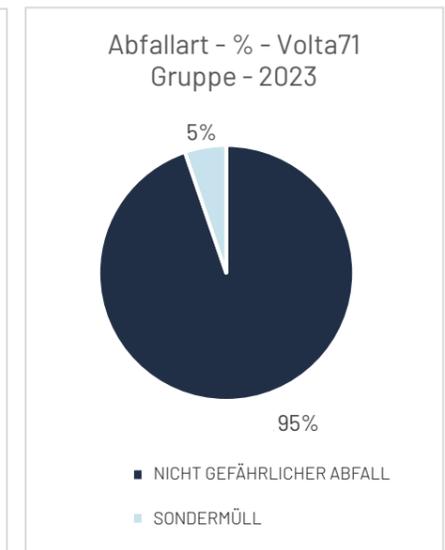
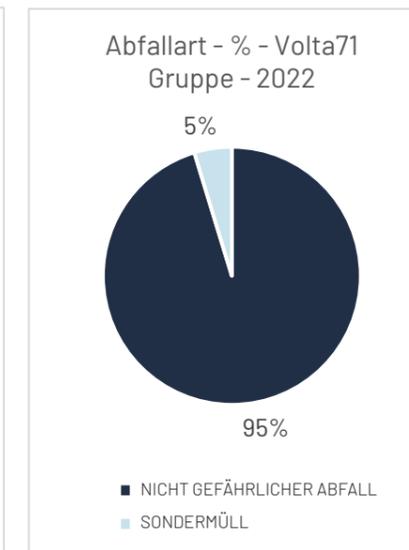
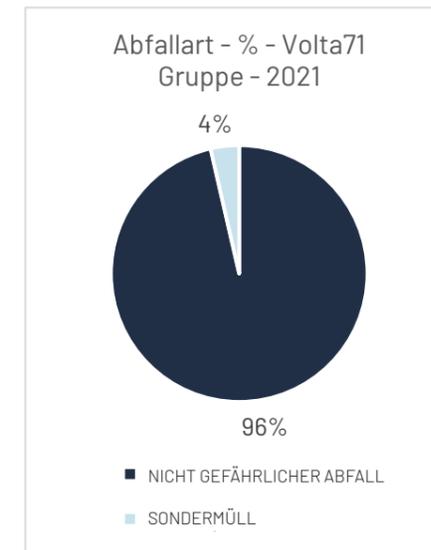
Ferlatta Centro di Servizi S.p.A. erhielt das Nachhaltigkeitszertifikat im Rahmen des **SCHÜTZ TICKET SERVICE** Programms dank der **umweltfreundlichen Wiederaufbereitung von 232 IBC (Intermediate Bulk Container)**. Dieser Prozess sparte **9,0 Tonnen Stahl**, **3,4 Tonnen Kunststoff** und **24,8 Tonnen CO₂-Emissionen** im Vergleich zur Produktion neuer IBCs.

Während des Dreijahreszeitraums wurden mehr als 96% der erzeugten Abfälle recycelt, was bedeutet, dass der Trend im Laufe der Zeit stabil geblieben ist. Darüber hinaus wird der Großteil dieser Abfälle, etwa 95%, als nicht gefährlich eingestuft. Mit der Bewirtschaftung und Behandlung der Abfälle ist ein Dritter betraut.

ABFALL NACH BESTIMMUNG (t)	2021	2022	2023
Abfälle zur Verwertung	81,104	97,255	105,77
Abfälle zur Beseitigung	2177,511	1967,202	1902,012



ABFALL NACH KATEGORIEN (t)	2021	2022	2023
Gefährliche Ablehnung	81,104	97,255	105,77
Ungefährlicher Abfall	2177,511	1967,202	1902,012



07

7.1 Korrelationsindex
GRI

DIE ESG-STRATEGIE DER GRUPPE

A hand is shown stacking wooden blocks on a desk. The top block features a globe icon, the middle block features a recycling symbol, and the bottom block features a circular arrow icon. In the background, another hand is writing on a notepad with a pen. The entire scene is overlaid with a teal tint.

GOVERNANCE

Thema Material	Ziele	Zeithorizont	
		2023 -2025	2025 -2030
WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG UND WERTSCHÖPFUNG	Investitionen zur Verbesserung der Produktivität und Prozesseffizienz. Bau einer neuen Halle/Lagerhalle in der Nähe der Fabrik von Limea-Fisma (auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert)	X	X
	Bewertung von Partnerschaften mit Universitäten und Start-ups, Kunden oder relevanten Interessengruppen im Hinblick auf Innovationen (neue Technologien für Beschichtungen)	X	
RISIKOMANAGEMENT	Einrichtung eines Nachhaltigkeitsausschusses, um das Engagement für ESG-Themen zu stärken und sie in das Geschäftsmodell, die Strategie und die Risikoanalyse zu integrieren.	✔	
	Einführung von MOG 231/01 für die Limea-Fisma	✔	
	Bewertung der Ausweitung der OMC 231 auf die beiden anderen Unternehmen Cavioni-Fustitalia und Ferlatta Centro Servizi	X	
	Integration von Klimarisiken in die Risikoanalyse und das Risikomanagement (physisch und übergangsweise)	X	
	Eingehende Wesentlichkeitsanalyse der Auswirkungen mit internen und - möglicherweise - externen Stakeholdern	✔	
	ECOVADIS-Registrierung zur Lieferantenbewertung (für Limea-Fisma)	X	
KETTE AUS ANGEBOT	Anreicherung des Lieferantenbewertungsformulars durch Aufnahme zusätzlicher ESG-Kriterien in den Fragebogen	in Arbeit	

NEU

SOZIALES

Thema Material	Ziele	Zeithorizont	
		2023 -2025	2025 -2030
BERUF/ VERWALTUNG VON HUMANKAPITALS	Aktivierung spezifischer Wege mit Universitäten, um neue Talente anzuziehen, oder Förderung von Aktivitäten, die den Generationswechsel sicherstellen (professionelle technische Institute)		X
	Förderung von Fortbildungskursen für Mitarbeiter (freiwillige Fortbildung)	X	
GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	Überwachung von Risikosituationen und Ausweitung der Erkennung von Beinaheunfällen auf Cavioni-Fustitalia und Ferlatta.	X	
	Im Rahmen der schrittweisen Einführung des Organisations-, Management- und Kontrollmodells gemäß der Gesetzesverordnung 231/2001 werden auch spezifische Verfahren für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz eingeführt.	X	
	Verbesserung der Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit der Installation von neuen Maschinen	X	

UMWELT

Thema Material	Ziele	Zeithorizont	
		2023 -2025	2025 -2030
VERWALTUNG VON ROHSTOFFEN	Kartierung der wichtigsten Lieferanten der Gruppe (für alle drei Unternehmen) mit Einblicken in die Produktzertifizierung oder den Kohlenstoff CO ₂ -Fußabdruck von Rohstoffen		X
	Erweiterung der 14001:2018-Zertifizierung bei Ferlatta	X	
MANAGEMENT-SYSTEME	ISO 50001:2018 Zertifizierung für Ferlatta	in Arbeit	
	Bewertung der Ausweitung der ISO 50001:2018- Zertifizierung auf andere Unternehmen der Gruppe		X
ENERGIEVERBRAUCH UND KLIMAWANDEL	Studie eines Entwurfs für ein Kühl-/ Heizsystem, das in einem Teil des Lagers installiert werden soll und das die Verbesserung der Arbeitsumgebung und die Rationalisierung des Gasverbrauchs in Ferlatta gewährleisten wird	✓	
	Projekt zur Installation von "Chillern" an verschiedenen Produktionslinien und anderen Maschinen, zur Rationalisierung des Wasserverbrauchs (Limea-Fisma)	✓	
	Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schuppens/Lagerhauses, das in Marcallo con Casone bei Limea-Fisma gebaut werden soll		X
	Berechnung des CO ₂ -Fußabdrucks des Produkts		X

Erklärung zur Verwendung

Die Volta71-Gruppe hat die in diesem GRI-Inhaltsindex aufgeführten Informationen für den Zeitraum 01.01.23 - 31.12.23 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards im Modus "unter Bezugnahme auf" berichtet.

GRI-STANDARD	INFORMATIVER BERICHT	ABSATZ - NOTIZEN
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
2-1	Organisatorische Details	KAPITEL 1 WER WIR SIND - S. 16
2-2	Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	ANMERKUNG ZUR METHODIK- S.8
2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	ANMERKUNG ZUR METHODIK- S.8
2-5	Externe Versicherung	NICHT VORHERGESEHEN
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	KAPITEL 1 WER WIR SIND - S. 16
2-7	Mitarbeiter	KAPITEL 5 SOZIALE ASPEKTE - S.108
2-8	Nicht-Beschäftigte	KAPITEL 5.1 DAS PERSONAL- S.113
2-9	Governance - Struktur und - Zusammensetzung	KAPITEL 3 GUTE REGIERUNGSFÜHRUNG - S.72
2-10	Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans	KAPITEL 3 GUTE REGIERUNGSFÜHRUNG - S.77
2-12	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Überwachung der Folgenabschätzung	KAPITEL 3 GUTE REGIERUNGSFÜHRUNG - S.75
2-13	Delegation der Verantwortung für das Folgenmanagement	KAPITEL 3 GUTE REGIERUNGSFÜHRUNG - S.77

2-14	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	BRIEF AN DIE INTERESSENTRÄGER- S.6
2-16	Kommunikation der kritischen Punkte	KAPITEL 3.1 MANAGEMENTSYSTEME UND ZERTIFIZIERUNGEN - S.82
2-22	Strategieerklärung zur nachhaltigen Entwicklung	BRIEF AN DIE INTERESSENTRÄGER- S.6
2-23	Politisches Engagement	KAPITEL 3.1 MANAGEMENTSYSTEME UND ZERTIFIZIERUNGEN - S.82
2-24	Einbeziehung von politischen Verpflichtungen	KAPITEL 3.1 MANAGEMENTSYSTEME UND ZERTIFIZIERUNGEN - S.82
2-25	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	KAPITEL 3.1 MANAGEMENTSYSTEME UND ZERTIFIZIERUNGEN - S.82 KAPITEL 5.5 ZUHÖREN UND KUNDENZUFRIEDENHEIT- S.132
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden	LIMEA-FISMA UND CAVIONI-FUSTITALIA TRETEN ANFIMA BEI, DEM ITALIENISCHEN VERBAND DER HERSTELLER VON METALL- UND VERWANDTEN VERPACKUNGEN. FERLATA IST MITGLIED DER UNIONE INDUSTRIALI GRAFICI.
2-30	Kollektivverträge	KAPITEL 5.1 DAS PERSONAL- S.113
WIRTSCHAFTLICHE THEMEN		
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 201		
201-1	Direkt erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert	KAPITEL 4.1 ERZEUGTER UND UM-VERTEILTER WIRTSCHAFTLICHER WERT - S.103
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016		
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	KAPITEL 5.6 DAS VERTRAUENSVERHÄLTNISS ZU UNSEREN LIEFERANTEN - S.136

UMWELTTHEMEN

UMWELTTHEMEN			
GRI 301: Materialien 2016			
	301-1	Verwendete Materialien	KAPITEL 6.2 VERWALTUNG VON ROHSTOFFEN - S.150
GRI 302: Energie 2016			
	302-1	Interner Energieverbrauch innerhalb der Organisation	KAPITEL 6.4 STROMVERBRAUCH - S.156
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
	303-1	Interaktion mit der gemeinsamen Ressource Wasser	KAPITEL 6.6 WASSERENTNAHMEN - S.168
	303-3	Wasserentnahme	KAPITEL 6.6 WASSERENTNAHMEN - S.168
GRI 305: Emissionen 2016			
	305-1	Direkte Treibhausgas (THG)-Emissionen (Scope 1)	KAPITEL 6.5 CO2-EMISSIONEN UND DER KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL- S. 162
	305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen (THG) aus dem Energieverbrauch (Scope 2)	KAPITEL 6.5 CO2-EMISSIONEN UND DER KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL- S. 162
	305-4	Emissionsintensität	KAPITEL 6.5 CO2-EMISSIONEN UND DER KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL- S. 162
	305-5	Verringerung der Treibhausgasemissionen	KAPITEL 6.5 CO2-EMISSIONEN UND DER KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL- S. 163

GRI 306: Abfall 2020

	306-1	Abfallerzeugung und wesentliche abfallbezogene Auswirkungen	KAPITEL 2 STAKEHOLDER UND WESENTLICHE THEMEN- S. 30
	306-2	Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen	KAPITEL 6.7 ABFALL- S.173
	306-3	Erzeugter Abfall	KAPITEL 6.7 ABFALL- S.176
	306-4	Nicht deponierter Abfall	KAPITEL 6.7 ABFALL- S.176
	306-5	In Deponien entsorgte Abfall	KAPITEL 6.7 ABFALL- S.176

GRI 308: Umweltbewertung von Lieferanten

	308-1	Neue Lieferanten werden auf der Grundlage von Umweltkriterien bewertet	KAPITEL 5.6 DAS VERTRAUENSVERHÄLTNIS ZU UNSEREN LIEFERANTEN- S.142
--	-------	--	--

SOZIALE ANGELEGENHEITEN

GRI 401: Beschäftigung 2016

	401-1	Neueinstellungen und Fluktuation	KAPITEL 5.1 DAS PERSONAL- S.115
	401-2	Leistungen für Vollzeitbeschäftigte, die Zeit- oder Teilzeitbeschäftigten nicht zur Verfügung stehen	KAPITEL 5.1 DAS PERSONAL- S.117

GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2018

	403-5	Schulung der Mitarbeiter in Sachen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	KAPITEL 5.3 AUSBILDUNG - S.125
	403-6	Förderung der Gesundheit von der Mitarbeiter	KAPITEL 5.1 DAS PERSONAL- S.117

	403-9	Unfälle bei der Arbeit	KAPITEL 5.2 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT- S.119
	403-10	Berufskrankheiten	KAPITEL 5.2 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT- S.119
GRI 404: Bildung und Ausbildung 2016			
	404-1	Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Jahr und Mitarbeiter	KAPITEL 5.3 AUSBILDUNG - S.124
	404-2	Programme zur Qualifizierung von Mitarbeitern und zur Unterstützung des Übergangs	KAPITEL 5.3 AUSBILDUNG - S.126
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
	405-1	Vielfalt in den Führungsgremien und unter den Mitarbeitern	KAPITEL 5.1 DAS PERSONAL- S.113
GRI 414: Soziale Bewertung von Lieferanten			
	414-2	Neue Lieferanten, die bewertet wurden von die Anwendung von sozialen Kriterien	KAPITEL 5.6 DAS VERTRAUENSVERHÄLTNIS ZU UNSEREN LIEFERANTEN- S.143
GRI 418: Privatsphäre der Kunden			
	418-1	Nachgewiesene Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten	KAPITEL 3.6 PRIVACY - S.94